

EA 7857

Nachrichten

Deutsche
Bücherei

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins

•
Geschäftsstelle
geöffnet 12—4 Uhr
•



•
Dornbusch 12II.
Fernspr.: C. 3. 6280
•

Nr. 1

Hamburg, Oktober 1929

8. Jahrgang

463. Sitzung am Montag, den 21. Oktober 1929, abends
8 Uhr pünktlich, im großen Saale des Gewerbe-
hauses, Hoffenwall 12.

V o r t r a g

des Herrn Dipl. Ing. J. Sieger, Hagen:
„Um und durch den Löttschberg“
(mit Lichtbildern)

Die Geschäftsstelle der Sektion und die
Bücherei sind nach Dornbusch 12, 2. Etg. verlegt.

Geöffnet von 12—4 Uhr, Sonnabends geschlossen.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Die Geschäftsstelle der Sektion ist nach Dornbusch Nr. 12, 2. Stock,
it. Sie ist geöffnet täglich mit Ausnahme des Sonnabends von 12—4 Uhr.
Bücherei befindet sich jetzt gleichfalls in der Geschäftsstelle.
2. Fahrtenberichte. Die Vordrucke liegen dieser Nummer bei. Wir bitten
ist, die Fahrtenberichte genau ausgefüllt an die Geschäftsstelle zurückzusenden.

Kleine Mitteilungen.

1. Zu verkaufen: Zwei Photo-Apparate, 1 Contessa-Kettel 9 × 12 cm, Zelf Triotar 6,3, für Platten und Film, gut erhalten; mit 12 Metallkassetten und Filmkassette, Ledertasche, Metallstadio mit Etui. M. 80.— 1 Voigtländer Rollfilm-Apparat 5 × 7 1/2 cm, mit Voigtländer Heliar 4,5; neu; M. 90.—
Myra Eddelbüttel, Hamburg, Borgweg 22, N. 6409.

2. Eines unserer Mitglieder gibt bekannt, daß in Schönau (Vorort von Berchtesgaden) gegenüber dem „Hohen Göll“ ein Bauplatz von 2.140 qm Größe zu verkaufen ist. Näheres durch die Geschäftsstelle.

3. Die dem Blatt beiliegenden Aufnahmen sind von den Herren Dipl. Ing. Witt und A. Waidorf. Weitere Bilder sind in der Geschäftsstelle zu haben.

Bergsteigervereinigung.

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, den 15. Oktober 1929, abends 8 Uhr pünktlich, im Rest. Pakenhofer, Glockengießer Wall, b. Hauptbahnhof statt. Besondere Einladungen folgen noch.

Gäste willkommen.

Dr. Max Schmidt, Gr. Borstel, Stabenhagenstr. 7

Plattlgruppe.

Der erste Übungsabend ist am Donnerstag, den 3. Oktober im Hotel zur Krone, Schäferkampsallee 58. Es werden noch tanzlustige Damen, vor allem aber Herren gesucht, ein Jeder kann dort das Platteln erlernen. Auch Zitherspieler sind erwünscht. Näheres durch Josef Berta, Fernruf: C. 4 2529.

Wandervereinigung.

Betrifft die Wanderung am 13. Oktober von Fräulein L. Egberts. Sonntagskarte Zesteburg. Infolge der fortgeschrittenen Jahreszeit findet die Rückfahrt nicht von Holm statt, sondern von Brackel 19.46 Uhr. Ankunft Hamburg 21.35 Uhr.

Als neue Mitglieder
werden im Oktober 1929 vorgeschlagen:

Vorgeschlagen von:

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Borch, Dr. med., Walter, Sierichstr. 150 | Dr. Lütgens, Dr. Blombel |
| 2. Brumm, Frau Anna, Hagenau 8 | Hel. Seippel, Stud. Rat Ekey |
| 3. Bucerius, G., Referend., Altona, Bahnhofstr. 30 | Dr. Junghans, Dr. Magens |
| 4. Bucerius, Dr. Rechtsanw. W., „ „ „ | Dr. R. Lütgens, Prof. G. Colberg |
| 5. Bunsen, Rudolf, Güntherstr. 78 | Dr. Schlüter, H. Lappenberg |
| 6. Deneke, Ulrich, Mittelweg 68 | H. Hanfer, J. Langhagel |
| 7. Iherott, Frä. Ruth, Maria Luisestr. 61 | Dr. Lindemann, W. Dreeßen |
| 8. Jacobsihal, Erwin, Moorweidenstr. 4 | M. Vidal, Dr. Heuer |
| 9. Polack, Werner, Haysstr. 25 | Dr. Schlüter, H. Lappenberg |
| 10. Schlüter, Arnold, Badestr. 47 | M. Vidal, Dr. Schlüter |
| 11. Vidal, Assessor Dr. Ludwig, Magdalenenstr. 68 | M. Vidal, Dr. Heuer |
| 12. Vidal, Oskar, Sierichstr. 131 | |

Die 462. Sitzung am 17. Juni 1929. Geschlossene Mitgliederversammlung.

Vorsitz: Herr Justizrat Uflacker, anwesend etwa 250 Mitglieder.

Herr Justizrat Uflacker teilt bei Eröffnung der Sitzung mit, daß die Bücherei der Sektion vom 15. 7. bis 15. 8. geschlossen ist und macht einige Mitteilungen betr. die nächste Wanderung der Wandervereinigung, die Gesellschaftsreise zur Eröffnung des Kamolhauses sowie über ein Angebot auf Lieferung des Alpenführers „Von Hütte zu Hütte“ zu ermäßigten Preisen an die Sektionsmitglieder.

Das Protokoll der letzten geschlossenen Mitgliederversammlung wird verlesen und genehmigt.

Dr. Lütgens bespricht die Tagesordnung der kommenden Hauptversammlung in Klagenfurt und erläutert die Stellung des Hauptausschusses und der Sektion zu den einzelnen Anträgen. Er gibt insbesondere auf Grund einer Besprechung des Voranschlags für 1930 der Meinung Ausdruck, daß eine Erhöhung des Beitrages an den Gesamtverein nicht berechtigt sei. Zu beanstanden ist, daß, obwohl bereits eine Karte der Palagruppe für den kommenden Band der Zeitschrift vorliegt, dieser jetzt aus politischen Rücksichten Italien gegenüber zu demselben Preise ohne Karte geliefert werden soll. An die Ausführungen knüpft sich eine kurze Aussprache.

Sodann zeigten die Herren Dr. Lütgens und Dr. Max Schmidt, von denen der letztere freundlicherweise an Stelle des durch eine Reise verhinderten Herrn Baurat Paech eintrat, alpine Lichtbilder. Herr Dr. Lütgens wies am Eingang seiner Ausführungen darauf hin, daß die geschlossenen Mitgliederversammlungen besonders geeignet seien für kleine Mitteilungen und Vorführung eigener Aufnahmen der Sektionsmitglieder, daß aber bisher bedauerlicherweise nur wenige dieser mehrfach gegebenen Anregung gefolgt seien. Er zeigte sodann eine Reihe schöner Aufnahmen, die er im Frühjahr d. Js. in der Umgebung von Lugano und Locarno aufgenommen. Herr Dr. Schmidt erzählte in launiger Weise von einer Bergfahrt während der Inflationszeit, die in die Tannheimer und Lechtaler Berge führte und zeigte interessante Aufnahmen aus diesen Gebieten. Im Anschluß daran führte er seine Zuhörer auf Kletterfahrten in die Dolomiten und zum Schluß in den Schnee des Ortler wie des winterlichen Arosa.

Herr Justizrat Uflacker schloß die Versammlung mit herzlichen Dankesworten an die beiden Vortragenden.

Ldm.

Das Alpenfest der Sektion Hamburg
findet a. 30. November bei Sagebiel statt.

Die Einweihungsfeier des Ramolthauses am 30. Juni und 1. Juli 1929.

Eine herrliche Eisenbahnfahrt, der eine nicht minder schöne Autofahrt durch das sonnendurchleuchtete Dextal folgte, brachte die Teilnehmer an der Einweihungsfeier des Ramolthaus-Umbaus am Freitag den 28. 6. nach Zwieselstein, wo unsere Talunterkunft ihre gastlichen Pforten öffnete.

In zwangloser Wanderung, die sich jeder nach eigenem Belieben aussuchen konnte, ging es am nächsten Morgen bei herrlichem Sonnenschein nach Obergurgl. Der Abend gehörte einem geselligen Beisammensein im Gasthaus „Edelweiß“ des Herrn Martin Scheiber, in dessen gastlichem Hause wir alle aufs Beste untergebracht waren. Als wir am Sonntagmorgen uns zu kleinen Ausflügen in die nähere Umgebung von Obergurgl zusammenfanden, herrschte bereits eine Vorfeststimmung, die auch ein gegen Mittag einsetzendes Regenwetter nicht zu dämpfen vermochte. Inzwischen war auch der durch bauliche Veränderungen bedeutend vergrößerte Speisesaal im „Edelweiß“ von unseren Damen in überaus liebevoller Weise mit Tannengrün und Alpenrosen geschmückt, sodass den von weither zusammengekommenen Gästen am Nachmittage ein würdiger und feierlicher Empfang bereitet werden konnte.

Als die mit viel Geschick verteilten Plätze an der reich mit Alpenrosen, Enzian und Bergfarnen reichlich in Fufeisenform aufgestellten Festtafel eingenommen waren, begrüßte Herr Dr. Kayser im Namen des Vorstandes der Sektion in herzlicher Weise die von nah und fern herbeigekommenen Gäste, unter ihnen den Herrn Prof. Stolz aus Innsbruck als Vertreter des Hauptausschusses, den Herrn Pfarrer Danler aus Obergurgl als Vorsitzender der Sektion Innerdextal, die Vertreter der beiden Hamburger Schwestersektionen, Herrn Schmiel von der Sektion Niederelbe und Fräulein Went von der Turnersektion, die Familie Scheiber mit ihrem Haupt Martin Scheiber, den Herrn Architekten Ringler mit Frau und Tochter aus Innsbruck, den Herrn Senn aus Innsbruck als Bauunternehmer des Ramolthauses, die Führer und Gastwirte aus dem oberen Dextal und zum Schluß die etwa 40 Sektionsmitglieder, die zur Einweihungsfeier herbeigeeilt waren. Im Anschluß an die Begrüßung wies Herr Dr. Kayser auf die Bedeutung des Tages hin, gab einen Rückblick auf die Hüttenfähigkeit der Sektion von Beginn an und hob hervor, daß nur die Liebe zur deutschen Heimat, wie sie der D. u. De. Alpenverein auf seine Fahnen geschrieben hätte, auch unsere Sektion begeistert habe, ein solches Werk zu schaffen, wie es morgen eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden solle. Die Rede schloß mit der Hoffnung, daß sich alle deutschen Volksgenossen auf dem Boden der Heimatliebe wieder zusammenfinden mögen, um das gemeinsame Vaterland von seinen schweren Fesseln zu befreien. Der Redner forderte die Festteilnehmer auf, das erste Hoch dem deutschen Vaterland zu bringen. Einem dreimaligen begeisterten Hoch auf Deutschland schloß sich unmittelbar das Deutschlandlied an.

Als erster ergriff zur Erwidern Herr Professor Stolz vom Hauptausschuß des Alpenvereins das Wort, um die Glückwünsche des Hauptausschusses zu übermitteln. Er führte aus, daß das Gebiet der Sektion Hamburg gewissermaßen historischer Boden sei und die Sektion Hamburg sich bewußt sein müsse, daß einst aus dem Sektions-Gebiet Franz Senn, der Pfarrer zu Went in die Welt gezogen sei, um die Schönheit der Alpen zu preisen. So sei durch Franz Senn der Alpenverein ins Leben gerufen, und auch der alte Scheiber hätte in richtiger Erkenntnis des derzeit allerdings nur bescheidenen Bedürfnisses das Ramolthaus gebaut, dessen Um- und Erweiterungsbau von der Sektion Hamburg vollendet, heute der Anlaß zu der festlichen Zusammenkunft sei. Während Herr Prof. Stolz sich noch über die bergsteigerischen Ziele und Bedürfnisse der Jetztzeit ausließ, rückte draußen mit Trompetengeschmetter die Dextaler Musik an, geführt von dem Obmann der Gastwirte Herrn Hans Haid aus Dext. Es war ein malerischer Anblick als die 88 Musikanten in ihrer schönen Nationaltracht mit ihrer Marketerin auf der Wiese vor dem Hotel Aufstellung nahmen, um die Feststimmung mit einigen vortrefflich vorgetragenen Märschen und Liedern zu heben. Von den Vielen die sich im Laufe des Abends noch zum Wort meldeten, dürfen erwähnt werden: Frä. Herta Went von der Turnersektion Hamburg, Herr Hans Haid, Dext, als Obmann der Wirtevereinigung, Herr Valentin Gstrein, Zwieselstein, als Vertreter der Gemeinde und des Bürgermeisters und Herr Josef Gstrein aus Obergurgl im Auftrage der Fraktion und Führerschaft Gurgl. Sie alle waren beauftragt, Grüße und Glückwünsche zu überbringen. Aus den Worten aller Einheimischen, besonders des Herrn Haid, konnte man deutlich entnehmen, mit welcher Liebe sie an ihrem Lande hängen und wie schwer es ihnen wird, an die an Italien abgetretenen Gebiete zu denken.

„Tirol ist lei oans
A Sandl a Moans,
A Sandl a feins,
Dös Sandl ist meins!“

sagte Herr Hans Haid eingangs und beschloß seine Rede mit den Worten:

„Erhebt mit uns die Hände
Zum Schwure hoch und her.
Wir führen es zu Ende
Und rasten nimmermehr,
Bis auf den Bergen wieder
Der Freiheit Sonne glüht,
Und wir Tiroler wieder
Im freien Süd.“

Indem Herr Dr. Kaabe uns bat, die südlichen Bergketten und die uns umgebende Zeit herabstufen zu lassen, führte er uns nach Bozen an die Seite des größten Minnesängers, Walters von der Vogelweide, und gedachte in seinem Sinne in trefflichen Worten der anwesenden Damen. Inzwischen wurde unter Leitung von Herrn Baumeister Senn Obergurgl mit Magnesiumsackeln beleuchtet. Raketen und Leuchtugeln schossen zum Himmel und bildeten das Zeichen, daß auch das Ramolthaus hoch oben in den Bergen sich im Scheine von bengalischem Feuer zeigte.

Nach dieser zweiten Unterbrechung der Festtafel, die uns trotz der fast 2000 m Meereshöhe eine ausgesuchte Speisenfolge bescherte, bei der auch an gutem Tiroler Spezialrotwein kein Mangel war, ergriff Herr Baumeister Senn das Wort, um über den Verlauf und Abschluß der Bauarbeiten zu berichten, wobei er nicht unterließ, der vorzüglichen Zusammenarbeit mit Herrn Baurat Paech und Herrn Architekt Ringler zu gedenken. Nachdem in bereits vorgelichter Stunde die Tafel aufgehoben wurde, blieben die Gäste noch lange bei Musik und Tanz vereint.

Münchener Loden Kleidung



aus der rühmlichst bekannten Fabrik von
JOH. GG. FREY, MÜNCHEN

**es gibt kein dankbareres
Bekleidungsstück,**

denn die solide Imprägnierung schützt
vor Nässe und die reinwollenen Qua-
litäten bewahren Sie vor Erkältung.

Lassen Sie sich vollkommen kosten-
los den Katalog über die gesamte
Loden-Bekleidung zustellen von der

**Alleinverkaufsstelle für
GROSS-HAMBURG**

HAMBURG 1
Mönckebergstr.
8

SPORTHAUS
Ortlepp

HAMBURG 1
Spitalerstraße
7

Als am nächsten Morgen die Bergfahrer in kleinen Gruppen, einer Pilgerschar gleichend, (der älteste Pilger war 75 Jahre alt) bergwärts zogen, dem Ramolhaus entgegen, hatte der Himmel sich bereits bedenklich zugezogen. Gegen 10 Uhr begann dann auch ein ausgiebiges Regen- und Schneewetter, das mit kurzen Unterbrechungen bis zum Abend anhielt. Punkt 12 Uhr versammelten sich die Anwesenden vor dem Hause. Mit einer kurzen Ansprache übergab Herr Architekt Ringler Herrn Baurat Paech als Stüttenwart den mit einem Strauß Alpenrosen geschmückten Hütten Schlüssel. Hierauf ergriff Herr Pfarrer Danler das Wort zu seiner Weiherede, der er als Motto die Worte: „Näher zu Dir, mein Gott“ zu Grunde gelegt hatte. Herr Pfarrer Danler führte aus, daß wiederum ein Bergsteigerheim vollendet worden sei, um Bergfreunden, die in der Höhe Ruhe und Erholung suchen und den Alltag vergessen wollen, eine schützende Unterkunft zu bieten. Nach der kirchlichen Weihe wurde unter Böllerschüssen die Hamburger Fahne gehißt und jetzt erst durften die Besucher, nachdem auch das Innere des Hauses seine Weihe empfangen hatte, die zahlreichen Räumlichkeiten betreten. Mittlerweile war aber auch Vorsorge getroffen, daß der Wagen zu seinem Rechte kam und an kleinen Tischen ging es dann zum Mittagessen. Die Reihe der Ansprachen wurde von Herrn Dr. Kahler mit einem Hoch auf den hier reichlichen Bundespräsidenten Miklas und den deutschen Reichspräsidenten von Hindenburg eröffnet. Alsdann sprach Herr Baurat Paech über die Vorgeschichte des Ramolhauses, indem er der Pionierarbeit des anwesenden alten Herrn Martin Scheiber gedachte und gab einen kurzen Ueberblick über die erforderlich gewordenen Vorbereitungen und die Bauausführung, der sich Dankesworte an die Mitarbeiter und an Herrn Pfarrer Danler für seine Weiherede angeschlossen. Herr Dr. Kaabe gedachte des Verdienstes von Herrn Baurat Paech und Herr Schmiel als Delegierter der Sektion Niederelbe brachte deren Grüße und Wünsche und hoffte, daß bald auch die Sektion Niederelbe zu einer Hütteneinweihung einladen könne. Als Geschenk des Nordwestdeutschen Sektionsverbandes stellte er ein neues Hüttenbuch für das Ramolhaus in Aussicht. Nachdem noch Herr Pfarrer Danler der Fürsorglichkeit der Sektion Hamburg für das Personal und für die Führerschaft in warmen Worten gedacht und die Grüße der Gemeinde Gurgl überbracht hatte, ergriff Herr Angelus Scheiber das Wort, um das Versprechen, die Hütte in seine sorgende Obhut zu nehmen, abzulegen. Bei dieser Gelegenheit übergab er der Sektion das in Del gemalte Bild seines Vaters, der ja anwesend war, als des Erbauers des Hauses. Das Geschenk wurde mit großem Beifall entgegengenommen und hat einen Ehrenplatz im großen Saalzimmer erhalten. So ging das vorzügliche Mittagessen zu Ende.

Am Nachmittage härtete sich das Wetter auf und alle gingen vor die Hütte, um die einzig schöne Bergszenerie von der stolzen Höhe aus zu bewundern. Der Abend vereinigte noch einmal die Bergfahrer an den gastlichen Tischen des Hauses. Es wurden schöne frohe Lieder gesungen, unter denen auch die Hamburger Nationalhymne und das Lammertstraatenlied nicht fehlen durften. Dabei zeigte sich, daß ein begleitendes Musikinstrument noch fehlte. Eine sofort ins Werk gesetzte Sammlung zur Beschaffung einer Gitarre und anderer Ausschmückungen der an sich so heimeligen Saalzimmer ergab eine stattliche Summe.

Ueber die unvergleichlich herrliche Lage unseres Hauses, seiner äußeren Form und seiner inneren Einrichtung sowohl der Saalzimmer wie der Schlafstuben und Matratzenlagerräume, über Unterkunft und Bewirtschaffung war nur eine Stimme des Lobes bei allen Festteilnehmern, und wir sprechen den Wunsch aus, daß nun auch recht viele unserer Mitglieder Anlaß nehmen möchten, unser schönes Bergsteigerheim aufzusuchen.

Der nächste Morgen brachte herrlichstes Bergwetter. Alle Gipfel und Gletscher strahlten nach dem vorzügigen Schneefall in reinstem Weiß und luden nunmehr ihrerseits zum Besuch ein. So fand die Einweihungsfeier ihren schönsten Abschluß und wird allen Teilnehmern unvergeßlich bleiben.

Stiftungen für das Ramolhaus.

Herr M. E. Spies: Mk. 20.— für eine Gitarre.

Sammlung bei der Einweihungsfeier Mk. 20,20 und Schilling 60,20.

Herr Hans Meuß: Andreas-Hofer-Taler im Rahmen.

Herr Pfarrer Danler, Obergurgl: Eine Wanduhr für das Saalzimmer.

Fraulein Dr. A. Silienthal: für die Bibliothek Gorch Fock's lustige Finkentwärders Geschichten.

Ansprache des Herrn Pfarrer Danler bei Gelegenheit der Einweihung des neu umgebauten Ramolhauses am 1. Juli 1929.

Hochverehrte Festgäste!

Ehevor wir den hl. Akt der Einweihung dieses Hauses vornehmen, wollen wir noch unsere Gedanken sammeln und kurz darüber nachdenken, was die Weihe bezwecken will.

Die Einweihung soll nicht eine bloße Formsache, eine leere Zeremonie sein, sondern eine wirkliche Weihe, die den Segen des Himmels auf dieses Haus herabzieht, die das Haus erst recht geeignet macht, dem hohen Zwecke zu dienen, für den es erbaut wurde.

Dieses Haus auf schwindiger Bergeshöhe, inmitten einer ergreifend schönen Hochgebirgswelt, so hoch über den Siedlungen der Menschen, so nahe am Himmel — es soll Himmelsseggen vermitteln den aus den Tiefen der Täler und des Flachlandes heraufsteigenden Menschen. Himmelsseggen für den Körper, für Herz und Geist. Hier sollen sich die ermüdeten Menschen wieder erholen von der harten Alltagsarbeit der verschiedenen Berufe. Während das Blut wieder frischer durch den Körper strömt, die Augen klar, die Lungen rein und die Muskeln wieder straff werden, soll das Herz neu aufleben in der reinen Gottesnatur und mit starker Lebens- und Schaffensfreude ausgerüstet werden. Aber auch der Geist darf nicht leer ausgehen. Er gerade soll den reichsten Anteil am Gottesseggen haben. Wenn das Auge bewundernd auf der Schönheit der Schöpfung ruht, soll der Geist den Weg zum Schöpfer finden und den Herrn anbeten und preisen, der diese Herrlichkeiten für uns geschaffen hat und immer aufs neue vor unseren Blicken entfaltet. Für viele ist die herrliche Gebirgswelt schon eine Führerin zu Gott geworden. Möge auch dieses Haus viele dem Herrgott näherbringen! „Näher zu Dir, mein Gott“, so soll mit dem schönen Liede auch die Seele der Bergsteiger singen, die von diesem Hause aus ihre frohen Fahrten auf die Berge machen.

So hohem Zwecke also soll dieses stolze Firmenschloß dienen. Aber wie viele Opfer an Geld und Mühe hat es gekostet. Mit großem Opfersinn haben die Mitglieder der Sektion ihre Baubeiträge geleistet, keuchend, von überreicher Last gebeugt, haben die Träger das Material den weiten Weg vom Tal heraufgeschafft, in Sonnenbrand und eisiger Kälte haben die Arbeiter hier oben ausgehalten, bis das Haus endlich fertig war. Mögen die vielen und großen Opfer, Mühen und Arbeiten recht vielen Heil bringen für Körper, Herz und Geist! Dazu, o Vater im Himmel, gib Deinen Segen! Daß durch die Hand Deines Dieners Deinen Segen einführen in alle Räume des Hauses, so daß alle, die darin wohnen, sich wahrhaft segnet fühlen!

Und Sie alle, sehr verehrte Festgäste, bitte ich nun, unterstützen Sie meine Weihehandlung mit dem stillen Gebete Ihres Herzens. Beten, segnen, weihen Sie mit mir!

Gurgl, Juni 1929.

Fr. Danler, Pfarrer.

Deutsches Reisebureau Friedrich A. Busch, Hamburg 19

Inh.: Dr. Friedrich Busch, Fruchthalle 19

Das Stadtkontor (zuletzt Kirchenallee 43, Alster 715/16)

wird im Winter geschlossen — Wiedereröffnung im Frühling

Fernsprecher: D 8 Holstein 5621

Bestellte Fahrtausweise werden am Alsterdamm geliefert.

I. Einzelfahrkarten.

Besorgung aller in- und ausländischen Einzelfahrkarten, Bett- u. Platzkarten für Eisenbahn-, Luft- u. Schiffsreisen, a. für alle Sonderfahrten 1930 der Hbg.-Süd, zu amtlichen Preisen ohne irgendwelchen Aufschlag.

II. Vereinigung Einzelreisender

zu gemeinschaftl. Eisenbahnfahrten von mindest. 20 Personen mit 25% (netto 21 1/2%) Preismäßigung in allen Zügen auf Grund ausliegender Prospekte. Nur gemeinsame Fahrt, sonst jeder unabhängig.

Bücherschau.

Naturgemäß ist in den Sommermonaten die Zahl der alpinen Veröffentlichungen besonders groß und so liegen eine ganze Reihe von Neuerscheinungen zur Anzeige vor.

An erster Stelle sei der neue **Baedeker** über Tirol genannt, da er zweifellos in seiner Zuverlässigkeit und Vollständigkeit das beste aller Reisehandbücher ist, und dieser Band alle Alpenfreunde am meisten interessiert. Er heißt jetzt „Tirol und Etichland“ — notgedrungen — da andernfalls wohl ein Verbot erfolgt wäre. Der Umfang ist unverändert. Es wird ganz Tirol und der westliche Teil von Salzburg und Kärnten behandelt. Den Anschluß bildet der Band „Oesterreich“. Stichproben ergaben zahlreiche Ergänzungen und Verbesserungen. Einige Karten sind neu, vor allem eine sehr gute Uebersichtskarte der Dolomiten in 1:500 000 mit Straßenaufdruck und Entfernungen in km. Besonderer Wert kommt den auch den Hochtouristen nicht gleichgültigen Angaben über die Kraftverbindungen — meist mit Preisen — zu. In dem Zusammenhang sei auf den gleichfalls neu erschienenen Band „Oberitalien“ hingewiesen, da in ihm die oberitalienischen Seen, also auch der Gardasee, behandelt sind.

Im Verlag **Freytag und Berndt** sind die beiden Touristentarten der Stubai- und Deztaler Alpen in 1:100 000 neu erschienen. Die erstere umfaßt das Gebiet zwischen Inntal—Brenner—Linie Sterzing—Namolhaus—Stat. Deßtal, die zweite das ganze Deztaler—Piztaler—Kaunsertalgebiet mit Umrahmung. Die Karten sind im Mehrfarbendruck mit Höhenschichten sehr gut

herausgekommen. Zu loben ist auch, daß die roten Begleitlinien immer nur bis zum Eis führen und auf dem Gletscher nur schwachpunktierte Richtungen aufweisen. Die Wegführung über Gletscher hat schon viel Unheil angerichtet!

Das Büchlein von **Karl Prusik** „Ein Wiener Kletterlehrer“ (Verlag **Artaria, Wien**) ist eigentlich für die Wiener Kletterschulen als Anleitung geschrieben, ist aber tatsächlich für jedermann, d. h. für jeden der Klettertouren ausführen möchte, eine ganz hervorragende Anweisung. Kurz und klar und erschöpfend, dabei auch anregend im Stil, sodaß das Büchlein in der Reihe ähnlicher Veröffentlichungen als eines der wertvollsten zu nennen ist. Für nicht unbedingt empfehlenswert halte ich nur die Vorschrift in den Kletterschulen, die ersten schwierigen Stellen zuerst im Abstieg zu erproben, da im allgemeinen in solchen Fällen der Abstieg schwerer ist.

Nicht nur an Kletterer, sondern an die Allgemeinheit der Bergfreunde wendet sich der Verlag **Festsagen und Klasing** mit den Büchern von **J. J. Schätz**: „Berge und Bergsteiger“ und von **Rud. Straß**: „Die Oberbayerischen Seen“. Das erste, in den bekannten Monographien zur Erdkunde erschienen, gibt in gedrängter Kürze eine ziemlich erschöpfende Schilderung der Erschließung der Alpen und zwar nicht geographisch, sondern sachlich geordnet. Führerloses Bergsteigen, Winterfahrten, Bergsteigerverbände, aber auch die erste Kunde von den Alpenschönheiten werden behandelt. Nicht weniger als 48 ganzseitige, künstlerische Aufnahmen in Tiefdruck sind ein besonderes Schmuckstück des Buches. Allerdings kommen die Ostalpen dabei etwas zu kurz. Die Schilderung der Oberbayerischen Seen ist eine vorzügliche Darstellung. Auch wer Landschaften und Naturschilderungen im allgemeinen nicht übermäßig gern liest, wird hier an

Vier wichtige neue alpine Werke

Hans Fischer, Der Grossglockner. Das Buch des Königs der deutschen Berge. 166 Seiten u. 64 ganzseitige Abbildungen.
Preis in Leinen geb. M. 12.—

Carl Diener, Von Bergen, Sonnen- und Nebelländern. Erlebnisse in europäischen u. aussereuropäischen Hochgebirgen, 232 Seiten mit Abbildungen (Grosse Bergsteiger)
Preis in Leinen geb. M. 6.50

Jos. Jul. Schätz, Berge und Bergsteiger. 55 Seiten mit 48 Abbildungen in Tiefdruck. (Monographien zur Erdkunde).
Preis M. 7.—

Emil Zsygmondy, Hochgebirgswanderungen. 270 Seiten m. Abbildungen. (Grosse Bergsteiger).
Preis in Leinen geb. M. 6.50

HERMANN SEIPPEL Spezialbuchhandlung für alpine Literatur

HAMBURG 11, Kl. Johannisstr. 19 Fernsprecher C. 3. 6094.

Photo-Apparate



kauft
der Alpinist
in der

Entwickeln,
kopieren,
Vergrößern
erstklassig!

Photo-Centrale

Hamburg
Rathausmarkt 11

Kostenfreie Unterrichtsurse!

Merktafel.



1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich Dornbusch 12, 2. Stock. Fernsprecher: (C. 3, Centrum 6280). Sie ist geöffnet von 12 bis 4 Uhr, Sonnabends geschlossen. Es wird dringend gebeten, alle Anfragen mündlich, schriftlich, telephonisch nur a. d. Geschäftsstelle zu richten.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle, oder auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Österreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Österreichischen Alpenverein, Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg I, Stadtdeich 114 (Tel.: Vulkan 5706, 1617). Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an die Geschäftsstelle der Sektion zu senden.

4. Wandervereinigung: Anmeldungen an p. Wille, Altona, Gr. Bergstr. 137.

5. Schneeschuhvereinigung: Anm. an Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. Bergsteigervereinigung. Schriftführer: Dr. M. Schmidt, Gr. Borstel, Stavenhagenstr. 7. Anmeldungen schriftlich durch die Geschäftsstelle.

7. Bücherei: Die Sektionsbücherei befindet sich in der Geschäftsstelle und ist täglich mit Ausnahme von Sonnabend von 12—4 Uhr geöffnet. Die Neuwerbungen werden vierteljährlich veröffentlicht.

8. Laternbilder. Die Laternbildersammlung befindet sich in der Geschäftsstelle, wo Laternbilder kostenlos an Mitglieder ausgeliehen werden.

9. Die Sektion Hamburg besitzt: a) Die Talunterkunft in Zwieselstein mit 11 Betten, in 5 gemütlich eingerichteten Zimmern und ca. 40 Matratzen- und Strohsacklagern in größeren und auch kleineren Räumen. b) das Ramolhaus (300' m) 3 1/2 St. oberhalb Obergurgls.

10. Anmeldung neuer Mitglieder. Es laufen fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den in der Hauptversammlung in Töiz gefassten Beschlüssen, die auch in die Statuten der Sektion aufgenommen worden sind, nicht entsprechen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, schriftlich vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erklärung zu enthalten, daß die Vorschlagenden für den guten Leumund des Vorgeschlagenen bürgen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von beiden Vorschlagenden eigenhändig zu unterzeichnen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Ebenso ist es in Zukunft unmöglich, neue Mitglieder unmittelbar in den letzten Wochen vor der Reisezeit aufzunehmen, da die Namen der Vorgeschlagenen 4 Wochen vorher veröffentlicht sein müssen. In den Monaten Juni bis September können deshalb Neuaufnahmen nicht erfolgen. — Die Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle zur Weiterleitung zu richten, ebenso Einsprüche gegen Neuvorgeschlagene.

Pfaff-Nähmaschinen

für alle Zwecke unübertroffen liefern seit 50 Jahren

A. Markscheffel & Sohn

HAMBURG, GEORGSPLATZ 8-10

Fachmännische Ausführung von Reparaturen

Plambeck

Photo

Preiswert

Präzision

Hermannstr. 32

Richard Grossmann

Haus- und Hypotheken-Makler

Verwaltung von Grundstücken

Hamburg, Gr. Reichenstrasse 8

Fernsprecher: C. 3, 3062/3063

Rid'sche Berg-, Ski-, Jagd-, Reit- und Tropen-Stiefel

nach eigenem Nähsystem weltbekannt!

Fertige Schuhwaren „nur-bester“ Qualitäten für Sport, Mode und alle Zwecke

E. Rid & Sohn

München, Fürstenstr. 7. keine Filialen
(nächst Odeonsplatz) Laden und Werkstätten
Telephon 24260 Gegr. 1873



Katalog auf Wunsch — Tausende von Anerkennungen
Vielfach prämiert



Der neue Wintermantel

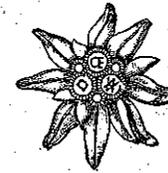
vom
Spezialhaus **Peek & Cloppenburg**
Graskeller • HAMBURG • Rödingsmarkt

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Hamburg 11
Schriftleitung: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 1 — für den Anzeigenteil verantwortlich E. Kolbe, Hamburg 11.
Druck von Ponit & v. Döhren, Hamburg 13

Nachrichten

der
Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins

Geschäftsstelle
geöffnet 12—4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stock
Fernspr.: C 3 6280

Nummer 2

Hamburg, November 1929

8. Jahrgang

464. Sitzung am Montag, 18. November 1929,
abends 8 Uhr pünktlich,
im großen Saale des Gewerbehaujes, Holstenwall 12.

Vortrag

der Frau Anna Maria Darboven, Blankenese:
Reisebilder aus Westindien und Mittelamerika
(mit Lichtbildern)

Mitteilungen des Vorstandes.

Die Sektion Austria veranstaltet im Winter eine Reihe von Ski-Übungskursen. Bei einer Beteiligung von 15—20 Personen würde die Sektion einen Extra-Kursus veranstalten zu billigen Preisen. Mitglieder, die Interesse daran haben, an einem Skikursus teilzunehmen, werden gebeten, sich in der Geschäftsstelle anzumelden.

Es war aus technischen Gründen nicht möglich, die Aufnahmen von der Einweihungsfeier des Ramolhauses in allen Exemplaren zu bringen. Die Aufnahmen sind deshalb dieser Nummer beigelegt. Die Gruppenaufnahmen können nach Ansicht in der Geschäftsstelle bestellt werden.

Bergsteigervereinigung.

Am Dienstag, dem 15. Oktober, trat die Bergsteigervereinigung zu ihrer ersten Sitzung nach der Sommerpause zusammen. Der Vorsitzende Dr. Lütgens hielt zunächst dem in den Alpen durch Herzschlag beim Baden nach anstrengender Bergfahrt verstorbenen Mitgliede Studienrat Dreeßen einen warm empfundenen Nachruf. Nach Aufnahme eines neuen Mitgliedes erfolgte Vorlage und Besprechung verschiedener neu erschienener alpiner Bücher durch den Vorsitzenden. Sodann berichtete Dr. A. Lindemann über seine Bergfahrten in der Tannheimer Gruppe. Hieran schloß sich eine ebenfalls durch Herrn Dr. Lindemann angeregte Aussprache über die weitere Ausgestaltung der Gruppenabende.

Nächste Sitzung am Donnerstag, dem 5. Dezember 1929, abends 8 Uhr pünktlich, im Restaurant Pagenhofer, Glodengießerwall beim Hauptbahnhof.
Dr. Max Schmidt, Groß-Borsfel, Stavenhagenstraße 7.

Wandervereinigung.

Am Sonntag, dem 22. September 1929, wurde die 500. Wanderung durch eine besondere Veranstaltung festlich begangen. Es wurde eine Sternwanderung ausgeführt, die von 7 verschiedenen Punkten (Bugtehude, Waltersdorf, Hittfeld, Moorburg, Buchholz, Klecken und Ashausen) aus nach Adlershorst in der Haake führte. Dort fand nachmittags eine gemeinsame Kaffeetafel statt, an der etwa 100 Personen teilnahmen.

Der Vorstand der Sektion war durch die Herren Dr. Lindemann und Professor Colberg vertreten. Viele alte Mitglieder, die der Wandervereinigung seit ihrer Gründung im Jahre 1911 angehören, hatten es sich nicht nehmen lassen, an diesem Festtage teilzunehmen. Der Vorsitzende Herr Helling hieß die Erschienenen im Namen der Wandervereinigung herzlich willkommen. Er wies in seiner Begrüßungsrede auf die gemeinsamen idealen Bestrebungen des Alpenvereins und der Wandervereinigung hin; seine Rede schloß mit einem Hoch auf die Sektion Hamburg. Herr Dr. Lindemann überbrachte die Glückwünsche der Sektion. Herr Rud. Richter, der Gründer der Wandervereinigung und ihr jetziger Ehrenvorsitzender, gedachte der ersten Anfänge der Wandervereinigung und der ersten Wanderung, die unter der Führung von Herrn Bardhan, der auch unter den Teilnehmern der 500. sich befand, stattfand. Den offiziellen Reden folgten musikalische Darbietungen und Vorträge aus dem Kreise der Mitglieder. Erst gegen Abend erfolgte der Ausbruch und Heimmarsch in einzelnen Gruppen nach Harburg.
Dr. Kollhoff.

Schneeschuhvereinigung.

Zusammenkunft am Freitag, dem 15. November 1929, 8 Uhr abends, im Restaurant Pagenhofer beim Hauptbahnhof, Glodengießerwall, Zimmer 1 im 1. Stock.

Tagessordnung:

1. Neuwahl des Ausschusses.
2. Erhebung eines Beitrages zwecks Beitritt zum Deutschen Ski-Verband.
3. Gemeinsame Winterfahrt ins Gebirge.

Bei genügender Schneelage und günstigem Wetter finden des Sonntags ohne weitere Aufforderung Übungsausflüge in die Neugrabener Heide statt.

Abfahrt Hamburg-Hauptbahnhof: 9²⁵, 10⁰⁷, 11⁰⁸ Uhr.

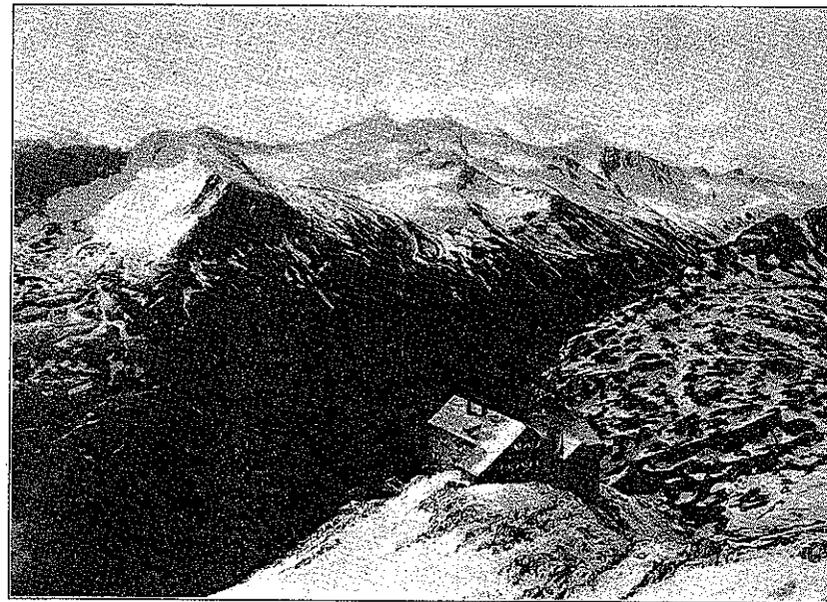
Letzter Zug auch ab Altona: 10²¹ Uhr.

Ankunft in Neugraben: 10²⁰, 11⁴⁵, 11⁵⁰ Uhr.

Rückfahrt ab Neugraben: 17 Uhr oder 17⁵⁸ Uhr.

Sonntagstare 3. Klasse Neugraben. Das Schigerät kann mit in den Wagen genommen werden.

Von der Einweihungsfeier des Ramolhauses 1929.



Phot. Waldorf.

Unser Stiftungsfest am Sonnabend, 30. November 1929.

Mit der heutigen Nummer der Nachrichten ist auch die Einladung zum Stiftungsfest an unsere Mitglieder ergangen.

Der Vorstand der Sektion und der Ausschuß für gesellige Angelegenheiten haben sich trotz des Ernstes der Zeiten dazu entschlossen, das Stiftungsfest unserer Sektion in üblicher Weise zu begehen. Es handelt sich bei einem so großen Verein darum, auch die Geselligkeit zu pflegen; und was wäre dazu wohl geeigneter, als einmal wenigstens im Jahr ein stimmungsvolles Alpenfest, wie wir es seit dem 50jährigen Stiftungsfest alljährlich mit Erfolg begangen haben. Darum lassen wir einmal alle Bedenken über Festefeiern beiseite, werden uns unserer Pflicht gegen den Verein bewußt und kommen möglichst zahlreich zum schönen Fest. Die beiden großen Säle Sagebiels werden dem Charakter des Festes entsprechend in hervorragender Weise von der Firma John Chretien ausgestattet werden.

Als Anzug ist nur Tracht oder Touristenanzug vorgeschrieben.

Anderer Kleidung, wie Bord- oder Strandanzüge und abendliche Gesellschaftskleidung wird als unstatthaft streng zurückgewiesen werden. Wir bitten, auch die einzuführenden Gäste darauf aufmerksam zu machen. Zur Belebung des Festes sind auch andere Charaktertypen, wie Urlauber, Financer, Förster, Mönche, Senner und Sennerinnen, erwünscht.

Der Eintrittspreis ist möglichst niedrig gehalten und ermöglicht einem jeden die Teilnahme.

Die Eintrittskarten sind werktäglich von 9—4 Uhr vom 6. November ab in unserer Geschäftsstelle zu haben. Abendkasse findet nicht statt.

Tischplätze können in der Geschäftsstelle belegt werden.

Wir bitten, sich möglichst früh mit den Karten zu versehen, damit wir einen Ueberblick über die Teilnahme haben, und auch Freunde und Bekannte als Gäste zahlreich einzuführen.

Der Ausschuß für gesellige Angelegenheiten.

Für den Festabend

gebrauchen wir eine Anzahl Helferinnen und Helfer in Tracht. Meldungen in der Geschäftsstelle erbeten.

Der Ausschuß für gesellige Angelegenheiten.

Die 463. Sitzung am Montag, 21. Oktober 1929.

Zu Beginn der Sitzung, des ersten Vortragsabends nach der Sommerpause, gab Herr Justizrat Uflader als Vorsitzender der Freude der Sektion über das nunmehr vollendete Werk des Erweiterungsbaues des Ramolhauses Ausdruck und dankte allen Beteiligten, insbesondere dem Hüttenwart, Herrn Baurat Paech, sowie den Innsbrucker Herren Baumeister Senn und Architekt Ringler. Die Sektion wird das Andenken an die umfangreiche und erfolgreiche Arbeit, die Herr Baurat Paech dem Bau gewidmet hat, durch Anbringung einer Tafel im Ramolhause ehren.

Der Vorsitzende berichtet weiter, daß es die durch Vollendung des Hüttenbaues erleichterte finanzielle Lage ermöglicht, den Eintritt zu dem am 30. November stattfindenden Trachtenfest der Sektion auf RM. 3,— festzusetzen.

Sodann nahm Herr Dipl. Ing. J. Sieger, Hagen, der die Sektion bereits mehrfach durch Vorträge erfreut hat, das Wort zu seinem Vortrage: „Um und durch den Lössberg“. Der Vortragende erläuterte in anschaulicher Weise die Anlage der Lössbergbahn, die mit ihrem etwa 15 Kilometer langen Tunnel ein Meisterwerk der Technik darstellt, und führte seine Zuhörer in das durch diese Bahn erschlossene Alpengebiet, dessen großartige Naturschönheiten in vollendeten Lichtbildern zum Ausdruck kamen, deren Wirkung eine besonders eindringliche war, da Herr Sieger es in der Kunst des Kolorierens der Lichtbilder zu einer künstlerischen Vollendung gebracht hat. Thun, Randerfeg mit der Büntlisalp und dem Deschinesee wurden berührt, das Gastertal besucht, ein Blick auf die benachbarte Höhe des Gemmipasses getan und dann, nachdem der Tunnel durchfahren, in das noch fast in ursprünglichem Zustande verbliebene, von Lawinenzügen beherrschte Lössental eingetreten, in dessen Umrahmung sich bekannte Berggestalten befinden, unter ihnen das Bietschhorn, über dessen Erstiegung der Vortragende berichtete. Weiter geht der Weg nach Wisp und Brig, wo der Anschluß an die durch den Simplontunnel führende Bahn erreicht wird.

Die Versammlung spendete dem Vortragenden reichen Beifall, dem auch der Vorsitzende in seinem Schlußworte in herzlichen Worten Ausdruck gab. Edm.

Vier wichtige Neu-Erscheinungen:

Fülöp-Miller, Macht und Geheimnis der Jesuiten, kulturhistorische Monographie, mit 228 Abbild., in Leinen geb. RM. 28.—

Frank Thiess, Erziehung zur Freiheit, Abhandlungen und Auseinandersetzungen..... in Leinen geb. RM. 12.—

Gunnar Gunnarsson, Nacht und Traum, in Leinen geb. RM. 10.—
Klar und strahlend von innig-wehmütiger Süße, wie sich der Sommerhimmel über Island wölbt, ist dieses Buch.

Stefan Zweig, Joseph Fouché..... in Leinen geb. RM. 8.50
Bildnis eines politischen Menschen.

Hermann Seippel

Buchhandlung für schöne und alpine Literatur
Hamburg 11, Kleine Johannisstraße 19

Skiläufer . . . freut Euch!



Auch 1929/30 gibt es eine gute Wintersport-Saison. —
Wenigstens sagen alle Wetterpropheten - - und die müssen es ja wissen - - einen harten u. schneereichen Winter voraus.
Also - - - - -

- - - richtet die Bretter, schaut nach dem Anzug, ob alles in Ordnung und vor allem vergißt das richtige Schuhwerk nicht, die
- - - „Sportlepp“ Ski-Stiefel!

SPORTHAUS Ortlepp

HAMBURG 1 + MÖNCKEBERGSTR. 6 + SPITALERSTR. 7
Das große und führende Fachgeschäft

Blattlgruppe.

Immer wieder treten Alpenvereinsmitglieder mit der Bitte an uns heran, in einem anderen Verein, dem sie ebenfalls angehören, Schuhplattler-Länge aufzuführen. Es sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, daß wir ein derartiges Ansinnen grundsätzlich abweisen müssen. Wir haben uns lediglich dem D. S. V. zur Verfügung gestellt und sind keine zu engagierende Truppe. Wir Schuhplattler lediglich aus Freude an der Sache mit dem Endzweck, zum guten Gelingen unserer Alpenvereins-Feste unser Bestmöglichstes beizutragen.

Unsere Übungsabende finden jeden Mittwoch im Hotel „Zur Krone“, Schäferlampsallee 58, statt. Junge Leute, die gern das Platteln erlernen wollen, können noch angenommen werden, ebenfalls Zitherspieler. Näheres durch Herrn Berta (Fernruf: C 4 2529).

Der beste Sport, der ist und bleibt
Das „Schuhplatteln“ für Allezeit!

Als neue Mitglieder werden im November 1929 vorgeschlagen:

- | | |
|---|---|
| 1. Fuchs, F., Hamburg = Veddel, Ein- siedelbeich 7 | Vorgeschlagen von: Dr. Rütgens, Baurat Paech |
| 2. Meyer, Dr. Carl F. W. A., Arm- gartstraße 14 | G. Rosenhagen, Dipl. Ing. Neumann |
| 3. Müller, Ernst P. W., Hasselbrook- straße 19 | H. Ramefeger, S. A. J. Wildgrüber |
| 4. Müller, Dr. Otto, Syndikus, Dth- marschen, Gottorpstraße 69 | Jacobowsky, P. Hansen |
| 5. Paap, Fräulein Marie, Euzhaven, Kirchenpauerstraße 20 | Hanna Paap, Hermine Klipp |
| 6. Scharer, Fred, Altona, Königstr. 176 | Dr. Rütgens, D. A. Ernst |
| 7. Dr. v. Brochem, Reg.-Dir., Dver- beckstraße 1 | Prof. Blaschke, Dr. Rütgens |
| 8. Zingelmann, Heinrich, Eppendorfer Baum 12 | Dr. Rütgens, D. A. Ernst |



Echte bayerische Gebirgstrachten

kaufen Sie am besten
und billigsten wo sie
getragen werden.

Trachtenhaus Karl Jäger,
Miesbach in Oberbayern

Katalog wird auf Wunsch
gratis zugesandt!

Photo-Apparate



kauft
der Alpinist
in der

Entwickeln,
Kopieren,
Vergrößern
erstklassig!

Photo-Centrale

Hamburg
Rathausmarkt 11

Kostenfreie Unterrichtskurse!

Fahrtenberichte.

Otto Beder. Zuderhütt (m. F.).

Dr. Boettiger und Frau. Madonna di Campiglio — Tuckethütte.

Mag Brod. (o. F.) St.: Reichenhall — Müllnerhorn — Hochstaufen
— Ziesel. St.: Gargellen — Schlappiner Joch — Heimspitze —
Sarotta-Paß — Sulzfluh — St. Antonienjoch — Bergalder Joch.

Johs. Cordes. St.: Taufers — Schneebiger (m. F.) — Tristennöckl
— Schwarzenstein — Hochflachkogel.

Dr. Herta Dabelstein. Schifahrt: Gargellen — Balzifenzgrat. Im Sommer:
St.: Bärenbad — Serles (o. F.) — Fernerkogel — Ruderhof-
spitze — Dresdner Hütte — Schaufelspitze — Hildesheimer Hütte
— Zuderhütt — Wilder Pfaff — Wilder Freiger —
Bremer Hütte — Habicht — Innsbruder Hütte (m. F.). Franz Senn-
hütte — Hohe Willerspitze — Adolf Pichler-Hütte (m. F.) —
Schlider Seespitze (o. F.). Schrankkogel (m. F.).

Dr. Paul Dahms. Schifahrten im Schwarzwald. Im Sommer: Douglas-Hütte
— Alp Berajöchl — Bilkengrat — Blasfeggenjoch — Sarottapaß (o. F.).
Saarbrücker Hütte — Gr. Vigner — Gr. Seehorn (Weberschr.) —
Westl. kleines Seehorn — Rotsurka — Silvrettapaß — Piz
Buin — Untere Ochsenkarte — Samtalhütte — Fluchthorn (Südgr.)
— Heidelberger Hütte. Verpeilhütte — Madatschjoch — Kaunergrathütte
— Verpeilspitze. Seekogel (Nordwand) — Braunschweiger
Hütte — Mittelbergjoch — Mitterlarjoch — Hinterer Brochkogel
— Taschachhaus (m. F.).

Joachim Dend. Schifahrten: Mödlinger Hütte — Größinger Alm — Spiel-
kogel — Lavaster Alm — Gilfert.

Dr. Deutschländer. Schifahrten in Davos. Im Sommer: Rigi — Jochpaß —
Meiringen — Pontresina — Fuorcla Surlej — Piz Corvatsch (m. F.).

Jeder Skisüugling, jedes Skihaserl, selbst der Skikönig -

muß vor dem ersten Schneefall den neuen, reich illustrierten Pracht-Katalog für Skilauf u. Wandern vom weltberühmten Sporthaus Schuster, München 2 C 7, Rosenstraße 6, studiert haben. Jedermann erhält denselben auf Verlangen unberechnet und postfrei und kann sich dadurch am zweiten großen alpinen Preisausschreiben kostenlos beteiligen.

- Schaubach-Hütte — Hintergrathütte — Tabarettahütte — Payerhütte —
Düffeldorfer Hütte — Hintere Schöntaufspitze — Bord.
Schöneck (o. F.). Ramothaus.
- August Dittmers mit Frau u. Sohn. Raindlhütte — Hoched — Stripsen-
kopf — Bordenkaiserfeldenhütte (o. F.). Tschirnoch (o. F.). Kürsinger
Hütte — Groß-Benediger (m. F.).
- Otto Dittmers und Frau. Krabachjoch — Stuttgarter Hütte. Kuchenjoch —
Scheibler. Stanskogel — Balluga — Gasluner Winterjoch —
Wildebene.
- Hans Döschner und Frau. Finsch — Eggishorn (o. F.). Saas Fee —
Michabelhütte — Ulrichshorn — Nadelhorn (m. F.). Weisk-
mieshütte — Flettschhorn — Saquinhorn (m. F.). Wallig —
Lange Fluh (o. F.).
- Kurt Feltsche. Rotwand — Bodenschneid — Hirschalpenjattel —
Brauned — Kirchstern — Latschenkopf — Benedikten-
wand — Herzogstand — Heimgarten — Hupfleitensjoch.
Edmund Graf-Hütte — Secklad-Spitze. Hohes Rad (o. F.) —
Piz Buin (m. F.) — Fernmuntpaß — Fimberpaß (o. F.).
- Mattha Hamann. Braunschweiger Hütte — Wildspitze — Biztaler Joch —
Rettenbachtal. Hildesheimer Hütte — Schaufelspitze (m. F.) —
Dresdnerhütte — Mutterbergeralm.
- Frieda Happach. Ober-Gurgl — Hohe Mutz (o. F.) — Ramoljoch —
Brandenburger Haus — Guslar-Joch — Fluchtkogel — Bernagthütte —
Brochkogeljoch — Wildspitze — Mitterkarjoch — Breslauer Hütte.
Hintere Schwärze — Döfl. und Mittl. Marzellspitze —
Similaun (Kammwanderung m. F.).
- Dr. Heidenhain. (m. F.) St.: Sulden — Suldenspitze — Schrötter-
horn — Kreilspitze — Königsspitze — Hintergrathütte —
Hinterer Grat — Ortler — Payerhütte. Fischleinboden — Sigmund-
hütte — Einslerkofel.
- Willy Heinen. (o. F.) Walkenberger Haus — Mädelegabel. Memminger Hütte —
Gaischkopf — Augsburg Hütte. Payerhütte — Tschirjoch —
Kölner Hütte — Santnerpaß — Gardeccia-Hütte — Kesseltogel —
Seiser Alpe.
- Dr. F. Herbig und Frau. Breslauer Hütte — Bernagt-Hütte — Hochjochspitz
(o. F.). Samoarhütte — Similaun — Similaunhütte. Bent-Ramol-
joch (m. F.) — Obergurgl — Zwieselstein.
- E. A. Hille und Frau. (o. F.) Stripsenjoch — Stripsenkopf. Tuzer Joch
— Frauenwand. Sellajoch — Rodella. Karerpaß. Misurinafee —
Monte Pian.
- E. v. Janinski und Frau. Hof Gasten — Böckstein — Raffeld — Valerie-Haus.
Bregenzer Wald. Schröcken.
- Frau Anna Alahn. Ammerwald — Heiterwangsee — Fernpaß (Kömerweg).
Mittelberg — Riffelsee — Braunschweigerhütte — Mittelbergferner —
Rosenkarjoch — Bent (m. F.). Obergurgl — Ramoljoch.

Kleine Mitteilungen.

Sitzungen im Winterhalbjahr 1929-1930. Folgende Montage sind in Aus-
sicht genommen:

| | |
|---------------|------------|
| 18. November | 10. März |
| 9. Dezember * | 7. April |
| 20. Januar | 19. Mai |
| 17. Februar * | 23. Juni * |

An den mit * versehenen Tagen sind geschlossene Mitgliederversammlungen.

1. Für die Mitglieder des Alpenvereins sind noch Karten in beschränkter Zahl für das Konzert des Cäcilien-Vereins am Montag, 11. November 1929, abends 8 Uhr, im großen Saale des Conventgartens (Aufführung: „Die Schöpfung“ von Haydn) zu Vorzugspreisen von 25 % Nachlaß abzugeben. Meldung in der Geschäftsstelle des Alpenvereins. — Netto-Preise der Karten: RM. 5,25, RM. 3,75 und RM. 2,60.

2. Zu verkaufen: Wegen erlittenen schweren Unfalles nagelneuer Eispickel für RM. 10,— abzugeben. **Kramp, Mühlenkamp 37.**

3. Billig abzugeben: 1 Paar Stk, 1,90 Meter, mäßige Qualität, ohne Bindung. 1 Paar Stk, 2,10 Meter, gutes Holz, kräftig, mit Bindung.

Dr. Dabellstein, Groß-Borstel, Brödermannsweg 60, 2. Stock.
Telefon: D 7 Niendorf 2132.

4. Ein großes zweites alpines Preisausschreiben für jedermann enthält der neue Pracht-Katalog für Skilauf und Wandern vom weltberühmten Sporthaus Schuster, München 2 C 7, Rosenstraße 6. Die Beteiligung am Preisausschreiben ist kostenlos. Der Katalog mit einer reich illustrierten humorvollen Beigabe wird auf Verlangen unberechnet und postfrei zugesandt.

5. Außentemperatur und Herrenkleidung. Der Sommer hat uns Wärme und Trockenheit gebracht, wie seit langem nicht. Wie wird nun der Winter? Kühl und naß wird die Witterung auf alle Fälle werden. Es ist daher ratsam und schützt vor Erkältung, wenn man schon jetzt an warme Winterkleidung denkt. „Was wähle und wo kaufe ich?“ Hier der Herrenwelt zu raten, ist keine leichte Aufgabe, denn Herren-Kleidung wird nicht nur für eine Saison angeschafft, sondern soll jahrelang seinem Besitzer Freude und Nutzen bringen. Deshalb zunächst meine Herren: „Nur das Gute ist billig!“ Das „wo“ beantwortet Ihnen der Katalog des Spezialhauses Peel & Clappenburg, Hamburg, der auf Ersuchen von der Firma gern kostenlos zugesandt wird. In übersichtlicher Form zeigt dieser Katalog, was eine erfahrene Firma zu leisten vermag: Erstklassige Ware aus eigenen Werkstätten zu Preisen, die für jedermann erschwinglich sind.

6. Dieser Nummer liegt ein Prospekt über Blodigs Alpen-Kalender bei, der ein Vorzugsangebot für die Mitglieder unserer Sektion enthält. Im Interesse der Mitglieder werden die Bestellungen sobald wie möglich an unsere Geschäftsstelle, Hamburg 1, Dornbusch 12, spätestens bis zum 1. Dezember d. J. erbeten. Die Lieferung erfolgt durch die Buchhandlung Hermann Seippel, Hamburg 11, Kleine Johannisstraße 19, gegen Quittung, falls nicht die Beträge bei Aufgabe der Bestellung vorliegt werden.

7. Der vorliegenden Nummer unserer Vereinszeitschrift liegt ein Prospekt der Firma Diplom-Optiker Joh. Plambek, Hamburg, Hermannstraße 32, über Zeißfeldstecher bei. Dieser Artikel in der unübertroffenen Qualität der Firma Carl Zeiß, Jena, noch dazu zu Vorkriegspreisen, ist in den letzten Jahren mehr und mehr ein äußerst beliebtes Geschenkstück geworden, und gerade vom Alpinisten wird eine solche Gabe mit besonderer Freude entgegengenommen werden, da ein gutes Prismenglas im Hochgebirge unentbehrlich ist und das Geschenk so dauernden praktischen Wert hat. Die Firma Plambek unterhält ein reich sortiertes Lager und ist zu unverbindlicher Vorführung der verschiedenen Modelle gern bereit.

Merktafel.

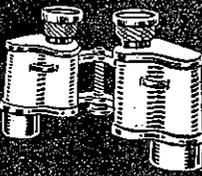


Photo-Haus
Johs.
SCHWABROH
Hamburg I
Spitalerstr. 9

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich Dornbusch 12, 2. Stock (Fernsprecher: C 3, Centrum 6280). Sie ist geöffnet von 12—4 Uhr. Sonnabends geschlossen. Es wird dringend gebeten, alle Anfragen, mündlich, schriftlich, telephonisch, nur an die Geschäftsstelle zu richten.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle oder auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 1, Stadtdeich 114 (Tel.: Vulkan 5706, 1617). Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an die Geschäftsstelle der Sektion zu senden.

4. Wandervereinigung: Anmeldungen an B. Wille, Altona, Gr. Bergstraße 137.

5. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Dr. Rich. Rasfer, Colonnaden 45.

6. Bergsteigervereinigung: Schriftführer: Dr. W. Schmidt, Gr. Borstel, Stavenhagenstraße 7. Anmeldungen schriftlich durch die Geschäftsstelle.

7. Bücherei: Die Sektionsbücherei befindet sich in der Geschäftsstelle und ist täglich, mit Ausnahme von Sonnabend, von 12—4 Uhr geöffnet. Die Neuerwerbungen werden vierteljährlich veröffentlicht.

8. Laternbilder. Die Laternbilderfammina befindet sich in der Geschäftsstelle, wo Laternbilder kostenlos an Mitglieder ausgeliehen werden.

9. Die Sektion Hamburg besitzt: a) Die Talunterkunft in Zwieselstein mit 11 Betten in 5 gemütlich eingerichteten Zimmern und ca. 40 Matrasen- und Strohsacklagern in größeren und auch kleineren Räumen. b) Das Kamolhaus (3002 m) 3 1/2 St. oberhalb Obergurgls.

10. Anmeldung neuer Mitglieder. Es laufen fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den in der Hauptversammlung in Tölz gefassten Beschlüssen, die auch in die Satzungen der Sektion aufgenommen worden sind, nicht entsprechen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, schriftlich vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erklärung zu enthalten, daß die Vorschlagenden für den guten Leumund des Vorgeschlagenen bürgen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von beiden Vorschlagenden eigenhändig zu unterzeichnen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Ebenso ist es in Zukunft unmöglich, neue Mitglieder unmittelbar in den letzten Wochen vor der Reisezeit aufzunehmen, da die Namen der Vorgeschlagenen 4 Wochen vorher veröffentlicht sein müssen. In den Monaten Juni bis September können deshalb Neuaufnahmen nicht erfolgen. Die Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle zur Weiterleitung zu richten, ebenso Einsprüche gegen Neuvorgeschlagene.

Pfaff-Nähmaschinen

für alle Zwecke unübertroffen liefert seit 50 Jahren

A. Markscheffel & Sohn

HAMBURG, GEORGSPLATZ 8-10

Fachmännische Ausführung von Reparaturen

Plambeck

Photo

Preiswert

Präzis

Hermannstraße 32

Richard Großmann

Hamburg, Gr. Reichenstraße 18

Fernsprecher: C 3, Centrum 3062/63

Haus- und Hypotheken-Makler

Verwaltung von Grundstücken

Vermietung von Wohnungen u.
gewerbl. Räumen — Beratung

Rid'sche Berg-, Ski-, Jagd-, Reit- und Tropen-Stiefel

nach eigenem Nähsystem weltbekannt!

Fertige Schuhwaren „nur bester“ Qualitäten
für Sport, Mode und alle Zwecke

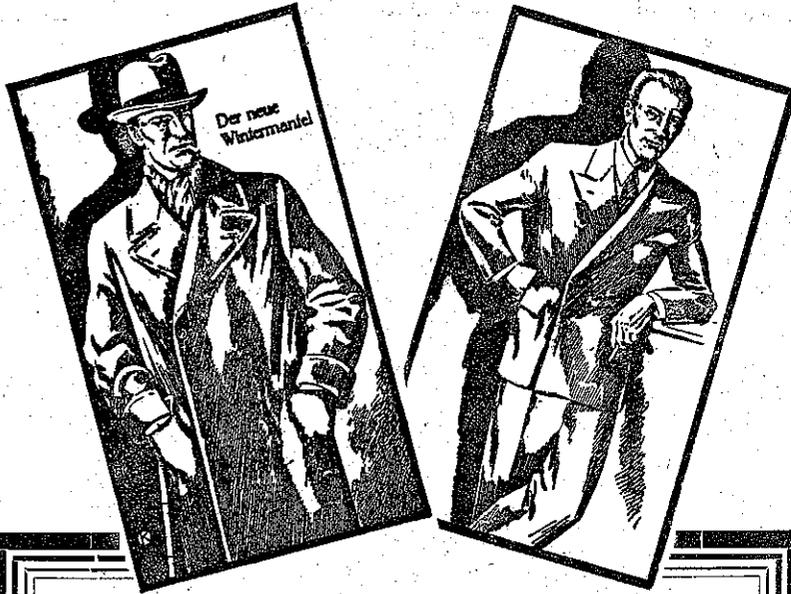
E. RID & SOHN

München

Fürstenstraße 7 — keine Filialen
(nächst Odeonsplatz) Lad. u. Werkst.
Telephon 24260 Gegr. 1873



Katalog auf Wunsch — Tausende von Anerkennungen — Vielfach prämiert



Unsere gute Herren-Kleidung

ist für jedermann erschwinglich und bringt dem Besitzer Nutzen!

Hier eine kleine Auswahl unserer Preislagen:

Winter-Ulster . . . 42, 56, 72, 88, 105, 125 RM.

Herren-Anzüge . . 48, 65, 82, 98, 110, 125 RM.

Stets reiche Auswahl!

Spezialhaus **P. & C.** Cloppenburg
Grasbeller • HAMBURG • Rindigermarkt

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
 Verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 1; für den Anzeigenteil: B. Rothe, Hamburg 1.
 Druck von Gustav Könecke, Hamburg 27



Einladung

zum großen

Werdensfelder Kirchweih- und Schützenfest

am Sonnabend, den 30. November 1929
 bei Sagebiel, Drehbahn, Hamburg.



Biergarten im Wald vor der Alspitze
 mit der Kreuzeckbahn (Rutschbahn)
 (künstlerische Ausstattung: John Chretien)

Ausschank von ff. Hackerbräu

Erste Dachauer Tanzkapelle

Vollstänze der Schuhplattlergruppe

Königsschießen

Glücksrad und Ballwurfbude



Anzug: Nur Tracht- oder Touristenanzug,
 keine Gesellschaftskleidung.

Karten für Mitglieder und deren Familienangehörige
 Mk. 3,—

für durch Mitglieder namentlich eingeführte Gäste
 Mk. 4,—

in der Geschäftsstelle der Sektion, Dornbusch 12, II.
 ab 6. November erhältlich.

Dieselbst sind auch die Tischplätze im großen Saal
 an Hand des Planes zu belegen.

Saaloöffnung: 7³⁰ abends

Beginn: 8⁰⁰ abends

Sektion Hamburg

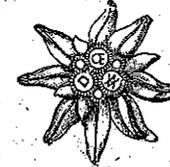
D. u. O. A. V.

Der Ausschuss für gesellige Angelegenheiten.

Nachrichten

der
Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins

Geschäftsstelle
geöffnet 12—4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stock
Fernspr.: C 3 6280

Nummer 3

Hamburg, Dezember 1929

8. Jahrgang

465. Sitzung am Montag, dem 9. Dezember 1929
abends 8 Uhr pünktlich,
im kleinen Saale des Gewerbehause, Holstenwall 12.

Hauptversammlung

(geschlossene Mitgliederversammlung)

Einführungen auch von Familienangehörigen nicht gestattet.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Wahlen:
 - a) für die satzungsgemäß auscheidenden Herren des Vorstandes,
 - b) in den Aufnahmeauschuß,
 - c) in den Ausschuß für gesellige Angelegenheiten,
 - d) zweier Rechnungsprüfer.
3. Kassenbericht. Voranschlag für 1930 und Festsetzung des Beitrages für 1930.
4. Ueberreichung der Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft.
5. Vortrag des Herrn Dr. Lütgens:

„Alagenfurt“ (mit Lichtbildern)



Mitteilungen des Vorstandes.

Bestellungen auf die Zeitschrift 1930 werden in der Geschäftsstelle entgegen-
genommen. Der neue Band wird als Beilage das westliche Blatt der neuen
Zillertaler Karte und die Pala-Karte bringen. Preis pro Band RM. 4.—

Wandervereinigung.

Die Jahresversammlung und Weihnachtsfeier findet nicht am Freitag, dem
13. Dezember, sondern — entgegen der Anzeige im Wanderplan —

am Sonnabend, dem 14. Dezember 1929, pünktlich 7.30 abends,
im Curiohaus statt.

Jeder Teilnehmer wird gebeten, ein unpersönliches Geschenk mitzubringen.

Schneeschuhvereinigung.

Bei genügender Schneelage und günstigem Wetter finden des Sonntags
ohne weitere Aufforderung Uebungsausflüge in die Neugrabener Heide statt.

Abfahrt Hamburg-Hauptbahnhof: 9²⁵, 10³⁷, 11⁰⁸ Uhr.

Letzterer Zug auch ab Altona: 10⁴¹ Uhr.

Ankunft in Neugraben: 10²⁹, 11⁴⁵, 11⁵⁸ Uhr.

Rückfahrt ab Neugraben: 17 Uhr oder 17⁵⁸ Uhr.

Sonntagskarte 3. Klasse Neugraben. Das Schigerät kann mit in den Wagen
genommen werden.

Die 464. Sitzung am Montag, 18. November 1929.

Herr Justizrat Uflacker eröffnete die Sitzung und machte zunächst ein paar
geschäftliche Mitteilungen. Darauf sprach Frau A. M. Darb-oven über:

„Reisebilder aus Westindien und Mittelamerika.“

Die Rednerin gab zunächst einen Ueberblick über Land und Leute, indem sie be-
sonders die vulkanische Natur, den Vegetationsreichtum und die innige seelische
und kulturelle Verknüpfung der ursprünglichen Bevölkerung mit der Natur des
Landes schilderte. Es liegt eine ungeheure Tragik in dem Auftreten des Euro-
päers, der durch seine Kultur oder besser Zivilisation den Indianer entwurzelt
und ihn langsam zugrunde richtet.

Die Reise selbst führte zunächst nach Trinidad und dann weiter zu einem
kurzen Besuch von La Guayra — der Hölle — und einer Fahrt durch das Gebirge
nach Caracas. Die eigenartige und wohl nur vorübergehende neue Blüte Cura-
caos infolge der Petroleumgewinnung im Golf von Maracaibo wurde gleich-
falls geschildert, und dann zugleich ein Bild der stolzen alten Feste Cartagena.
„Iacina de los indios“ gegeben. Der Hauptaufenthalt fand dann in den mittel-
amerikanischen Republiken statt. Durch den Panama-Kanal ging es nach Nica-
ragua und Guatemala. Hier wurde anschaulich und an Hand vortrefflicher
Bilder Land und Leute in den mit Bananen bestandenen Niederungen und den
Kaffeehöhländern dargestellt. Die Vulkane und die Erdbeben, die ein ständiges
Element der Unruhe in das Leben der Bewohner bringen, wurden anschaulich
in Wort und Bild vorgeführt. Besonders eindrucksvoll war die ergreifende
Schilderung einer Fahrt durch das nächtliche Land, über dem die Fackel des
Izalco leuchtete.

Reicher Beifall, den der Vorsitzende, Herr Justizrat Uflacker in Worte klei-
dete, dankte der Vortragenden für die anschaulichen Ausführungen. Dr. Ulg.



Echte bayerische Gebirgstrachten

kaufen Sie am besten
und billigsten wo sie
getragen werden.

Trachtenhaus Karl Jäger,
Miesbach in Oberbayern

Katalog wird auf Wunsch
gratis zugesandt!

13 neue Mitglieder werden im Dezember 1929 vorgeschlagen:

Vorgeschlagen von:

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Dr. Bannog, Wilhelmsb., Chaussee 47 | Dr. Bütgens, Dr. Blembel |
| 2. Bauer, Alb. jr., Blankenese, Hasen- höhe 108 | Mag und Oskar Vidal |
| 3. Corneel, Studienrat D., Cuxhaven | P. Hansen, Pol.-Amtmann Möller |
| 4. Darb-oven, Frau Anna-Maria, Blan- kenese, Hof Bodhorst | Dr. Hader, Dr. Bütgens |
| 5. Grüttner, Frä. Ida, Norderstraße 20 | Gust. Schutke, A. Klahn |
| 6. Inselmann, Dr. Heinrich, Altona, Klopstockstraße 21 | Dr. Raabe, Dr. Heidrich |
| 7. Jarchau, Fräulein Hertha, Farmsen, Rahlstedterweg 94 | L. Schulz, M. Langbehn |
| 8. Kappes, Ernst, Barmbeckerstraße 75 | Dr. Bütgens, Dr. Blembel |
| 9. Pierau, Frä. Martha, Grabenstr. 40 | L. Schulz, M. Langbehn |
| 10. Poulsen, Georg Gessdenstraße 7 | Prof. D. Colberg, D. Heyer |
| 11. Poulsen, Frau, Gessdenstraße 7 | Prof. D. Colberg, D. Heyer |
| 12. Dr. Raehder, Frä. Lucie, Dorotheen- straße 61 | Prof. Passarge, Dr. Bütgens |
| 13. Vorrath, Eggert, Cuxhaven | P. Hansen, Pol.-Amtmann Möller |

Kleine Mitteilungen.

1. Von dem Buche: Dr. Reut-Nicolussi „Tirol unterm Weil“ (Ver-
lag Beck, München) ist jetzt eine verbilligte Ausgabe (geb. RM. 3.— statt 7.—)
erschienen, auf die wir unsere Mitglieder besonders hinweisen. — Weitere emp-
fehlenswerte Bücher über Südtirol sind:

Mannhardt, „Südtirol“ (Verlag Dietrichs, Jena)

K. Hohlbaum, „Das Paradies und die Schlange“ (Verlag
Staadmann, Leipzig)

H. Fischer, „Dolomiten“ (Sammelprachtwerk, Bergverlag Rother)

Schmidkunz, „Menschen zwischen den Grenzen“ (Verlag Paul
Müller, Leipzig)

Schäb, „Südtirol“ (Aufnahmen ohne Text, Verlag Bruckmann,
München)

Schrott-Petzel, Iduna, Kobiak (Verlag Aug. Schmidt, München).

2. Zu verkaufen: Zeiß Tessar 6,3 Comp. Verchluß und Schütz. 3-facher Bodenauszug mit 6 Kassetten und Stativ. **Mammen, Altona, Adolfsstraße 96.**
Fernsprecher: D 3 3454.

3. Dieser Nummer liegt ein Prospekt der Buchhandlung Hermann Seippel bei, der eine Auswahl der schönsten alpinen Geschenkwerke enthält. Wir empfehlen denselben Ihrer besonderen Beachtung.

Vier Weihnachtsbücher

Der Bergspiegel. eine Auslese von Hans Fischer. Mit 54 teils farbigen Vollbildern in Leinen geb. RM. 16.—

Döblin, A. Berlin-Alexanderplatz. Die Geschichte von Franz Biberkopf..... in Leinen geb. RM. 9.50

Rickmers W. R., Alai! Alai! Arbeiten und Erlebnisse der deutsch-russischen Alai-Pamir-Expedition. Mit 90 Abbildungen und 25 Diagrammen in Leinen geb. RM. 15.—

Werfel, Franz, Barbara oder die Frömmigkeit..... in Leinen geb. RM. 12.—

Hermann Seippel

Buchhandlung für schöne und alpine Literatur
Hamburg 11, Kleine Johannisstraße 19

Besuchen Sie meine Ausstellung alpiner Geschenkwerke, schöner Literatur und Kinderbücher.

Bücherschau.

Wie stets liegen auch in diesem Jahre zum Weihnachtsfeste eine ganze Reihe von neuen Büchern vor, die dem Alpen- und Naturfreunde willkommen sein werden. An erster Stelle sei eines sehr verdienstvollen neuen Unternehmens des rührigen Bergverlages Rudolf Kötter, München, gedacht. Die alten Schriften namhafter Bergsteiger und Erschließer aus den Anfängen des Bergsteigens und der Alpenforschung sind meist vergriffen und natürlich in vielem überholt. Aber sie bergen doch so Wertvolles, geben einen so guten Einblick in die Zeiten und Persönlichkeiten, daß eine Auswahl des Besten in zeitgemäßem und wohlfeilem Gewande sicher vielen Wünschen entspricht. Die Sammlung „Große Bergsteiger“ von Hans Fischer will diesem Zweck dienen. Erschienen sind zunächst zwei mit einer kurzen biographischen Einleitung versehene und sehr gut mit Bildern ausgestattete Bände: Emil Hügmondy, einer der ersten großen Führerlosen, der Gefährte Purtschellers und verdienstvolle Verfasser der „Gefahren in den Alpen“ kommt mit seinen Wanderungen „Im Hochgebirge“ im ersten Band zu Worte. Es sind überwiegend Ostalpentouren, die hier eine plastische Schilderung erfahren. Dagegen greift Carl Diener, der kürzlich verstorbene Wiener Paläontologe, in seinen äußerst sympathisch geschriebenen Erinnerungen „Von Bergen, Sonnen- und Nebelländern“ weit über

Das schönste Festgeschenk:

Ausrüstung und Bekleidung
für den Wintersport - - -



- - - weihnachtlich ausgestattet, die Preise weihnachtlich niedrig und die Qualitäten so schön und gut, daß jeder Beschenkte entzückt sein wird. — Fordern Sie unsern Katalog!

SPORTHAUS
Ortlepp
HAMBURG 1 • MÖNCKEBERGSTR. 8 • SPITALERSTR. 7
Das große und führende Fachgeschäft.



Das beste!
**Weihnachts-
 Geschenk**

für den Alpinisten
**Berg- u. Skistiefel
 Halbletschuhe**
 zwe- und drienäht

Schuhhaus
Emil Kröger
HAMBURG 15
 Hammerbrookstr. 100
 Reparatur u. Beschlagung
 der Bergstiefel
 Auswahlendung auf
 Anruf H 6 Vulkan 5068

den Rahmen der Alpen hinaus. Wir verfolgen seine Entwicklung zu dem in die Natur sich hineintendenden Forscher und gütigen Menschen in den Alpen. Dann aber führt er uns in den Libanon, die Pyrenäen, den Himalaya, den Kaukasus, nach Japan und Nordamerika, um uns überall die Erhabenheit der Bergwelt mitfühlen zu lassen.

Seinem Dolomitenwerk — gleichfalls Verlag Rother — hat Hans Fischer schnell den „Großglockner“ folgen lassen. Im Gegensatz zu dem ersteren Buch, in dem ein größeres Gebiet behandelt wird, konzentriert sich hier das Interesse auf nur eine Berggruppe oder sogar fast nur auf einen Berg. Die verschiedenen Beiträge geographischer, geschichtlicher, kultureller und touristischer Art sind aber so von jeder Einseitigkeit fern, daß ihre Lektüre sachlich wie formal ein Genuß ist. Hinzu kommen noch als Schmuck neben der farbigen Wiedergabe und den Textkizzen 64 Kunsttafeln, darunter eine Anzahl interessanter historischer Bilder. Das Buch wird sicher ebenso wie die „Dolomiten“ sich viele Freunde erwerben.

Henry Hoel hat nicht nur als ein Bahnbrecher alpinen Schilaufes, sondern auch als alpiner Schriftsteller seit langem einen Namen. Den „Wege und Weggenossen“ und dem glänzenden Büchlein „Wanderbriefe an eine Frau“ folgte die allgemeinverständliche Wetterkunde „Wetter, Wolken, Wind“. In dem neuesten im Reichensteinverlag Wien erschienenen Buche „Der denkende Wanderer“ will Hoel zeigen, wie man genießt durch das Wissen um die Berge, ihre Pflanzen, Tiere und Wolken. Abschnitte wie „Vom Werden der Alpen“, „Laminierenlebnisse“, „Föhn“ sind stimmungsvolle Schilderungen, die man so leicht nicht vergißt; umso mehr als auch die Bilder mit dem Text zur Einheit verschmelzen. Auch der „Rückblick und Ausblick“ zum Schluß zeichnet sich vorteilhaft von den jetzt üblichen psychoanalytischen Selbstbetrachtungen aus.

Denkendes Nachwandern will mit seinen alten und neuen Reisevorträgen nicht nur für den Alpinisten, sondern für weitere Kreise darüber hinaus der Verlag Brodhaus erreichen. In die Heroenzeit der Afrikaforschung, der auch Hermann

Photo-Apparate



**kauft
 der Alpinist**
 in der

Photo-Centrale

Hamburg
 Rathausmarkt 11

Entwickeln,
 Kopieren,
 Vergrößern
 erstklassig!

Kostenfreie Unterrichtskurse!

von Barth zum Opfer fiel, führt das aus den Schriften unseres Bremer Landmannes Gerhard Kohls von seinem Neffen, Professor Guenther, Freiburg, zusammengestellte Büchlein „Kreuz und quer durch die Sahara“. Staunend liest man die fabelhaften Leistungen aus längstvergangenen Tagen, die i. Z. ähnliche Begeisterung wie jetzt etwa die Zeppelinflüge erregten. In derselben Sammlung ist auch das kleine Büchlein von Richard C. Byrd „Himmelwärts“ erschienen. Wer sich einmal nicht über die Erfolge, sondern vor allem auch über die mühselige Arbeit und Entwicklung der Großfliegerei unterrichten will, dem sei dieses packend geschriebene Buch des Polar- und Antarktikers empfohlen.

Man kann fast behaupten, daß die Zentralasiatischen Gebirge die große Mode des Tages sind. Von allen Seiten werden sie bestürmt, und keine Nation will zurückstehen. Hier mögen heute nur von zwei größeren deutschen Reisevorträgen, den Schwierigkeiten und den großen Erfolgen die Rede sein. Wilhelm Filchner schildert in „Om mani padme hum“ — das ist die tibetische Gebetsformel — seine dreijährige Tibetreise, bei der u. a. der Lianshan, das Richthofengebirge, das Marcopologebirge, das Hedingebirge und schließlich der Himalaya überschritten wurden. Allerdings hören wir verhältnismäßig am meisten von der interessanten Bevölkerung, auch ermüdet die Häufung der Schwierigkeiten etwas. Diese Klippe umgeht Emil Trinkl, der vielleicht gleichfalls manchem unserer Mitglieder durch Reisevorträge in Hamburg bekannt ist, in seinem Buche „Im Lande der Stürme“. Er hat, von Kaschmir ausgehend und dorthin zurückkehrend, in einem begrenzteren Gebiet gearbeitet. Himalaya, Karakorum, Kuenlun, Pamir werden nacheinander in kühnen Zügen in weit über 5000 m Höhe überwunden. Treffliche Darstellungen, unterstützt von vorzüglichen, z. T. farbigen Bildern, geben dem Leser einen tiefen Einblick in diese fernen Gebirgswelten und erfüllen uns mit Bewunderung für die Leistungen Trinklers und seiner Gefährten. — „Nur“ den Kaukasus, aber mit geringsten Mitteln und sämtlichem Gepäck auf dem Rücken, hat die aus vier jüngeren Münchnern bestehende Kaukasus-Expedition der Sektion Hochland 1928 aufgesucht. Das Ergebnis war trotz ungünstigen Wetters eine größere Reihe

von Ersteigungen und Erkundungen in kurzer Zeit. Der vorliegende Bericht ist mit guten Abbildungen geschmückt und besonders wertvoll durch die bis in die Einzelheiten gehenden Aufstellungen über Ausrüstung, Karten, Kosten usw. Uebrigens war die Expedition für einige der Teilnehmer die Vorübung für größere Unternehmungen im Himalaya im letzten Sommer.

Zum Schluß sei noch auf zwei für weitere Kreise berechnete neue Veröffentlichungen verwiesen. „Die tirolische Landes-Hauptstadt Innsbruck“, herausgegeben vom Tiroler Landesverkehrsamt, ist ein großes wunderbar ausgestattetes Prachtwerk, das in zahlreichen künstlerisch behilderten Einzelaufgaben nicht nur über Geschichte, Entwicklung, Kunst, Bauten, kommunale Einrichtungen usw. unterrichtet, sondern auch den Fremdenverkehr und das Sportleben eingehend behandelt.

Blodigs Alpenkalender ist ein guter alter Bekannter, der aber in jedem Jahr in neuem Gewande, und dieses Mal sogar für Alpenvereinsmitglieder verbilligt, sich vorstellt. Es erübrigt sich fast, ihn zu empfehlen, da er sicher schon vielen ein lieber Freund geworden ist, besonders, wenn auch persönliche Beziehungen zu unserem verehrten Altmeister Blodig hinzutreten. Dr. Stg.

Neuerwerbungen der Bibliothek bis Dezember 1929.

Amrhein, Max, Halt aus oder stirb!
 Amundsen, Roald, Mein Leben als Entdecker
 Baedeker, Tirol und Etschland
 Busse, Hermann Eris, Martus und Sixta
 Enzensperger, Josef, Ein Bergsteigerleben, Ausgabe 1928
 Filchner, Wilhelm, China, Asiens Hochsteppen, ewiges Eis
 Hoel, Henry, Weg und Umweg einer Liebe
 Huber, Dr. A., Einführung in das Verständnis der Wetterkarte
 Jegerlehner, Johannes, Bergführer Melchior
 Krupla, Josef, Der Wasser-Stilauflauf
 Moak, Otto, Der weiße Kobold
 Oerfel, E., Die Lawinengefahr
 Ohlenschläger, Bergpartien um Berchtesgaden
 Purtscheller, Ludwig, Ueber Fels und Firn
 Schacht, Wilh., Blumen in den Alpen
 Sektion Hochland, München, Die Kaufasus-Expedition 1928
 Steinberger, Leben und Schriften
 Straß, Die oberbayrischen Seen
 Trinkl, Emil, Im Land der Stürme
 Uhde, Sofie v., Egon steigt in die Berge
 Das Alpenbuch der eidg. Postverwaltung.

Soeben erschien die zweite unveränderte wohlfeile Auflage

Sonnennähe / Erdenferne

Erlebnisse eines Bergsteigers von **ERNST SCHULZE**. Mit 79 photographischen Aufnahmen des Verfassers. 278 Seiten 8° auf feinem holzfreiem Papier. Ganzleinenband RM. 12,50. — Auf die Besprechung der 1. Auflage in Nr. 4, Januar 1928, der Nachrichten der Sektion-Hamburg wird ausdrücklich verwiesen.

H. HAESSEL, COMM.-GESCH., LEIPZIG

Warum den Winter in Innsbruck?

Weil
Weil
Weil
Weil 52

Innsbruck, die schöne Wintersportstadt in den Alpen, alles getan hat, um ihre Gäste zu empfangen. Innsbruck über eine gute moderne Skischule verfügt, die Lehr- und Tourenkurse abhält. (Alpine Technik.)

Sie in Innsbruck in vielen Lokalen u. in unsrer Skibörse Gelegenheit haben, den langen Winterabend bei Tanz und gemütl. Skifahrerlatein zu verbringen. Eintagstouren um Innsbruck reichliche Auswahl bieten u. eine Reihe von Berg- und Mittelgebirgsbahnen den Aufstieg erleichtern. (Kürsteilnehmer 50% Ermäßigung.)

Verlangen Sie Prospekte und sachliche Auskunft durch den **Verkehrsverein Innsbruck** sowie im **D. u. Oe. A. V., Hamburg, Dornbusch 12**

Fahrtenberichte.

O. Kopeckj. Berliner Hütte — Zampertal — Pfälzischer Joch.
Max Koeple mit Töchtern. (o. F.) Mittenwald — westl. Karwendelspizze — Reiterpizze.
W. Kopperschmidt. Jungfrauojoch — Mönch — Jungfrau firn — Löttschensüde — Egon v. Steiger-Hütte — Löttschenfirn — Petersgrat — Mutthornhütte — Ischingelfirn und -gletscher — Stachelberg (m. F.).
Johannes Kröger jr. (o. F.) Wahnmann-Hoched — Jenner. Funtenseemauer — Gölzstein.
Richard Lehmann. (o. F.) Wormser Hütte — Kreuzojoch. Lindauer Hütte — Sulzfluh — Tilsjunahütte. Madlenerhaus — Bielerhöhe — Gletschnerscharte — Jamtalhütte. Galtür — Zeinisjoch. Wiesbadener Hütte — Piz Buin. (Fortsetzung folgt.)

WEIHNACHTEN EIN ALPINES GEMÄLDE

von
O. A. NOAH, Lokstedt, Wilhelmstr.
 Eingang Schulhof

große Ausstellung täglich von 9-1 und 2-4 Uhr
 Straßenbahnlinie 22 Tel.: D 7, Niendorf 2378

Merktafel.

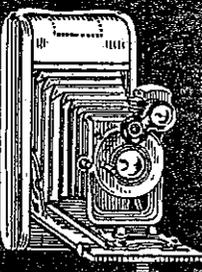


Photo-Haus
Johs
SCHWABROH
Hamburg 1,
Spitalerstr. 9.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich Dornbusch 12, 2. Stock (Fernsprecher: C 3, Centrum 6280). Sie ist geöffnet von 12—4 Uhr. Sonnabends geschlossen. Es wird dringend gebeten, alle Anträge, mündlich, schriftlich, telephonisch, nur an die Geschäftsstelle zu richten.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle oder auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Wütgens, Hamburg 1, Stadtdeich 114 (Tel.: Vulkan 5706, 1617). Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an die Geschäftsstelle der Sektion zu senden.

4. Wandervereinigung: Anmeldungen an P. Wille, Altona, Gr. Bergstraße 137.

5. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. Bergsteigervereinigung: Schriftführer: Dr. M. Schmidt, Gr. Borstel, Stavenhagenstraße 7. Anmeldungen schriftlich durch die Geschäftsstelle.

7. Bücherei: Die Sektionsbücherei befindet sich in der Geschäftsstelle und ist täglich, mit Ausnahme von Sonnabend, von 12—4 Uhr geöffnet. Die Neuerwerbungen werden vierteljährlich veröffentlicht.

8. Laternbilder. Die Laternbildersammlung befindet sich in der Geschäftsstelle, wo Laternbilder kostenlos an Mitglieder ausgeliehen werden.

9. Die Sektion Hamburg besitzt: a) Die Talunterkunft in Zwieselstein mit 11 Betten in 5 gemütlich eingerichteten Zimmern und ca. 40 Matratzen- und Strohlacklagern in größeren und auch kleineren Räumen. b) Das Namolhaus (3002 m) 3 1/2 St. oberhalb Obergurgls.

10. Anmeldung neuer Mitglieder. Es laufen fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den in der Hauptversammlung in Tölg gefaßten Beschlüssen, die auch in die Satzungen der Sektion aufgenommen worden sind, nicht entsprechen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, schriftlich vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erklärung zu enthalten, daß die Vorschlagenden für den guten Leumund des Vorgeschlagenen bürgen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von beiden Vorschlagenden eigenhändig zu unterzeichnen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Ebenso ist es unmöglich, neue Mitglieder unmittelbar in den letzten Wochen vor der Reisezeit aufzunehmen, da die Namen der Vorgeschlagenen 4 Wochen vorher veröffentlicht sein müssen. In den Monaten Juni bis September können deshalb Neuaufnahmen nicht erfolgen. Die Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle zur Weiterleitung zu richten, ebenso Einsprüche gegen Neuvorgeschlagene.

Pfaff-Nähmaschinen

für alle Zwecke unübertroffen liefert seit 50 Jahren

A. Markscheffel & Sohn

HAMBURG, GEORGSPLATZ 8-10

Fachmännische Ausführung von Reparaturen.

Plambeck

Photo

Preiswert

Präzis

Hermannstraße 32

Richard Großmann

Hamburg, Gr. Reichenstraße 18

Fernsprecher: C 3, Centrum 3062/63

Haus- und Hypotheken-Makler

Verwaltung von Grundstücken

Vermietung von Wohnungen u.
gewerbl. Räumen — Beratung

Rid'sche Berg-, Ski-, Jagd-, Reit- und Tropen-Stiefel

nach eigenem Nähsystem weltbekannt!

Fertige Schuhwaren „nur bester“ Qualitäten
für Sport, Mode und alle Zwecke

E. RID & SOHN

München

Fürstenstraße 7 — Keine Filialen

(nächst Odeonsplatz) Lad. u. Werkst.

Telephon 24260 Gegr. 1873



Katalog auf Wunsch — Tausende von Anerkennungen — Vielfach prämiert



Ein herrlich sicheres Gefühl

wenn man in guter Gesellschaft sich seiner exakten tadellosen Kleidung bewußt ist. Man fühlt die bewundert abschätzenden Blicke seiner Umgebung auf sich ruhen. Selbstbewußtsein und gesellschaftliche Sicherheit sind dann selbstverständlich. Aber wie gesagt, erstklassig und streng modern muß der Anzug des Herrn in jeder Situation sein. Dafür bekannt sind unsere:

| | | |
|-----------------------|------------------------------|---------------------|
| Smoking-Anzüge | Schwarze Sakko-Anzüge | Frack-Anzüge |
| 92.— 110.— 125.— | für Tanz oder Theater | 120.— 145.— |
| 140.— 175.— 195.— | 78.— 85.— 98.— 125.— 155.— | 175.— 195.— |

Spezialhaus **Peek & Coppenburg**
 Graskeller • HAMBURG • Rödingsmarkt

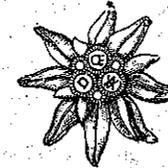
Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.
 Verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 1; für den Anzeigenteil: E. Rothe, Hamburg 1.
 Druck von Gustav Röncke, Hamburg 27.

Nachrichten

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen
 Alpenvereins

Geschäftsstelle
 geöffnet 12—4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stock
 Fernspr.: C 3 6280

Nummer 4

Hamburg, Januar 1930

8. Jahrgang.

466. Sitzung am Montag, dem 20. Januar 1930

abends 8 Uhr pünktlich,

im großen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

1. Ueberreichung der Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft.

Vortrag des Herrn Baurat H. Waech, Groß-Flottbek:

„Frühlingsstiftfahrten
 im Monte Rosa- und Jungfrau-Gebiet“
 (mit Lichtbildern)

Zeitschrift 1929.

Die Zeitschrift 1929 ist eingetroffen. Wir bitten die Mitglieder, die bestellten Exemplare in der Geschäftsstelle abzuholen. — Es können noch einige Exemplare abgegeben werden, da ein kleiner Auflageüberschuß hergestellt wurde. Nach dem 31. Dezember kostet der Band RM. 6,—.

Bestellungen auf die Zeitschrift 1930

werden in der Geschäftsstelle entgegengenommen. Der neue Band wird als Beilage das westliche Blatt der neuen Zillertaler Karte und die Pölla-Karte bringen. Preis pro Band RM. 4,—.

Mitteilungen des Vorstandes.

Mitgliedsbeitrag. Der Mitgliedsbeitrag für 1930 ist fällig. Wie im Vorjahre beträgt der Beitrag für A-Mitglieder bei Zahlung bis zum 31. März 1930 15 RM., bei späterer Zahlung 18 RM., für B-Mitglieder 7,50 bzw. 9 RM. Zahlung erbeten auf unser Postcheckkonto Nr. 3979 oder auf Bankkonto bei der Vereinsbank Hamburg, jeweils für Sektion Hamburg des D. u. De. Alpenvereins, oder in bar in der Geschäftsstelle, Dornbusch 12, 2. Stof.

Bergsteigervereinigung.

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, dem 16. Januar 1930, abends 8 Uhr pünktlich, im Restaurant „Pölla-Hof“ am Hauptbahnhof, Glockengießerwall, statt.

Besondere Einladungen erfolgen nach. Gäste willkommen.

Dr. Max Schmidt.

Wandervereinigung.

Betr. Wanderung Nr. 1 am 12. Januar 1929. Die Wanderung Nr. 1 muß wegen Verhinderung der Führerin, Frau Bad, ausfallen.

Schneeschuhvereinigung.

Bei genügender Schneelage und günstigem Wetter finden des Sonntags ohne weitere Aufforderung Uebungsausflüge in die Neugrabener Heide statt.

Abfahrt Hamburg-Hauptbahnhof: 9²⁵, 10⁰⁷, 11⁰⁸ Uhr.

Letzter Zug auch ab Altona: 10⁴¹ Uhr.

Ankunft in Neugraben: 10⁴⁹, 11⁴⁵, 11⁵⁹ Uhr.

Rückfahrt ab Neugraben: 17 Uhr oder 17⁵⁸ Uhr.

Sonntagstour 3. Klasse Neugraben. Das Schigerät kann mit in den Wagen genommen werden.

Als neue Mitglieder werden im Januar 1930 vorgeschlagen:

- | | |
|--|---|
| 1. Droege, Oscar, Blankenese, Elb- chauffee 29 | Borgeschlagen von: Herbert A. Jaegerhuber, Dr. Hans-Ulrich Rüdiger |
| 2. Ehrde, Werner, Lehmbweg 30 | W. Runge, Herm. Behre |
| 3. Klasing, Ernst, Polizei-Leutnant, Bahrenfeld, Theodorstraße 41 | W. Sander, Pol.-Hauptmann Möldeke |
| 4. Mayer, Prof. Dr. Martin, Auerhoff- straße 22 | Prof. Dr. Siemsa, Prof. Dr. Wengandt |
| 5. Saling, Mag. Direktor, Fährstr. 32 | Dr. R. Bütgens, Dr. Blembel |
| 6. Scholz, Frä. Hanna, Studienassessorin Hirtenstraße 33 | G. Maaß, Dr. A. Lilienthal |
| 7. Schondorff, Hans, Reichsbahnober- rat, Altona, Adickesstraße 178 | Dir. Rummel, Dir. Dr. Ernst |
| 8. Wulf, Frä. Käthe, Adickemannstr. 36 | Herr und Frau Dr. Herbig |



Echte bayerische Gebirgstrachten

kaufen Sie am besten
und billigsten-wo sie
getragen werden.

**Trachtenhaus Karl Jäger,
Miesbach in Oberbayern**

Katalog wird auf Wunsch
gratis zugesandt!

Die Hauptversammlung der Sektion Hamburg

am Montag, dem 9. Dezember 1929.

Vorsitz: Herr Justizrat Uflader, anwesend etwa 150 Mitglieder.

Das Protokoll der letzten geschlossenen Mitgliederversammlung wird verlesen und genehmigt. Zu Punkt 1, geschäftliche Mitteilungen, spricht der Vorsitzende, Herr Justizrat Uflader, den Dank aus für verschiedene Geschenke und Widmungen, die anlässlich der Einweihung des Ramolhauses eingegangen sind, ein neues Hüttenbuch vom Verband der nordwestdeutschen Sektionen, ein künstlerischer Holzrahmen mit verschiedenen Münzen aus der Andreas-Hofer-Zeit von Herrn Meuß, 2 vorzügliche Photographien des Ramolhauses von Herrn Wich und verschiedene Bücher von Fräulein Dr. Lilienthal.

Punkt 2, Ueberreichung der Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft. Von den diesmal in Betracht kommenden Mitgliedern waren eine Dame und vier Herren anwesend, denen der Vorsitzende das Ehrenzeichen persönlich mit einer Ansprache überreichte, wobei er den Wunsch ausdrückte, daß die Jubilare noch lange rüstige Mitglieder der Sektion bleiben möchten.

Punkt 3, Wahlen. Die satzungsgemäß aus dem Vorstand auscheidenden Herren Behre und Dr. Kayser wurden durch Zuruf wiedergewählt. Anstelle des Herrn Heyer, der eine Wiederwahl abgelehnt hatte, wurde einstimmig Herr Dr. Max Schmidt gewählt, der die Wahl annahm. Der Vorsitzende gedachte im Anschluß hieran der Tätigkeit des Herrn Heyer im Vorstand, wo er sich durch seine verdienstvolle Verwaltung des Vergnügungsausschusses den außerordentlichen Dank der Sektion verdient hatte.

b) Die Herren des Aufnahmecommisses wurden sämtlich wiedergewählt.

c) In den Ausschuß für gesellige Angelegenheiten wurden die Herren Dr. Bartel, Hehl und R. Schulz wiedergewählt, die Herren Trinks und Jemrich neugewählt.

d) Als Rechnungsprüfer werden die beiden Herren C. A. Hille und D. Pille wiedergewählt.

Punkt 4 der Tagesordnung. Herr Ernst erstattet sodann den Kassenbericht und den Voranschlag für 1930. Der Mitgliedsbeitrag für 1930 wird unverändert auf RM. 15,— für A-Mitglieder und RM. 7,50 für B-Mitglieder festgelegt. In der sich hieran anschließenden Aussprache wurden von verschiedenen Sektionsmitgliedern Wünsche und Anregungen in bezug auf die Bewirtschaftung und die Preise in den beiden Sektionshütten gegeben, und Herr Watty äußerte schließlich verschiedene Wünsche in bezug auf die Arningstiftung, die vor allem

darauf hinausliefern, daß die Stiftung in Zukunft mit einem größeren Jahresbeitrag als bisher bedacht werden sollte. Vom Vorsitzenden wurde hierzu erklärt, daß der letztere Wunsch mit Rücksicht auf die vorläufig noch ungünstige Kassenlage der Sektion einstweilen unerfüllbar sei. Ferner wurde von Herrn Watty die Freigabe der Lebergänge über Hoch- und Niederjoch für Touristen seitens der italienischen Regierung als wünschenswert bezeichnet.

Sodann ergriff Herr Dr. Bügens das Wort zu seinem Vortrage über eine Wanderung, die er im Anschluß an die Generalversammlung in Klagenfurt über die hohen Tauern ausführte. Der Redner gab in anschaulichen Ausführungen ein lebendiges Bild der Berggruppe des Sonnblids sowie des Antogels mit Hochalmspitze und Umgebung. Seine Ausführungen, unterstützt durch eine Reihe von zumeist vorzüglichen Lichtbildern, dürften manchem der Zuhörer die Anregung gegeben haben, künftig auch einmal diese Gruppe der Tauern und ihre schönen Zugangstäler zu besuchen. Der Vorsitzende schloß sich mit Dankesworten an den Vortragenden dem lebhaften und wohlverdienten Beifall der Zuhörer an.

Dr. A. Blemel.

Das Stiftungsfest am 30. November 1929.

Bei manchen Sektionsmitgliedern waren Bedenken aufgetreten, den Stiftungstag wieder durch ein Trachtenfest zu feiern. Man hörte Erwägungen, ob die mehrfach wiederholte Form nicht an Reiz verlieren müsse und ob es nicht angezeigt sei, wieder einmal in Frack und Gesellschaftsleid zusammenzukommen. Wer so dachte, ist an unserem Festabend bekehrt worden. Gegen 900 Oberbayern und Tiroler (wenigstens im Herzen und im Aeußeren) waren zusammengeströmt, ein hübsches buntes Bild, das oft noch mehr entzückte, wenn man nicht die Gesamtheit, sondern die einzelne Gestalt ins Auge faßte. Prächtig war der Festzug, der sich, mit Vortänzer, Musik, Schützen und Frau Dr. M. Daube als Schützenkönigin durch die mit deutsch-österreichischen und Tiroler Farben geschmückten Sagebielischen Säle bewegte, farbenfroh und Fröhlichkeit atmend das Tanzbild im großen Saale. Im Marmorsaal alles auf Stimmung abgestellt: ein Fest im Walde bei Garmisch, mit lauschigen Ecken im Tannengebüsch, in denen auch ein Wursthund aufgeschlagen und frisch vom Faß das gute bayrische Bier verzapft wird. Wegweiser führen ins Weite: „Zur Alpspitze 5 Stunden“ — im Hintergrunde reckt sich ihre wohlbekannteste Gestalt empor. Ganz in der Nähe die Rodelbahn — ja, das Gelände um Kreuzeck ist nicht umsonst seines Winterports wegen berühmt! Mit hellem Lachen gleitet der schlanke Jüngling zu Tal, und wohl ihm, wenn er vor oder hinter sich eine Gefährtin des bergablaufenden Glücks sein eigen nennen kann!

Mit Eifer und Ernst sucht man an anderer Stelle der Scheibe mit dem Stuken eine möglichst hohe Ringzahl abzugewinnen oder am Glücksrad die Launen Fortunas zu erproben. Da verkünden Trompetenstöße das Erscheinen der Schuhplattlergruppe. Die Jugend, im Kreise auf duftigem Waldboden (markiert durch schön gebohrte Holzplanen) gelagert, freut sich an den alten schönen Tänzen, dem Schuhplattler, dem Fensterkranz, dem Holzhackerbuam. Beifallsjauben ertönen, als die Gruppe wieder abmarschiert, um sich wieder irgendwo „unter das Volk zu mischen“. Um Mitternacht wird unter den Klängen der Musik der neue Schützenkönig Herr Nic. Wenstus von kräftigen Männerarmen in den Saal getragen und mit der Königskette geschmückt.

Noch haben die Reihen sich kaum gelichtet. Fröhlichkeit und Stimmung erreichen bei jedem eine individualistisch bedingte Höhe. So kommt es, daß einige Rörgler erklären, ein Trachtenfest sei doch kein Karneval und es für unnötig halten, daß so starke akustische Mittel eingesetzt werden, um die Musik zur Fortsetzung des hinreichenden Walzers von der schönen blauen Donau zu veranlassen. Aber sie bleiben in der Minderzahl, die Bogen der Freude schlagen hoch, und als, spät in der Nacht, man nach Hause strebte, da hat jeder mehr mitgenommen als wohl sonst von einem Tanzfest — so ein wenig erinnerungsgeborene Alpenstimmung von sonnigen Ferientagen, in denen — auch symbolisch genommen — die Lederhose, die dem Alltage angepaßte Außenhaut des normalen Mitteleuropäers verdrängt hatte.

Edm.

Rüsten Euch!

FÜR DEN
WINTER-
SPORT



Für das

Skilaufen . . Rodeln Eislaufen . . .

| | von RM. | | von RM. | | von RM. |
|-----------------------|---------|--------------------------|---------|--------------------------|---------|
| Skistöcke | 2.80 | Davoser Schlitten . . . | 5.75 | Schlittschuhe | 3.65 |
| Ski-Bindungen | 3.40 | Gebirgs-Rodel | 11.— | Knickerbocker | 14.75 |
| Ski-Ueberanzüge . . . | 17.50 | Rodel-Sweaters | 12.25 | Kunstlaufschienen . . . | 19.75 |
| Eschenski | 21.— | Sport-Breeches | 13.— | Eislaufstiefel | 24.50 |
| Skistiefel | 23.50 | Amerik. Rennrodel . . . | 16.50 | Eishockeyschläger . . . | 1.90 |
| Hickory-Ski | 34.50 | Rodel-Garnituren | 22.50 | Eishockey-Hosen | 11.25 |
| usw. | an | usw. | an | usw. | an |

Alles was an **Ausrüstung** und **Bekleidung** in Frage kommt, ersehen Sie aus unserem ausführlichen **Wintersport-Katalog**, den Sie sich also unter allen Umständen besorgen sollten.

SPORTHAS **r. Lepp**

HAMBURG 1, MÖNCKEBERGSTRASSE 8
Das große und führende Fachgeschäft.

Jahresbericht der Wandervereinigung der Sektion Hamburg des D. u. S. Alpenvereins

über das Wanderjahr 1929.

Im Jahre 1929 betätigte sich die Wandervereinigung in herkömmlicher Weise: genau wie im Vorjahre wurden 45 Wanderungen an 26 Sonntagen ausgeführt, davon 13 nördlich der Elbe und 32 südlich der Elbe. 33 (im Vorjahre 34) Wanderungen wurden von Herren, 12 (im Vorjahre 11) von Damen geführt. 145 Angehörige der Sektion (davon 84 Damen und 61 Herren) haben sich im Laufe des Berichtsjahres in die Liste der Wandervereinigung als Mitglieder eintragen lassen; jedoch ist die bedauerliche Tatsache festzustellen, daß ein nicht geringer Teil der eingeschriebenen Mitglieder sich während des ganzen Jahres überhaupt nicht auf den Wanderungen hat sehen lassen. Die Vereinigung rechnet mit einem festen und zuverlässigen Stamm von 100 Mitgliedern, der sich mit einer gewissen Regelmäßigkeit an den Wanderungen beteiligt. Diese Zahl entspricht auch der Teilnahme an der Sternwanderung nach Adlershorst, die noch zu erwähnen sein wird. Die durchschnittliche Beteiligung an den Wanderungen war etwas größer als im Vorjahre: 16 Teilnehmer (davon 11 Damen und 5 Herren) gegenüber 15 im Vorjahre 1928. Die größte Teilnehmerzahl betrug 32 (1928: 47; 1927: 62!).

Als bemerkenswertestes Ereignis des verflossenen Wanderjahres ist die festliche Begehung der 500. Wanderung am 22. September durch eine Sternwanderung nach Adlershorst in der Haake mit anschließender gemeinschaftlicher Kaffeetafel zu verzeichnen. Ein besonderer Bericht über diese wohlgelungene Veranstaltung ist in den November-Nachrichten der Sektion enthalten.

Im Berichtsjahre fanden 2 Führertage, und zwar am 12. Mai in Lostedt und am 24. November in Winsen an der Luhe, statt; beide Male schloß sich ein gemeinsames Essen an die Wanderung an. Diese Führertage haben sich ganz außerordentlich bewährt. Sie vermitteln einen engeren Anschluß der Führer untereinander und bieten Gelegenheit zu einer Aussprache über Fragen der Vereinigung; sie erleichtern die Aufstellung des Wanderplanes und sind nicht selten der Anreiz, eine Führung zu übernehmen.

Am größeren Touren in abgelegene Gebiete sind zwei Wanderungen an die Ostsee zu erwähnen: davon die eine als Wochenendausflug von Schwartau über Scharbeutz nach Neustadt und am nächsten Tage von dort über den Bungsborg nach Gutin, die andere, eine Wanderung von Travemünde am Meeresufer entlang nach dem Ostseebad Holtshagen.

Am allgemeinen konnten die Führer über günstiges Wetter auf ihren Wanderungen berichten. Eine Winterwanderung fand nach dem Führerbericht bei „grimmiger Kälte (—20°, Windstärke 6!)“ statt. Ein anderer Führer meldete, daß „der stundenlange Marsch im tiefen Schnee hohe Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Teilnehmer stellte, besonders als zum Schluß den Wanderern auf einer frei gelegenen Landstraße ein an russische Verhältnisse erinnernder, eisiger Ostwind entgegenwehte“. Demgegenüber berichtete ein Führer von seiner Wanderung am 1. September, daß sie „bei tropischer Hitze (32° im Schatten) ausgeführt wurde“. Das bis 30 Meter hohe Steilufer an der Ostsee gab nach dem Führerbericht „ein gutes Training für Schnee- und Gerölltouren“. Besondere Schwierigkeiten boten sich den Teilnehmern, die von Moorburg bezw. Waltersdorf aus die Sternwanderung nach Adlershorst mitmachten, da infolge Hochwasser und Sturmflut die Wege fast unpassierbar waren; so mußte eine Dame von einem Herrn durch das Wasser getragen werden, eine Situation, die für alle Zeiten auf einem dem photographischen Archiv einverleibten Bilde festgehalten ist.

Die Berichte der Führer lassen erkennen, daß die ausgeführten Wanderungen durchaus geeignet sind, den vornehmsten Zweck der Vereinigung zu erfüllen, nämlich ihre Mitglieder für alpine Fahrten zu trainieren, soweit dies im Flachland möglich ist.

Der Ausschuss der Wandervereinigung trat am 18. November zu einer Besprechung zusammen. Veranlassung gab die in letzter Zeit in steigendem Maße

beobachtete zahlenmäßige Ueberlegenheit der weiblichen Wanderer gegenüber den männlichen. Der Ausschuss war sich einig, daß hierin eine nicht zu unterschätzende Gefahr für das Weiterbestehen der Wandervereinigung liegt; es kann nach Ansicht des Ausschusses darüber kein Zweifel bestehen, daß, wenn die Beteiligung von Damen gegenüber den Herren weiter wie bisher wächst, zu befürchten ist, daß die wenigen Herren sich dann auch noch von den Wanderungen fernhalten. Hierdurch würde sich aber der weitere Nachteil ergeben, daß nicht mehr genügend Führer zur Verfügung stehen; die Erfahrung hat gelehrt, daß der weitaus größte Teil der Wanderungen von Herren geführt worden ist. Um Mißverständnissen vorzubeugen, soll ausdrücklich betont werden, daß selbstverständlich die Stimmung auf Wanderungen, an denen sich überwiegend Damen beteiligen, eine ganz vorzügliche sein kann und auch tatsächlich gewesen ist, wie die Fahrtenberichte ausweisen. Ferner ist das eine völlig klar, daß es nicht nur erwünscht, sondern geradezu notwendig ist, daß auch Damen Führungen übernehmen; denn andernfalls könnte ein Wanderplan in dem bisher üblichen Umfang mit 14-tägigem Turnus in doppelter Besetzung nicht durchgeführt werden.

Der Ausschuss gelangte zu dem Ergebnis, daß es erforderlich sei, das Problem in der Vereinigung zur Sprache zu bringen, um sich nicht dem Vorwurf aussetzen, nicht rechtzeitig eingegriffen zu haben. Andererseits herrschte auch insoweit Einverständnis, daß die Zeit noch nicht gekommen sei, um irgend welche Zwangsmaßnahmen (z. B. Sperrung der Aufnahme von neuen weiblichen Mitgliedern in die Wandervereinigung) vorzuschlagen. Dem Ausschuss erschien der Führertag die geeignete Gelegenheit, eine Aussprache herbeizuführen. Auf dem Führertage in Winsen wurde die Angelegenheit eingehend erörtert; im allgemeinen wurde auch die Bedeutung der Frage für die Weiterentwicklung der Wandervereinigung anerkannt. Nach längerer Aussprache kam man schließlich überein, den Mitgliedern zu empfehlen, die Neueinführung von Damen tunlichst zu vermeiden, dafür aber unter den männlichen Mitgliedern der Sektion für die Wandervereinigung zu werben.

Am 14. Dezember fand die alljährliche ordentliche Mitgliederversammlung im weißen Saale des Curio-Hauses statt.

Nach Verlesung und Genehmigung des Jahresberichtes wurden die ausscheidenden Ausschussmitglieder Herr Helling und Herr Möring wiedergewählt. Herr Helling schlug vor, den Ausschuss zu ermächtigen, falls es sich im Laufe des neuen Jahres als notwendig herausstellen sollte, bei der Neuaufnahme von Damen in die Wandervereinigung Beschränkungen vorzunehmen, diese nach Fühlungnahme mit den Mitgliedern anzuordnen, ohne daß vorher eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen zu werden braucht. Dieser Vorschlag fand nach einer Aussprache die Billigung der Versammlung.

An die geschäftliche Sitzung schloß sich traditionsgemäß die Weihnachtsfeier an. Tanz, Gesang und Aufführungen lösten sich in bunter Reihenfolge ab; in vorgerückter Stunde konnte der Weihnachtsmann in überreichem Maße seine Gaben verteilen. Allen Mitgliedern, die sich um die fröhliche Stimmung der Gesellschaft verdient gemacht haben, sei auch an dieser Stelle herzlichster Dank ausgesprochen.

Dr. Kollhoff.

Kleine Mitteilungen.

1. Die Lobeag (Logierhaus Berner A.-G., Berlin-Charlottenburg, Kantstr. 86), hat ihren erstklassigen Führungen durch Italien nicht nur eine Reihe der schönsten Reisen nach allen südlichen Ländern angegliedert, sondern auch ganz besonders billige Fahrten nach Sizilien eingerichtet, die es wohl jedem ermöglichen, die Wunder dieses paradiesischen Mittelmeergebietes kennen zu lernen.

2. Der Aster-Canoe-Club veranstaltet in der Urania, Fehlandstraße 40, am Donnerstag, dem 20. Februar 1930, einen Lichtbildervortrag des Herrn Schwerla, München, über das Thema „Mit Fallschirm und Eispalast quer durch Kanadas Berge und Urwälder“. Der Vorverkauf der Karten zum Preise von RM. 1,—, 1,50 und 2,— findet statt bei Otto Hanfen, Alter Wall 72; Hermann Stegmann, Neuer Wall 70; der Photo-Zentrale, Rathausmarkt 11, und der Urania. Preise der Karten an der Abendkasse RM. 1,30, 1,80 und 2,30.

3. Der Verlag Brodhaus, Leipzig, gewährt bei Sammelbestellungen des neu erschienenen Werkes von W. K. Rüdgers: „Alai! Alai!“, das eine interessante Schilderung über die große deutsch-russische Alai-Pamir-Expedition gibt, einen Preisnachlass. Bei einer Bestellung von 20 Bänden ist der Preis pro Band auf RM. 13,50, anstatt RM. 15,— festgesetzt worden. Bestellungen auf diesen Band werden in der Geschäftsstelle entgegengenommen.

4. Die Kleidung des Sportlers. Die Ausübung jeder Sportart, sei es das Wandern, Jagen, Fischen, Motorradfahren, Autofahren usw. wird den Ausübenden bald aus der Praxis heraus belehren, daß er sich in erster Linie zweckmäßig kleiden muß.

Ein Besuch in der Sportabteilung des Hauses Beck & Cloppenburg führt erst den Sportlern vor Augen, wie vielseitig die Auswahl einer wirklich jedem Zweck angepaßten Sportkleidung sein kann. Da ist zum Beispiel der Lodenmantel in seiner Zusammenstellung von reiner Schafwolle und Kamelhaar, wie könnte er auch anders zweckdienlich sein? Er vereinigt Weichheit, Wetterschutz und Behagen in sich, wie es ebenso der reinwollene Lodenanzug von sich behaupten kann. Was wäre die schönste Autofahrt in prachtvoller Winterlandschaft ohne einen wärmenden Pelz, eine Pelzdecke, einen Ledermantel, eine schöne Lederjoppe, die überdies auch der Motorradfahrer gern sein eigen nennt.

Wie kann man die Romantik der Jagd vollends genießen, wenn man mangels wärmerer Kleidung das Behagen entbehrt? Was bedeutet der Anfsitz ohne Fußsack? Wie ungezwungen und froh fühlt man sich zum Weetend im schönstehenden, bequemen Sportanzug?

Aber auch kleine Sportbekleidung, wie Trainingsanzüge in vielen Farben, Kletterwesten und -hosen, das beliebte Lumberjack, die moderne Blazerjacke, Windjacken in Niesenauswahl, Schilfkleiden-Kleidung, Delzeug, Flößerjacken, Janter usw., sind vorzüglich sortiert vorhanden. Der Versuch soll überzeugen.

Fahrtenberichte.

(Fortsetzung)

Dr. R. Kayser. Schifahrten: Pontresina — Tschiervahütte — Alp La Stretta. Zu Fuß: Schafberg — Splügenpaß. Samoarbütte — Kreuzspitze — Nuimaljoch — Schaffkogel (Ueberschr.) — Ramolhaus — Gr. Ramolkogel. St.: Sulden — Hint. Schöntaufspitze — Tschengler Hochwand (Ueberschr. o. F.).

Helene Kraus. Schifahrten im Riesengebirge. Im Sommer: Scheffauer — Scharlinger Böden — Elmauer Thor — Streifenjoch (m. F.). Sulden — Wassered — Hint. Schöntaufspitze — Hint. Schöneck (o. F.) — Mte. Cervedale — Hintergrathütte — Ortler — Bayerhütte (m. F.). Reschen — Grauner Alp.

Maria Langbehn. Hochfeiler (m. F.). Edelrautehütte — 3 Zinnenhütte — Contrinhaus — Girellepäß — Rollepäß. San Martino — Rosetta. Hint. Schöntaufspitze (o. F.).

Paul Langheinrich. Peitlerkofel — Flüherscharte.

Heinrich Lemmermann. Breithorn (o. F.). Untere Pfandscharte — Großer Burgstall (m. F.). Zillerplatencharte (o. F.).

Friedrich Leo. Schifahrt: Kobinger Hütte — Brechhorn. Im Sommer: Alpspize. Höllentalhütte — Zugspitze (o. F.). Hochlandhütte — Biererspize — Mittl. und Westl. Karwendelspize (Führungstour). Umberto-Hütte — Paternkofel — Bapportenkopf (o. F.). Fedaja-Hütte — Marmolata (Abst. Westgr.). Wajoletthütte — Stabelerturm — Piazzurm — Rosengartenspize (m. F.). Bajodino-Hütte — Cristallina.

Dr. Agnes Ellenshal. Schifahrten (o. F.). St.: Andermatt — Gütisch — Fellilücke — Calmot — Rotondohütte — Piz di Lucendo — Gotthardpaß. Im Sommer: Ramolkogel — Ramoljoch — Wilder

Pfaff — Becher (m. F.) — Simingerjoch (o. F.). Hochfeiler (m. F.). San Martino — Rosetta (o. F.).

Dr. Adolf Lindemann. Kar — Teufelsbadstubenweg (o. F.). St.: Southofen — Entschenkopf (Gratüberschr.) — Gimpel (allein) — Köllerspize (o. F.) — Rote Flüh — Scharfshofen (allein) — Beseler (Raminweg) — Nebelhorn — Laufbacherad — Hochvogel (o. F.).

Carl Ludwig. (o. F.) Geraer Hütte — Kasern — Tuxer Joch. St.: Mayrhofen — Pentenberg — Greiger Hütte — Casseler Hütte.

Helene Lüblers. Stadelhorn. Zell a. S. — Kapruner Törl — Rudolfs-hütte.

Dr. Rudolf Lütgens. Riffelhöhe — Herzog Ernst — Schared (Ueberschr.) — Feldseescharte — Hochalmspize (Ueberschr. S.-N.) — Groß-Elendkopf — Kälberpizscharte.

Dr. Marek und Frau. Mont Lachaud — Sabona — Golde Pochet. Bella Lola — Mountet-Hütte (o. F.) — Gugel — Mettelhorn (m. F.).

Dr. Wilhelm Mattersdorff. (m. F.) St.: Saas Fee — Monte Moropäß — Joderhorn — Allalinhorn — Mischabelhütte.

Gustav Meyer. Ramoljoch.

Frau Dr. Müller. (m. F.) Schifahrten: Klosters — Gottschua — Parsenn — Furka — Küblis. Durenna-Paß — Strahburger Fürtli.

Dr. Müller. Schifahrt: Klosters — Parsenn (m. F.) — Furka.

Ilse Mind. Dresdener Hütte — Schaufelnieder — Hildesheimer Hütte — Schaufelspize — Sölden (m. F.). Erfurter Hütte — Rosan-spize — Rosanhütte — Saggahn — Nord. Sonnenhock (o. F.) — Pentenhaus — Pentenberg. Dominichshütte — Schönbichlerhorn — Furttschagelhaus (o. F.) — Schwarzenstein — Berliner Hütte (m. F.).

Richard Möbius. (führerlos) Heinrich Schwaiger-Haus — Unt. und Ob. Focherkopf — Rindl Grat — Gr. Wiesbachhorn — Hint. Bratschenkopf — Glockerin — Grubenscharte — Reisscharte — Bockarhart — Oberwalder Hütte — Hofmannshütte — Erz. Johannhütte — Kl. Glocker — Hohenwartcharte. Sektener Rotwand. Sigmondshütte — Dreizinnenhütte — Paternfattel.

Pol. Amtmann F. Möller. (m. F.) Santnerspize — Eüringer Spize — Grasteitenturm — Laurinswand — Rosengartenspize. (Fortsetzung folgt.)

Monte Carlo - Riviera
ab Basel ret. 9 Tage RM. 210

Dalmatien 10 Tage RM. 195 | **Paris** RM. 115

Wörthersee 9 Tage RM. 87 | **Mittelmeer** 16 Tage RM. 210

Deutsches Haus | **S** Palermo auf
LOBEAG-Villa **Sizilien**

ab Kufstein RM. 150, ab Genua RM. 192, 15 Tage. Hin- und Rückfahrkarten 3. Kl., Schiff 2. Kl., Logis, Verpflegung, Bad, Führung in Palermo, Logis und Frühstück auf der Reise. Weitere Woche ab RM. 55.

Prospekte auch für andere Länder.

Berlin-Charlottenburg **LOBEAG** Kantstrasse 86 (Wilhelm 9356)

Merktafel.



Photo-Haus
Johs.
SCHWABROH
Hamburg I
Spitalerstr. 9

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich Dornbusch 12, 2. Stock (Fernsprecher: C 3, Centrum 6280). Sie ist geöffnet von 12—4 Uhr. Sonnabends geschlossen. Es wird dringend gebeten, alle Anfragen, mündlich, schriftlich, telephonisch, nur an die Geschäftsstelle zu richten.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle oder auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Vütgens, Hamburg 1, Stadtteil 114 (Tel.: Bülkau 5706, 1617). Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an die Geschäftsstelle der Sektion zu senden.

4. Wandervereinigung: Anmeldungen an P. Wille, Altona, Gr. Bergstraße 137.

5. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. Bergsteigervereinigung: Schriftführer: Dr. M. Schmidt, Gr. Borstel, Stavenhagenstraße 7. Anmeldungen schriftlich durch die Geschäftsstelle.

7. Bücherei: Die Sektionsbücherei befindet sich in der Geschäftsstelle und ist täglich, mit Ausnahme von Sonnabend, von 12—4 Uhr geöffnet. Die Neuerwerbungen werden vierteljährlich veröffentlicht.

8. Laternbilder. Die Laternbilderammlung befindet sich in der Geschäftsstelle, wo Laternbilder kostenlos an Mitglieder ausgeliehen werden.

9. Die Sektion Hamburg besitzt: a) Die Talunterkunft in Zwieselstein mit 11 Betten in 5 gemütlich eingerichteten Zimmern und ca. 40 Matratzen- und Strohsacklagern in größeren und auch kleineren Räumen. b) Das Kamolhaus (3002 m) 3 1/2 St. oberhalb Obergurgls.

10. Anmeldung neuer Mitglieder. Es laufen fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den in der Hauptversammlung in Tölz gefassten Beschlüssen, die auch in die Satzungen der Sektion aufgenommen worden sind, nicht entsprechen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, schriftlich vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erklärung zu enthalten, daß die Vorschlagenden für den guten Leumund des Vorgeschlagenen bürgen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von beiden Vorschlagenden eigenhändig zu unterzeichnen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Ebenso ist es unmöglich, neue Mitglieder unmittelbar in den letzten Wochen vor der Reisezeit aufzunehmen, da die Namen der Vorgeschlagenen 4 Wochen vorher veröffentlicht sein müssen. In den Monaten Juni bis September können deshalb Neuaufnahmen nicht erfolgen. Die Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle zur Weiterleitung zu richten, ebenso Einsprüche gegen Neuvorgeschlagene.

Pfaff-Nähmaschinen

für alle Zwecke unübertroffen liefert seit 50 Jahren

A. Markscheffel & Sohn

HAMBURG, GEORGSPLATZ 8-10

Fachmännische Ausführung von Reparaturen

Für den Wintersport:

Schutzbrillen, Ferngläser, Höhenmesser

bei

Dipl.-Opt. JOH. PLAMBECK

Hermannstraße 32

Richard Großmann

Hamburg, Gr. Reichenstraße 18.

Fernsprecher: C 3, Centrum 3062/63.

Haus- und Hypotheken-Makler

Verwaltung von Grundstücken

Vermietung von Wohnungen u. gewerbl. Räumen — Beratung

Rid'sche Berg-, Ski-, Jagd-, Reit- und Tropen-Stiefel

nach eigenem Nähsystem weltbekannt!

Fertige Schuhwaren „nur bester“ Qualitäten für Sport, Mode und alle Zwecke

E. RID & SOHN

München

Fürstenstraße 7 — keine Filialen

(nächst Odeonsplatz) Lad.u.Werkst.

Telephon 24260 Gegr. 1873



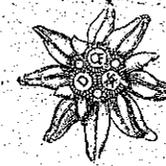
Katalog auf Wunsch — Tausende von Anerkennungen — Vielfach prämiert

Nachrichten

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins

Geschäftsstelle
geöffnet 12—4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stock
Fernspr.: C 3 6280

Nummer 5

Hamburg, Februar 1930

8. Jahrgang

467. Sitzung am Montag, dem 17. Februar 1930
abends 7.30 Uhr pünktlich,
im kleinen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

Geschlossene Mitglieder-Versammlung

(Einführungen auch von Familienangehörigen nicht gestattet.)

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Jahresberichte des Vorstandes und Entlastung.
3. Lichtbildervortrag des Herrn Dr. May Raabe-Altona:
„Im Efi-Paradies der Schweiz“

Zeitschrift 1930.

Die Bestellungen auf die Zeitschrift 1930 werden in der
Geschäftsstelle entgegengenommen. Der Preis beträgt
4 RM.

Der neue Band wird zwei Karten, und zwar die westliche Zillertaler
und die Pala-Karte enthalten.



Kleidung für den Wintersport

Wir empfehlen in reicher Auswahl:

Ski-Kleidung für Herren
Sport-Anzüge
Sport-Pelze
Windjacken
Mützen, Handschuhe
Lumberjacks
Kletterwesten und Hosen
Trainings-Anzüge

usw.



Spezialhaus **P. u. C.** Cloppenburg

Graskeller • Hamburg • Rödingsmarkt

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.
Verantwortlich: Dr. Rud. Vitzgens, Hamburg 1; für den Einzelgenteil: E. Rothe, Hamburg
Druck von Gustav Könecke, Hamburg 27.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. **Mitgliedsbeitrag.** Der Mitgliedsbeitrag für 1930 ist fällig. Wie im Vorjahre beträgt der Beitrag für A-Mitglieder bei Zahlung bis zum 31. März 1930 15 RM., bei späterer Zahlung 18 RM., für B-Mitglieder 7,50 bzw. 9 RM. Zahlung erbeten auf unser Postcheckkonto Nr. 3979 oder auf Bankkonto bei der Vereinsbank Hamburg, jeweils für Sektion Hamburg des D. u. De. Alpenvereins, oder in bar in der Geschäftsstelle, Dornbusch 12, 2. Stock.

2. **Verleihen von Führern und Karten.** Die neuesten Auflagen von Reiseführern und Karten werden nicht verliehen, sondern können nur in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Es wird weiter darauf aufmerksam gemacht, daß Bücher aus der Sektionsbücherei nicht mit auf Reisen genommen werden dürfen, und daß die Verleihungszeit höchstens 4 Wochen beträgt.

3. **Lichtbildersammlung.** Die Lichtbildersammlung ist neu geordnet und durch Stiftungen stark vermehrt. Die Mitglieder können die Lichtbilder in der Geschäftsstelle entleihen.

4. **Der Portofreispapier halber** wird gebeten, die Jahresmarken und Sitzungskarten wenn irgend möglich in der Geschäftsstelle abzuholen.

Als neue Mitglieder werden im Februar 1930 vorgeschlagen:

- | | |
|--|---|
| 1. Arlothm, Johanna, Wandsbek, Ottaviostraße 64 | Vorgeschlagen von: Herm. und Conr. Behre |
| 2. Beed, v. d., Ernst, Ackermannstr. 4 | Walter Hertwig, Jul. Bauer |
| 3. Beyer, Fr. Irene, Blumenau 121 | J. Rein, H. Klockmann |
| 4. Cadmus, Dr. Eduard, Kl. Johannisstraße 6-8 | Dr. Grafemann, Dr. Jul. Schlüter |
| 5. Dreyer, Hans, Assessor, Schwarzenbek, Amtsgericht | Justizrat Uflader, Dr. Duckstein |
| 6. Frahm, Jürgen, Altona, Bahnhofstraße 98 | Justizrat Uflader, Dr. Mag Raabe |
| 7. Hepper, Paul, Uhlenhorster Fährh. | F. Wiefenhavern, J. Schwegler |
| 8. Menje, Curt, Stormanerstraße 1 | Walter Hertwig, Jul. Bauer |
| 9. Porthun, Friedr., Große Allee 9, bei Stöckgen | Gust. Wörmer, W. Wulff |
| 10. Pejel, Dr. ing. W., Oberreg.-Rat, Baurat, Harburg, Bugtehuderstr. 5 | Dr. Niebeling, Dr. E. Eger |
| 11. Rehder, John, Schiffsreeber, Altona, Bahnhofstraße 8 | Dr. M. Raabe, Dr. Heidrich |
| 12. Sanderson, Harold, Leslie, Sevenoaks, Kent | W. und H. Timme |
| 13. Sanderson, Maud, Isolde, Sevenoaks, Kent | W. und H. Timme |
| 14. Sievers, Doda, Altona, Königstr. 76 | J. Rein, H. Klockmann |
| 15. Stange, Otto, Eidelstedterweg 33 | Walter Hertwig, Jul. Bauer |
| 16. Westendorff, Paul, Bergedorf, Vamprechtstraße 7 | Dr. Gütgens, D. A. Ernst |
| 17. Wiedehein, Reinhold, Gr. Flottbek, Schentendorffstraße 17 | Herm. und Conr. Behre |
| 18. Wilkens, Carl, Neuerwall 2 | Dr. C. Meier, Syndikus Jacobowsky |
| 19. Wulf, P. G., Großer Burstah 44 | Baurat Baech, Dr. Gütgens |

Bergsteigergruppe.

Die Sitzung am 16. Januar im Restaurant „Bakenhofer“ war sehr gut besucht. Nachdem Herr F. Sieveling einige persönliche Erinnerungen an den am Matterhorn durch einen rätselhaften Zufall abgestürzten Viktor de Beaucclair erzählt und seine Bedeutung als bahnbrechenden Skitäufer und Alpinist geschildert hatte, nahm Herr Baurat Wolgast das Wort zu einem Bericht über seine Sommer-Kletterfahrten. Der Vortrag gab noch vielmehr als die an sich schon vielversprechende Ankündigung „Die Nordostflanke der Großen Zinne“ verhielt. Man muß sich am Anfang erst vorsichtig einlaufen, meinte der Redner. Darum fing er mit der Dreifachspitze an, von der männiglich weiß, daß sie einen der längsten Geröllschinder besitzt, „so man hat“. Das ging dann so weiter: Nordostflanke Große Zinne, Westliche Zinne-Dibonakamine, Nordwand der Kleiner bei Sprühregen, jeden Tag eine solche Tour, und dann Marmolata-Südwand in knapp 6 Stunden. Dann erlebten wir unter anderem ein Gewitter am Vernel mit sachgemäßer Ausprobung des neugekauften Zeltes im Bimal mit Stein Schlag in Hemdärmeln. Die Schilderung einer wegen Versagens seines Gefährten infolge zu intensiver Parforceturen etwas mißglückten Ersteigung des Cimone della Pala beschloß die ungemein fesselnden Ausführungen. Am Schlusse der Sitzung wurde Herr Baurat Wolgast einstimmig zum 1. Vorsitzenden der Gruppe gewählt (das kommt davon!), da der bisherige Vorsitzende Dr. Gütgens wegen Arbeitsüberhäufung sein Amt niederlegte. Unterzeichneter bleibt weiter 2. Vorsitzender.

In die Gruppe aufgenommen wurde Herr stud. Friedr. Leo.

Nächste Sitzung am Mittwoch, dem 26. Februar 1930, abends 8 Uhr pünktlich, im Restaurant „Bakenhofer“ am Hauptbahnhof, Glockengießerwall. Besondere Einladung erfolgt noch. Gäste willkommen. Dr. Mag Schmidt.

Wandervereinigung.

Beitr. Wanderung Nr. 1 am 9. Februar 1930. Bei klarem Wetter wird der restliche Teil der Wanderung in der Weise ausgeführt, daß die Strecke, die von Bendestorf über den nordöstlichen Grenzwall und die Hühnengräber nach Klecken führt, im Mondschein zurückgelegt wird. In diesem Falle wird für die Rückfahrt der Zug 20⁴² Uhr ab Klecken, 21³⁷ Uhr an Hamburg-Hauptbahnhof benutzt.

Appell an alle!

In der „Plattlergruppe“ werden jetzt die Länze für das nächste Stiftungsfest einstudiert. Dazu ist eine Verstärkung der Gruppe unbedingt erforderlich! Andere Sektionen tanzen mit zwanzig Paaren! Das muß in Hamburg auch möglich sein. Ein jeder kann bei uns das Platteln erlernen. Besuchen Sie vorerst als Gast unsere Abende und schauen Sie, wie zünftig dort getanzt wird und wie urfidel es dort zugeht. Mund und Nase werden Sie aufsperrn und sagen: „Jessa, is dös a Gaudil!“ Also auf gehts! Die Dürren und die Dickbäuchigen, hinein in die Lederhosen und draufsg'haut!

Die Abende finden jeden Mittwoch im Hotel zur Krone, Schäferkampallee 58, statt. Beginn 20.30 Uhr. Näheres durch Herrn Josef Berta, Gärtnermarkt 44 a (Fernruf: C 4 Dammtor 2529).

Für den Wintersport:
Schutzbrillen, Ferngläser, Höhenmesser
 bei
Dipl.-Opt. JOH. PLAMBECK
 Hermannstraße 32

Die 466. Sitzung am 20. Januar 1930.

Zu Anfang der Sitzung überreichte Herr Justizrat Uflacker als Vorsitzender drei Ehrenzeichen für 25jährige bezw. 50jährige Mitgliedschaft im D. u. S. Alpenverein. Herr W. Stabenhagen, der 50 Jahre Mitglied ist, erhielt das goldene Ehrenzeichen. Das Zeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhielten die Herren:

| | |
|----------------------------|----------------------|
| Emil Arnoldi | Otto Mehlen |
| Dr. A. Blömbel | Nich. Rädge |
| Prof. Dr. Büttner | Paul Rölling |
| Victor Cornehl, St. Gallen | Hero Person |
| Dr. Nic. Darboven | Henry Rämseger |
| Prof. Dr. Ernst Delbanco | Joh. Schwegler |
| Adolph Erdmann | Friedo. Wiesenhavern |
| Dr. W. Gleiß | Wilh. Wulff |
| E. A. Grimm | Fr. E. Zierler |
| Dr. Grüneberg | Paul Zieg |

Sodann nahm Herr Baurat Paech, der Hüttenwart unserer Sektion, das Wort zu seinem Vortrage: Frühlingsskifahrten im Monte Rosa- und Jungfrau-gebiet. Der Vortragende hat im Jahre 1929 mit außerordentlich gutem Erfolge zum ersten Male im Monat Mai Skifahrten in den höchstgelegenen Teilen der Alpen ausgeführt. Es erwies sich, daß die Schneeverhältnisse in dieser Jahreszeit besonders günstig waren; der bereits recht lange Tag begünstigte größere Unternehmungen, und der Gegensatz zwischen den schneebedeckten Höhen und den frühlinggrünen Tälern erhöhte den ästhetischen Reiz der Bergfahrt. Das Unternehmen wurde gemeinsam mit Herrn Angelus Scheiber, dem Pächter unseres Kamolhauses, und dem Führer Sepp Fender aus Gurgl durchgeführt, die wie der Vortragende zum ersten Male in dem genannten Gebiete waren. Die Skiführer von Marzell kurz für das Wallis und von Arnold Lunz für das Berner Oberland gaben einen zuverlässigen Anhalt für die Ausführung der Touren.

Herr Baurat Paech berichtete zunächst über einen 10tägigen Aufenthalt in der dem Oyskamm gegenüber malerisch gelegenen Betempshütte, der an Reiz dadurch gewann, daß unter den zufällig anwesenden Touristen auch der bekannte Skifahrer vom Arlberg Hannes Schneider sowie die Alpinisten Emil Solleder und Eberhard Hösch sich befanden. Der Aufenthalt brachte neben kleineren Unternehmungen zwei besondere Erfolge: die Ersteigung des Castor (4230 Meter) und der Zumsteinspitze des Monte Rosa (4573 Meter). Von der Zumsteinspitze wurde noch die Signalfuppe besucht, die in 4561 Meter Höhe die Campanna Regina Margerita trägt. Den Schluß bildete der Uebergang über Stochhornpaß, Findelengletscher, Adlerpaß, Strahlhorn (4191 Meter) und Allalingsletscher zur Britanniahütte. Besonders eindrucksvoll war dann die Abfahrt vom Allalinhorn in das frühlinggrüne Tal von Saas-Fee.

Es folgte ein Tag in Interlaken mit dem Genuß aller Annehmlichkeiten eines weltbekannten Kurortes — und schon 24 Stunden später stand man auf dem Gipfel des Mönch, ein Wechsel, den nur die Benutzung der Jungfrauabahn möglich macht. Auch der Gipfel der Jungfrau wurde vom Kottalfattel erreicht. Dann mußte zu Tal gefahren werden. Zum Abstieg wählte der Vortragende die Route Concordiahütte — Finsteraarhornhütte — Oberaarjoch — Grimsel —

Sportlich gekleidet:

gut gekleidet !
billig gekleidet !

Aber es gibt Sport-
kleidung solche und
... solche!

Zum Beispiel:

... als Massenware geboren,
sозusagen Uniformen, an dem
„laufenden Band“ fabriziert.

Dann aber solche ...

die bequem und zweckmäßig,
in allem individuell durch-
gearbeitet ... weder etwas ver-
bergen noch vortäuschen soll.

Diese Sportkleidung
für Damen und Herren
also führen wir!

Schließlich ist das auch unsere Stärke
und nur möglich durch unsere viel-
jährige und stete Fühlung mit unserem
sehr großen, sportlich interessierten
Kundenkreis.



SPORTHAUS
Ortlepp
HAMBURG 1 + MÜNCKEBERGSTR. 8 + SPITALERSTR. 7

Handed, die es ermöglichte — am 24. Mai! — auf Skiern bis in eine Höhe von 1500 m hinabzugelangen.

Ein Bericht über den Vortrag würde unvollständig sein, wenn man nicht der außerordentlich schönen Lichtbilder gedächte, mit denen es, noch mehr als dem gesprochenen Worte, dem Vortragenden gelang, seine Zuhörer ein wenig teilnehmen zu lassen an den ästhetischen Genüssen einer so groß angelegten Bergfahrt. Die außerordentlich glückliche Hand, die Herr Baurat Paech besitzt, nicht nur in der Technik der Hochgebirgsphotographie, sondern auch in der künstlerischen Ausgestaltung der nach diesen gefertigten Diapositive ist den Mitgliedern unserer Sektion bekannt. Uns scheint, er habe sich diesmal selber übertroffen.

Die außerordentlich zahlreiche Versammlung spendete den Ausführungen wiederholt reichen Beifall. In seinem Schlußwort gab der Vorsitzende dem Dank der Sektion für die eindrucksvollen Ausführungen in herzlichen Worten Ausdruck.
Edm.

Alpine Bücherchau.

Für Alpenvereinsmitglieder ist die zweifellos wichtigste Erscheinung der letzten Wochen das Pamirwerk „Alai Mail“ von Willi Ridmer Rickmers, da es für die Allgemeinheit der Alpenvereinsmitglieder die Schilderung des Gesamtverlaufs und im einzelnen der bergsteigerischen Ereignisse der vereinigten Pamirexpedition der Rotgemeinschaft Deutscher Wissenschaft, der Russischen Akademie und des Alpenvereins wiedergibt. Vorläufige Berichte sind bereits bekannt geworden. In unserer Zeitschrift 1929 finden sich auch gewissermaßen als Begleittext der Pamirarte Beiträge mehrerer Teilnehmer; und speziell hier in Hamburg wird unsern Mitgliedern der Vortrag Dr. Borchers, Bremen, des Leiters der Bergsteigergruppe, über die kühnen Bergfahrten in trefflicher Erinnerung sein. Aber das Buch von Rickmers ist die erste große Gesamtdarstellung, der nun lediglich noch Einzelergebnisse — allerdings wohl in sehr beträchtlichem Umfang — über die wissenschaftlichen Arbeiten der groß angelegten Forschungsfahrt folgen werden.

Die Anlage des Buches ist, wie bei Rickmers nicht anders zu erwarten, originell und persönlich, der Stil häufig burschikos. Dadurch bleiben aber die Ausführungen stets interessant, und die Schilderungen sind oft von einer großartigen Plastik. Der Abschnitt über „Das Turanische Zweistromland“ ist eine hervorragende Synthese aller Faktoren, die Landschaft und Mensch bestimmen. Fast zwei Drittel des Buches geben Rickmers Tagebuch wieder. Es folgen durch den zeitlichen Ablauf verknüpft Auszüge aus Briefen und Aufzeichnungen der übrigen Teilnehmer, dann erst Plan und Ergebnis und einige Anhänge. Die Ausstattung durch den Verlag ist glänzend mit 90 Abbildungen, 2 Panoramen und 1 Karte. Als Ganzes ist das Buch jedenfalls das Dokument eines vollen Erfolges, an dem Rickmers durch die äußerst sorgfame Vorbereitung und gute technische Leitung der Expedition einen großen Anteil hat. Man kann nur wünschen, daß die gleichzeitige Andenerpedition des Alpenvereins mit gleichwertigen Ergebnissen bald folgt. Bisher scheint es leider, als ob der Verlauf nicht so harmonisch gewesen ist.

Im gleichen Verlag Brockhaus ist für Freunde anschaulicher Schilderung von Land und Leuten ein Buch „Persien, wie es ist und war“ von Hermann Norden erschienen. Norden, ein Bruder des bekannten Berliner Altphilologen, ist Amerikaner geworden, hat aber die deutsche Wanderlust und romantische Sehnsucht nach den Ländern des Südens und des Orients bewahrt. Alpine Darstellungen bietet er nicht, aber Anregung und Unterhaltung, wie die Stichworte „Sonne, Del, Ruinen, Räuberbanden, Rosengärten, Autostraßen usw.“ zeigen. —

Alle alpinen
Neuerscheinungen,
Wintersportführer
und Karten sind in
reichhaltiger Auswahl
vorrätig.

Hermann Seippel

Buchhandlung für schöne und alpine Literatur
Hamburg 11, Kleine Johannisstraße 19

Bereits vor einigen Monaten ist an dieser Stelle dem Bergverlag Rudolf Rother und dem Herausgeber Hans Fischer für den Versuch gedankt, die Werke alpiner Helden in schmucker und wohlfeiler Ausgabe mit zahlreichen guten Abbildungen wieder zugänglich zu machen. Als erste Bände waren erschienen „Hochgebirgswanderungen“ von Emil Sigmondy und die stimmungsvollen Erinnerungen Carl Dieners „Von Bergen, Sonnen- und Nebelländern“. Jetzt folgt nun unser größter deutscher Bergsteiger und Erschließer Ludwig Purtscheller mit einer Volksausgabe, wie man jetzt sagt, seines klassischen Werkes „Ueber Fels und Firn“. Es sind die bekannten Aufsätze, die man so gern immer wieder liest. Der tatensfrohe Mensch, der zielstrebige Bergsteiger und leidenschaftliche Naturfreund, kurz das harmonische Bild eines echten Alpinisten tritt einem aus fast jeder Zeile vor Augen. Was spricht z. B. nicht alles aus der kurzen Einleitung zu dem Aufsatz „Ostertage in der Fegelgruppe“:

„Wenn sich im Frühjahr das Kleid der Erde in hundertsfältiger Blütenpracht wieder erneuert und die Sonne das schwere, frostglitzernde Rüstzeug hinwegnimmt, mit dem die nordischen Wintergötter das Alpengebirge umfassen halten, dann drängt es uns in neuer Lebenslust und mit verstärkter Kraft hinaus in die heitere, herz- und geisterfrischende Bergwelt, deren Zacken und Hörner so lech emporkragen in das Blau des Aethers.“

Im Gegensatz zu Purtscheller dürfte J. J. Weilenmann, dem der vierte Band unter dem Titel „Aus der Firnenwelt“ gewidmet ist, der gegenwärtigen Generation nur noch wenig bekannt sein, obwohl er ein Vorkämpfer der Führerkolonne und Alleingänger war. Gerade auch er verdient es voll und ganz, der Vergessenheit entzogen zu werden. Deshalb ist auch das Bild seines vielseitigen und wirkungsreichen Lebens, das Walther Flaig als besonderer

Kenner der Gegend zwischen Tirol und der Schweiz, dem Schilderer des Rhätikon und der Silvretta zeichnet, als Einleitung so dankenswert. Flaig hat recht, wenn er den Besucher Galtürs und Basteiger des Fluchthorns auf Weilenmann verweist, der äußerlich sachlich, aber mit einem immer wieder durchbrechenden schalkhaften Humor alte Zeiten wieder aufleben läßt. Hoffentlich folgt der vorgezeichnete zweite Band bald nach.

Ein Buch, das vielleicht in Hamburg besonderes Interesse erwecken wird, ist das — man kann fast sagen — „Abenteurerbuch“ *Gunter Plüschow's*, des Fliegers von Dingtau, „Silberkondor über Feuerland“. Die gewaltige, im Innern noch zum größten Teil unbekannte Gletscherwelt Feuerlands mit den stolzen Gipfeln, deren Namen sich auch in den Schiffen der „Monte“-Klasse z. T. finden, lockt Plüschow. Sein Ziel war der Einblick in diese Gebiete und ihre Erforschung mit dem Flugzeug. Auf einem primitiven Büsumer Kutter, seiner „Holzpantone“, kämpft er sich mit 4 Begleitern in monatelanger Fahrt zum Feuerland durch. Mancherlei Hilfe, auch gerade Hamburger Firmen, unterstützten ihn bei dem Beginnen, und so konnte er schließlich die äußerst schwierigen, aber herrlichen Flüge ausführen, die mit der großen Ueberquerung des gesamten Feuerland ihren glänzenden Abschluß fanden. Die humorvollen Schilderungen und prächtigen Aufnahmen lassen das Buch sehr empfehlen, obwohl es für den Verlag manchmal etwas zu offene Reklame macht.

Zum Schluß sei auf zwei Bücher der alpinen schönen Literatur verwiesen. *Henry Hoek*, wie *Kidmers Alpinist* und etwas eigenwilliger Schriftsteller, hatte mit seinen „Wanderbriefen an eine Frau“ einen verdienten Erfolg erzielt. Jetzt folgt unter dem Titel „Weg und Umweg einer Liebe“ eine Fortsetzung, die bis auf einige Längen im mittleren Teil — man merkt die Absicht und wird verstimmt — wieder alle Vorzüge *Henry Hoek'scher* Darstellungskraft, das umfassende Wissen, die unerbittliche Logik, den kühlen Sarkasmus und nicht zuletzt die herrlichen Berg- und Stimmungsschilderungen aufweist. Der diesmal gewählte Ausklang ist der endgültige Abschluß.

Die Gesellschaft Alpiner Bücherfreunde hat als neue Veröffentlichung *Eugene Kamberts* „Das Murmeltier mit dem Halsband“ ihren Mitgliedern überreicht. Dieses „Tagebuch eines Philosophen“, ein früher Vorgänger moderner Tierromane, ist äußerst lesenswert. Es können aber an dieser Stelle doch einige prinzipielle Bemerkungen nicht unterdrückt werden. Das erste Werk der Gesellschaft war die Wiedergabe von *Saunders* ältester Schrift über die Montblanchbesteigung auf französisch und deutsch. Es folgten die „Berglieder der Völker“, naturgemäß nur eine gewisse Zahl deutscher Lieder enthaltend. Dann als einziges ganz deutsches Werk *Steinbergers* „Leben und Schriften“ und nun wieder eine Uebersetzung aus dem französischen, wenn auch eines Westschweizers. Trotz der Bedeutung und des Wertes dieses fremden Wertes scheint mir doch eine stärkere Berücksichtigung *Deutscher* bei einem deutschen Unternehmen dringend erwünscht. Der bekanntgegebene Plan der weiteren Veröffentlichungen zeigt eine große und gute Auswahl. Warum muß da das Fremde so vorangestellt werden? *Dr. Lig.*

„Der weiße Kobold“, ein Skisport-Roman von *Otto Moak*. Verlag *Friedrich Ernst Fehsenfeld* in Freiburg i. Br. Sonnenwärme und Höhenluft im Verein mit sportlicher Betätigung bringen oft das Skifahrervölkchen in eine erstaunliche Karnevalstimmung. Der Verfasser schildert in seinem Skisportroman dieses übermütige Treiben in grotesker Form und wählt als Hintergrund der Vorgänge das klassische Gebiet des Feldberges im Schwarzwald. Jeder, der diese Wiege des Skilaufs kennen gelernt hat, wird beim Lesen des Buches eigene köstliche Erinnerungen wieder aufleben lassen und Schwarzwaldluft atmen und allen denen, die erst Skisportjünger werden wollen, wird die unheimliche Wirkung des Schneebazillus in launiger Form vor Augen geführt. *P.*

Photo-Apparate



kauft
der Alpinist
in der

Entwickeln,
Kopieren,
Vergrößern
erstklassig!

Photo-Centrale

Hamburg
Rathausmarkt 11

Kostenfreie Unterrichtskurse

Kleine Mitteilungen.

1. Der *Caecilienverein* stellt den Mitgliedern des Alpenvereins zu seinem am 10. März im Conventgarten stattfindenden Konzert (*Bach, Reger, Kaminski*) eine beschränkte Anzahl Karten mit 25 % Preisermäßigung zur Verfügung.

Netto-Preise der Karten 5,25, 3,75 und 2,60 RM.

Bestellungen in der Geschäftsstelle.

2. Die Zeitschrift 1929 ist eingetroffen. Die Mitglieder werden gebeten, die bestellten Exemplare in der Geschäftsstelle abzuholen.

3. Alte Zeitschriften. Verschiedene alte Jahrgänge der Zeitschrift sind in der Geschäftsstelle zu verkaufen. — Preis pro Band ohne Karte 1,50 RM., mit Karte 2,50 RM.

4. Zu verkaufen 1 Paar Skistiefel, Größe 38, nur 3 Tage getragen, für 20 RM.

3. Reistogel, Eimsbütteler Marktplatz 12, 2. Stock.
5. Ein Paar Herren-Skier, nur zweimal gebraucht, mit Bindung und Stöcken zu verkaufen. *E. H. Gruner, Eppendorferlandstraße 64.*

Fahrtenberichte.

(Fortsetzung.)

Otto Möller jr. (o. F.) Fiesch — Eggishorn — Riffelalpe — Gornergrat — Breithorn — Theodulpaß — Zermatt. Randersteg — Blümlisalp — Wilde Frau — Mürren. Grindelwald — Wetterhorn.

Hans Mumm. Hinterbärenbad — Totenkirchl (o. F.).

Dipl.-Ing. Neumann. (führerlos) Funtenseehaus — Riemannhaus — Steinernes Meer. Purtschellerhaus — Hoher Göll. Gleiwitzer Hütte — Imbachhorn. Bauernbrachkopf — Kl. Tenn — Schnee-

Ipiz — Hoher Tenn (Ueberschr.). Heiner. Schwaiger-Haus — Gr. Wiesbachhorn — Hint. Bratschenkopf — Gloderin (Ueberschr.). Oberwalder Hütte — Großglockner — Salmhütte (allein).

Georg Oppitz und Frau. Schlern — Malignonpaß — Grasleitenpaß — Tschager Joch — Santnerpaß. Boe. Mte. Fernazza — Ruvalau Mte. Piano. Dürrenstein — Drei Zinnenhütte — Fischleinboden.

Ernst Oster. (o. F.) Hochvogel — Rauhed — Kreuzed — Marchspitze (W. Grat) — Südliche Isen Spitze — Kreuzarspitze. Leiter Spitze — Großberg Spitze — Große Schlenker Spitze (S.W. Grat) — Mutterkopf — Imster Höhenweg. Zalm Spitze — Sceaplana — Kreuzjoch — Geiss Spitze.

Alfred Oswald. (führerlos) Dreitor Spitzen (Ueberschr.) — Karl Spitze — Musterstein (S.-Wand). Zwölfer (Nordostflanke). Kl. und Gr. Wagenstein. Drei Kirchl (Ueberschr.). Geißelstein (S.-Wand). Predigtstuhl. Totenkirchl (dir. Westwand). Hochgimpel (N.-Wand allein) — Kelle Spitze (W.-Grat). Kaunergrat. Wache Spitze (Sisweg) — Verpeil Spitze — Schwabenkopf — Rostizkogel (Osteiswand) — Seekogel (W.-Grat) — Seelarleschneide.

Bernhard Otto. (o. F.) Peitlerkofel — Franz Schlüter-Hütte — Jochscharte — Sas Rigais. Gr. Tschierspitze — Plattkofel (N.W.). Malignon (Westgang) — Kesselfogel (Südwestweg) — Laurinswand (Ostweg) — Tigoladepaß.

Baurat Paech. (m. F.) Schifahrten: Betempshütte — Stockhorn — Castor — Monte Rosa — Zumsteinspitze — Signalkuppe — Alder Paß — Strahlhorn — Britanniahütte — Allalinhorn. Jungfrau joch — Mönch — Jungfrau. Concordiahütte — Grünhornfüde. Finsteraarhornhütte — Fiescherjoch — Oberaarjoch.

Dir. Karl Paulke. Badgastein — Tischkogel (o. F.). Nagfeld — Niederfachsenhaus — Hoh. Sonnenlid (m. F.) — Seebichhaus.

Arthur Reimann. Admonter Warte — Natterriegel — Heigenturm. Gr. Buchstein — Hocht — Mödlinger Hütte. Hospürglhütte — Rötelfstein — Zwieselalm — Zwieselhöhe. Schafberg — Salzburg. Schmittenhöhe — Gr. Hundstein — Loserer Hochtal — Traunsteiner Hütte. Gr. Weitschartenkopf — Gr. Bruder — Wagendrischelhorn — Stadelhorn.

Alfred A. Reimer. Engelberg — Jochpaß — Engstlenalp — Gr. Scheidegg — Faulhorn (o. F.). Saas Fee — Mischabelhütte — Nadelhorn — Britanniahütte — Wimpfischhorn — Zermatt (m. F.).

Agnes Reimers. Hinterhorn — Gr. Döhlenhorn (m. F.). Gr. Bruder — Weitschartenkopf — Wagendrischelhorn (S.-Wand von Meyerbergcharte m. F.). Hagener Hütte — Duisburger Hütte — Weinflaschenkopf — Baumbachspitze — Schared — Herzog. Ernst — Rojacher Spitze (Ueberschr.). Sonnenlid — Zittelhaus — Goldberg Spitze (m. F.) — Seebichhaus. Franz Josephhaus — Pfandscharte.

Otto Reuter und Frau. Säntis. Warth — Widderstein — Biberkopf. Ravenburgerhütte — Schafberg — Gohrengat — Freiburger Hütte — Rote Wand.

Freiherr v. Ritter. Dornbirn — Hoher Freschen — Paterns. Schöttelarspitze.

W. Rödel und Frau. (o. F.) Alpeiner Scharke — Furtchagelhaus — Schönbichler Horn — Berliner Hütte — Saurüssel — Hornkopf — Schwarzenstein — Trippachfattel — Greizerhütte. Breslauer Hütte — Mitterlar-Joch — Wildspitze (Ueberschr.) — Mittelbergjoch — Piztaler Jochl. Obergurgl. — Hohe Mutti — Ramoljoch.

Gustav Rosenhagen. (o. F.) Franz Sennhütte — Schwarzenbergjoch — Schrankogel — Ambergerhütte — Daumjoch — Schaufelferner — Dresdener Hütte — Peiljoch — Wilder Freiger — Becherhaus — Müllerhaus — Wilder Paß — Pfaffenfattel — Zuderhüttl — Pfaffenjoch — Hildesheimer Hütte. Ramolhaus — Gr. Ramolkogel — Stimmianjoch — Schalkkogel — Diemscharte — Samoarhütte — Hauslabjoch — Final Spitze — Schöne Aussicht — Neue Hochjochhütte — Bernaghhütte — Brochkogeljoch — Wildspitze — Breslauer Hütte.

Willy Runge. Schifahrten: San Martino di Castrozza — Mte. Castellazza — Mte. Cavatazza — Tognazza — Cima Cigolera.

Erich Senz. (o. F.) Serlen — Helm-Löbinger Riedel — Dürrenstein. Belvedere — Bamberger Hütte — Bordoijoch — Sellajoch. Tschierspitze — Raschöb — Schlern — Grasleitenpaß — Gardeciahütte — Tschager Joch — Kölnner Hütte — Rarer See.

Fritz Sieveking. Schifahrten: Kriegerhorn — Sulzkopf — Mohnensfluh — Juppenspitze — Hasenfluh — Madlochspitze — Tälis Spitze — Ingerhorn — Wartherhorn. St. Frauentirch — Davos — Körbshorn — Weißfluh — Strelapaß — Gletscherducan. Lenzerheide — Crap la Pala — Piz Calottas. Piz Buin. Im Sommer: Juppenspitze. Mohnensfluh (Ueberschr.) — Omeshorn — Mittagspitze — Karhorn. Kleinspitze — Braunartenspitze (Ueberschr.). Cab. Saleinar — Grande Fourche — Grand Darrei — Pt. Darrei (Ueberschr.) — Aiguille du Tour. Pav. Tre la tete — Aiguille Berger. Cab. Rambert — Grand Moverau — Petit Moverau.

Arthur Sommer. (m. F.) Berlinerhütte — Schönbichlerhorn — Furtchagelhaus — Dperer — Spannagelhaus. Nürnberger Scharke — Wilder Freiger — Uperer Freiger — Dresdener Hütte — Wilder Paß — Zuderhüttl — Hildesheimerhütte. Ramoljoch. Hochjoch — Brandenbürgerhaus — Fluchtkogel — Bernaghhütte — Wildspitze — Braunschweigerhütte.

Hans Spies. Füllien — Gotthardpaß — Furtapaß — Grimspfaß. Grindelwald — Männlichen — Eigergletscher — Jungfrau joch.

Edgar Spurgart. Salzburg — Geiered — Salzburger Hochthron — Mittagsscharte. Berchtesgadener Hochthron. Kärtingerhaus — Breithorn. Zell a. S. — Fochezopf — Rindlgrat — Wielingerscharte — Bratschenköpfe — Gloderin — Boftarscharte — Oberwalderhütte — Pasterze — Adlersruh — Groß-Glockner — Salmweg. Klagenfurt. Fischleinboden — Pfigmondhütte — Oberbachernjoch — Drei Zinnenhütte — Paternscharte — Misurina See. Cortina — Ruvalau. Perra — Gardeciahütte — Grasleitenpaß — Malignonpaß — Diata — Seiseralpe.

Carl Schätel. Schifahrt: Feldberg. Im Sommer: Badgastein — Riffelscharte — Niederfachsenhaus — Sonnenlid — Heiligenblut. Adlersruhe — Groß-Glockner — Stüblhütte (m. F.).

Hedwig Schmidt. (m. F.) Worinser Hütte — Hochjoch. Lindauer Hütte — Sulzfluh (Auffst. W.-Grat) — Drusenfluh (Auffst. D.-Wand) — Heinrich Hueter-Hütte. Zimbaspitze (Auffst. W.-Grat) — Kleiner Turm (Auffst. W.-Wand, Abst. S.-Wand).

Dr. Max Schmidt (o. F.). Hoher Göll (Ueberschr.) — Kl. Watzmann (S.-Wand) — Watzmann (Mittelspitze) — Schönfeldspitze.

A. Schneider. Franz-Sennhütte — Hornlater Joch: Gurgl — Ramoljoch.

Paul Schulz. Schifahrten: San Martino di Castrozza — Kollapaß — Cavatazza — Cigolera — Tognazza — Canati-Hütte.

Dr. W. Schumann. Nürnbergerhütte — Grübelferner — Freigerscharte — Dresdner Hütte — Fernauferner — Schaufelspize (m. F.) — Schachen — Dreitorspiggatterl — Meilerhütte.

Helm. Stavenhagen. Schluderbach — Kleine Rinne (Abst. N.-Wand) — Zwölfer — Einser — Cedajahütte — Marmolata (über d. Gletscher) — Sellahaus — Fünffingerspize (m. F.) — Corima — Nuvolau — Schluderbach — Dürrenstein (o. F.).

Dres. Hedwig und Ida Stoltenberg. Schifahrten im Riesengebirge. Im Sommer: Hallstatt — Schafberg — Gaisberg, Rattenberg — Nord. Sonnwendjoch — Sagzahn — Kofanspize — Erfurter Hütte — Hochiß — Stuhlböcklkopf — Stuhlhöchl — Achensee. Luxer Jochhaus — Frauenwand — Gefrorene Wandspize — Luxer Joch.

Gertrud Strahlendorf. St. Marterle — Seitenkopf. Glocknerhaus — Franz Josefs-Höhe.

Franz Tantom. Obergalmhütte — Brandner Ferner — Scesaplana — Douglashütte — Lindauer Hütte. Kapelljochgrat — Wormser Hütte.

Dr. Täuber und Frau. (m. F.) Gepatschhaus — Raubkopfhütte — Gepatschferner — Guslar Joch — Flußkogel — Brochkogeljoch — Mittelbergjoch — Braunschweiger Hütte — Biktaler Jöchl. Lindauer Hütte — Bilkengrat — Tilsunahütte — Grubenpaß — Sulzfluhhöhlen.

Hans Thämer und Frau. Adamet-Hütte — Dachstein (m. F.). Hannoverhaus — Ankogel — Glendhart. Kermathal — Triglav — Triglav-Seenthäl. (o. F.).

Amtsgerichtsrat Dr. Nebe. Vernagthütte — Brandenburger Haus — Weißkogel — Hintereisferner — Kreuzspize — Samoarthütte. (m. F.) — Ramojoch — Hildesheimer Hütte — Zuckerhüttl — Wilder Pfaff — Wilder Freiger — Nürnberger Hütte (m. F.) — Simminger Jöchl — Bremer Hütte — Gschnig.

Arthur Uhde u. Frau (o. F.). Heinrich Schwaiger-Haus — Ob. Fochekopf — Rainsgrat — Wielingerscharte — Hint. Bratschenkopf — Glockerin — Großer Burgstall — Hofmannshütte.

Max Umbach. Schifahrten: Schwarzwasserhütte — Steinmandl — Hählerkopf — Riezler — Hoher Ifen — Gottesackerwände. Kanzelwand — Felthorn.

Frau L. Vidal. Schifahrten im Harz: Im Sommer: Mittelberg — Gemstelspaß — Gaishorn — Kemptener Kopf — Kreuzpaß — Ochsenhofer Scharte — Schwarzwasserhütte.

Eina Vof. Falknishorn (Enderlinweg allein). St. Moritz — Piz del Vaccotichna (allein). Pontresina — Piz Vanguard — Piz Ot (allein) — Piz Palü. (3 Gipfel m. F.) — Piz Julier (allein) — Piz Roseg (Schneeluppe, Hauptgipfel, m. F.). Fexal — Piz Chüern. Maloja — Piz Langhino (allein). Crasta Spinaz (Ueberschr. d. 7 Gipf. m. F.).

Otto Weber. (m. F.) Gruttenhütte — Ellmauer Halt (Aufst. Kopfstöckgrat). Stripsenjochhaus — Totenkirchl (Heroldweg) — Predigtstuhl. Gschnig — Pflegerer Tribulaun. Geraer Hütte — Olperer. Innsbrud — Nordl. Grubreisenturm und Melzerturm (Aufst. Südgrat, Abst. Ampfererkamin). Oberisdorf — Trettachspize (Aufst. NW.-Grat, Abst. NO.-Grat allein) — Kemptener Hütte — Mädelegabel (Abst. S.-Grat) — Hochfrottspize (Ueberschr.) — Marchspize — Hermannskarturm- und spize — Defnerispize (Ueberschr.) — Muttker (o. F.).

J. Weltzien und Frau. (o. F.) Saas Fe — Rejengletscher — Wiberagletscher — Lange Fluh — Monte Moropaß. Zermatt — Riffelalp — Gornergrat — Findelen — Schwarzsee — Belvedere Hütte — Staffalp.

Anna Wend. Spiegelkogel — Ramojkogel — Schwarzenlamm — Hochwilde (N.- und S.-Gipfel) — Schalkkogel — Diemjoch — Samoarthütte (m. F.).

Gertrud Wender. Schifahrten im Riesengebirge. Im Sommer: Scheffauer — Rote Rinnscharte — Ellmauer Tor — Hint. Goinger Halt (m. F.) — Stripsenkopf. Sulden — Kanzel — Schaubachhütte — Hint. Schöntaufspize — Stiffer Joch — Düsseldorf Hütte — Hint. und Nord. Schöneck (o. F.). Eisseepaß — Cenedale — Driler (Hinterer Grat, m. F.). Grauner Alpe.

Prof. Weygandt. Berg Abufir im Sudan. Zugspize. St. Moritz — Schafberg — Piz Nair (o. F.) — Piz Corvatsch (m. F.) — Supfleitenspaß.

Dipl. Ing. A. Witt und Frau. Ramojoch — Brandenburger Haus — Gepatschferner — Kaiserjoch. Linardhütte. Zernez — Albulapass. Bovalhütte — Tschiervahütte — Fex- und Tornotal. Maloja.

Albert Witt und Frau. (o. F.) Hochiß. Ahornspize. Dominikus-Hütte — Schönbühler Horn — Alpeiner Scharte. Geraer Hütte — Steinernes Lamm. Simminger Jöchl — Maierispize — Serlosspize — Hoher Burgstall. Schachen.

Karl Zander. Ramojoch — Hochwilde (m. F.). Vernagthütte — Wildspize — Braunschweiger Hütte (m. F.). Edelweißwand — Sonnenblick (Ueberschr.) — Burgstein — Brunnenkogel (Ueberschr. o. F.).

Nachtrag:

G. L. Ahlf. Ruderhoffspize — Schaufelspize — Zuckerhüttl — Wilder Pfaff — Sonklar — Wilder Freiger. Döfl. Apeier Feuerstein, Habicht — Hoher Burgstall. Serlespize — Maierispize. Zugspize — Sonnenspize — Grünstein.

Georg Aless mit Frau und Tochter. San Martino di Castrozza — Rosetta (m. F.) — Colbricon-Paß. Glocknerhaus — Franz Joseph-Hütte.

John Bardhan. Thüringer Hütte — Prager Hütte — Benediger Scharte — Defregger Haus — Johannishütte — Rostocker Hütte — Rals Matreier Törl — Berger Törl — Salemhütte — Seebichl-Haus — Sonnenblick.

Dr. Walther Brandis. Ferleiten — Schwarzkopf (o. F.). Johannismweg — Groß-Glockner — Salmhütte.

Dr. Werner Bufkofzer. (m. F.) Cinque Torri (Hauptturm Ueberschr.). Croda da Lago (Aufst. D.-Wand, Abst. N.-Grat). Fedaja-Hütte — Marmolata — Bernescharte — Contrin.

Rudolf Bunsen. (o. F.) Bayer-Hütte — Driler. Sulden — Casati-Hütte — Monte Cenedale. Defregger Haus — Groß-Benediger — Neue Prager Hütte — Thüringer Hütte.

A. Burdet, Zofingen. (o. F.) Schifahrten: Briesen — Beckenried. Klängenstod — Ried. Titlis. Krönte — Kröntenhütte — Gr. Spannort. Grau — Ebogenalp — Hersfeld. Im Sommer: (o. F.) Oberalpstod. Maderaner Schwarzstöckli (Ueberschr. S.-N.). Krönte. Salbitzhyn (Aufst. D.-Grat) — Salbitzlettscherchen. Dossenhütte — Wetterhorn via Wetterkessel — Dossenhorn — Kenfernhorn — Gault-Hütte — Ewigschneehorn — Dölsfußhütte — Thirbergletscher — Scheuzerjoch — Obaraarjoch — Gemstüde — Finsteraarhornhütte — Finsteraarhorn — Grünhornstüde — Concordiahütte — Jungfrauojoch.

Prof. D. Colberg und Stud. Rolf Colberg. (o. F.) Falkenstein. Fernpaß. Birchkogel — Gubener Hütte — Gleisjochl — Zischtenferner — Schöntalerispize — Winnebachjoch — Gänsekragen — Bachfallensferner. Nödersee. Rochel — Herzogstand — Heimgarten. Benediktinerwand (allein).

Stud. Rolf Colberg. (o. F.) Willeneuve — Col de Jatau. Gemmi. Simplon. St. Bernhardinpaß — Lächtpaß.

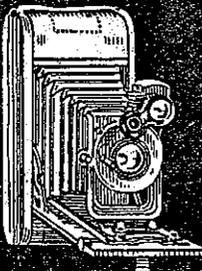


Photo-Haus
Johs
SCHWABROH
Hamburg 1,
Spitalerstr. 9

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich Dornbusch 12, 2. Stod (Fernsprecher: C 3, Centrum 6280). Sie ist geöffnet von 12—4 Uhr. Sonnabends geschlossen. Es wird dringend gebeten, alle Anfragen, mündlich, schriftlich, telephonisch, nur an die Geschäftsstelle zu richten.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle oder auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Utigens, Hamburg 1, Stadtbeich 114 (Tel.: Wulkan 5706, 1617). Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an die Geschäftsstelle der Sektion zu senden.

4. Wandervereinigung: Anmeldungen an P. Wille, Altona, Gr. Bergstraße 137.

5. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. Bergsteigervereinigung: Schriftführer: Dr. M. Schmidt, Gr. Borstel, Stavenhagenstraße 7. Anmeldungen schriftlich durch die Geschäftsstelle.

7. Bücherei: Die Sektionsbücherei befindet sich in der Geschäftsstelle und ist täglich, mit Ausnahme von Sonnabend, von 12—4 Uhr geöffnet. Die Neuerwerbungen werden vierteljährlich veröffentlicht.

8. Laternbilder. Die Laternbildersammlung befindet sich in der Geschäftsstelle, wo Laternbilder kostenlos an Mitglieder ausgeliehen werden.

9. Die Sektion Hamburg besitzt: a) Die Talunterkunft in Zwieselstein mit 11 Betten in 5 gemütlich eingerichteten Zimmern und ca. 40 Matrasen- und Strohsacklagern in größeren und auch kleineren Räumen. b) Das Ramohaus (3002 m) 3½ St. oberhalb Obergurgls.

10. Anmeldung neuer Mitglieder. Es laufen fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den in der Hauptversammlung in Tölz gefassten Beschlüssen, die auch in die Satzungen der Sektion aufgenommen worden sind, nicht entsprechen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, schriftlich vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erklärung zu enthalten, daß die Vorschlagenden für den guten Leumund des Vorgeschlagenen bürgen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von beiden Vorschlagenden eigenhändig zu unterzeichnen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Ebenso ist es unmöglich, neue Mitglieder unmittelbar in den letzten Wochen vor der Reisezeit aufzunehmen, da die Namen der Vorgeschlagenen 4 Wochen vorher veröffentlicht sein müssen. In den Monaten Juni bis September können deshalb Neuaufnahmen nicht erfolgen. Die Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle zur Weiterleitung zu richten, ebenso Einsprüche gegen Neuvorgeschlagene.

Pfaff-Nähmaschinen

für alle Zwecke unübertroffen liefert seit 50 Jahren

A. Markscheffel & Sohn

HAMBURG, GEORGSPLATZ 8-10

Fachmännische Ausführung von Reparaturen

Richard Großmann

Hamburg, Gr. Reichenstraße 18
Fernsprecher: C 3, Centrum 3062/63

Haus- und Hypotheken-Makler Verwaltung von Grundstücken

Vermietung von Wohnungen u.
gewerbli. Räumen — Beratung



Echte bayerische Gebirgstrachten

kaufen Sie am besten
und billigsten wo sie
getragen werden.

Trachtenhaus Karl Jäger, Miesbach in Oberbayern

Katalog wird auf Wunsch
gratis zugesandt!



Kleidung für den Wintersport

Wir empfehlen in reicher Auswahl:

Ski-Kleidung für Herren
 Sport-Anzüge
 Sport-Pelze
 Windjacken
 Mützen, Handschuhe
 Lumberjacks
 Kletterwesten und Hosen
 Trainings-Anzüge
 usw.



Spezialhaus **P. u. C.** Cloppenburg

Graskeller • Hamburg • Rödingsmarkt

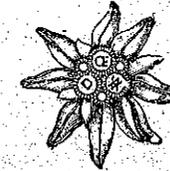
Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.
 Verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 1; für den Anzeigenteil: E. Rothe, Hamburg
 Druck von Gustav Rönede, Hamburg 27.

Nachrichten

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen
 Alpenvereins

Geschäftsstelle
 geöffnet 12—4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stock
 Fernspr.: C 3 6280

Nummer 6

Hamburg, März 1930

8. Jahrgang

468. Sitzung am Montag, dem 10. März 1930,

abends 8 Uhr pünktlich,

im großen Saale des Gewerbehause, Holstenwall 12.

Lichtbildervortrag unseres Mitgliedes Herrn Bruno Döber

(Inhaber der Photo-Zentrale Hamburg)

**„Die Photographie in natürlichen Farben
 und ihre Anwendung im Hochgebirge“.**

Achtung! Beitrag fällig!

bis 31. März RM. 15,—

ab 1. April RM. 18,—

(Beschluss der Mitgliederversammlung vom 10. Dezember 1928.)

Es wird nochmals zur Kenntnis gebracht, daß unsere sehr reichhaltige Bibliothek, deren Bücher unseren Mitgliedern kostenlos zur Verfügung stehen, sich jetzt in der Geschäftsstelle

Dornbusch 12, 2. Stock,
befindet. — Geöffnet täglich, außer Sonnabends, von 12—5 Uhr.

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Hochtourist Band 6. Der neue Band 6 des Hochtouristen erscheint Mitte März. Bestellungen zum Vorzugspreis von RM. 6,50 pro Band werden bis zum 10. März in der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Als neue Mitglieder werden im März 1930 vorgeschlagen:

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1. Block, Josef Ernst, Schwanenwik 36 | Paul Schulz, S. Jenke. |
| 2. Böttcher, Frä. Else, Harburg/Elbe, Haakestraße 70. | Dr. Eger, E. Pandow. |
| 3. Brandes, Frä. Ingeborg, Immenhof 17. | E. Brandes, L. Heyng. |
| 4. Haenisch, Rolf, stud. med., Wenzelstraße 6. | Dr. M. Bartel, Frau Hering. |
| 5. Hiltner, Heinrich, Just.-Ober-Inspr., Bergedorf, Hauptmannstraße 13. | E. Jarnde, D. Bauch. |
| 6. Hörr, Walter, Wagnerstraße 63. | G. Krügfeldt, E. Senz. |
| 7. Inselmann, Frä. Erna, Altona, Klopstockstraße 21. | Herr und Frau Dr. Ries. |
| 8. Jchebeck, Jul., Stammannstraße 13 | J. Wiedenmann, D. Wittenhagen |
| 9. Kiffenmacher, W., Finkenau 21. | Rud. und A. Philippi. |
| 10. Lüders, Friedrich, Hammerhof 12 a. | Dora Boeter, L. Egberts |
| 11. Mertens, Frä. Käthe, Wien. | Christel Kuball, G. Rosenhagen. |
| 12. Nielsen, Dr. Andreas, Hamburg-Fuhlsbüttel, Fehrsweg 14. | A. Ketels, Just.-Rat Uflader. |
| 13. Stamer, Frä. Dr. phil. Lilly, Martinistraße 91. | Herr und Frau Dr. J. Thode. |

467. Sitzung am 17. Februar 1930.

(Geschlossene Mitgliederversammlung)

Vorsitz: Dr. Lütgens, zu Anfang vertreten durch Dr. Lindemann. Anwesend etwa 150 Mitglieder.

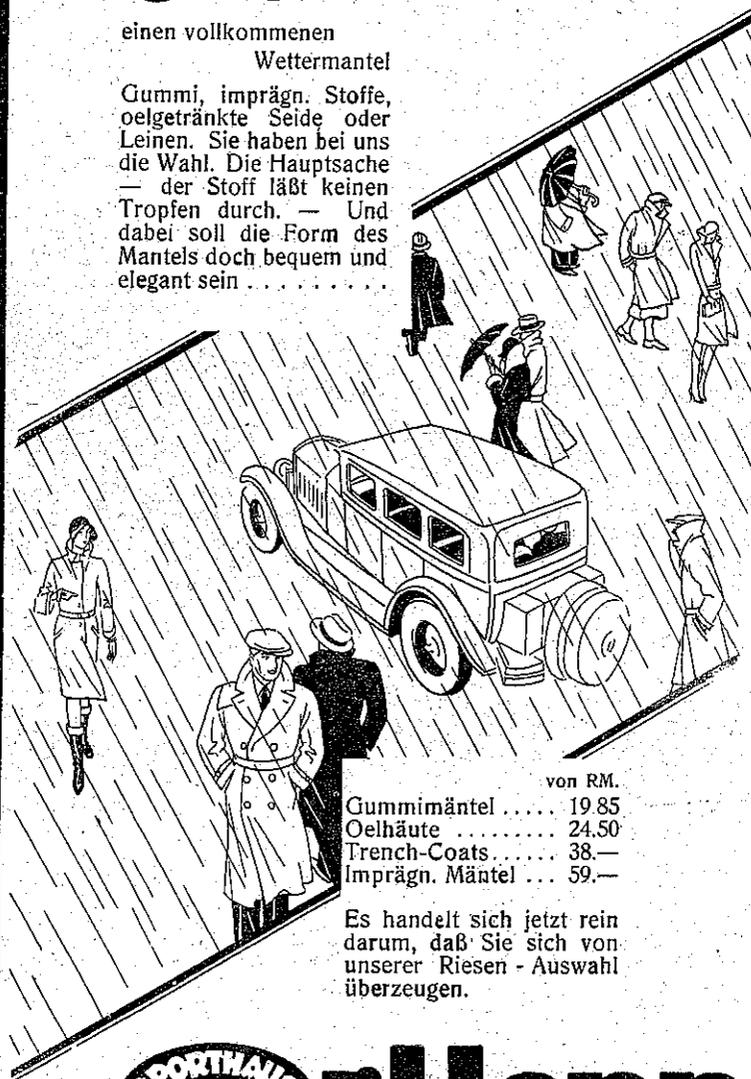
Das Protokoll der letzten geschlossenen Mitgliederversammlung wird gelesen und genehmigt. Herr Ernst gibt den Kassenbericht, sodann wird der Jahresbericht verlesen und zur Besprechung gestellt. Herr Watty bittet, die Ausgabezeit für die Bücherei zu verlängern und in Zukunft die Mitglieder vorzumerken, die ein Buch zu erhalten wünschen, das gerade ausgeliehen ist. Ebenso hält er einen Neudruck des Katalogs der Bücherei für erforderlich. Herr Behre berichtet über die beabsichtigten Maßnahmen.

Herr Baurat Paech gibt den Bericht über das Ramoßhaus, Herr Dr. Lütgens an Stelle des verhinderten Herrn Professor Colberg den Bericht über die Talunterkunft Zwiefelskain. An der Besprechung wird eine Ergänzung des Geschirrbestandes der Talunterkunft angeregt. Die genannten Berichte werden im Jahresbericht der Sektion abgedruckt werden.

Für die kommende Regenperiode

einen vollkommenen
Wettermantel

Gummi, imprägn. Stoffe, oelgetränkte Seide oder Leinen. Sie haben bei uns die Wahl. Die Hauptsache — der Stoff läßt keinen Tropfen durch. — Und dabei soll die Form des Mantels doch bequem und elegant sein



| | |
|---------------------------|---------|
| | von RM. |
| Gummimäntel | 19.85 |
| Oelhäute | 24.50 |
| Trench-Coats | 38.— |
| Imprägn. Mäntel | 59.— |

Es handelt sich jetzt rein darum, daß Sie sich von unserer Riesen-Auswahl überzeugen.

SPORTHAUS Ortlepp

HAMBURG 1 • MÖNCHENBERGSTR. 8 • SPITALERSTR. 7

Norddeutschlands größtes Spezialgeschäft
für Sportausrüstung und Bekleidung jeglicher Art.



Echte bayerische Gebirgstrachten

kaufen Sie am besten
und billigsten wo sie
getragen werden.

**Trachtenhaus Karl Jäger,
Miesbach in Oberbayern**

Katalog wird auf Wunsch
gratis zugesandt!

Herr Hille berichtet über die erfolgte Kassenrevision und beantragt Entlastung des Vorstandes, die sodann erteilt wird. Herr Ramsberger spricht dem Vorstande den Dank der Sektion aus für seine Mühewaltung im vergangenen Geschäftsjahre.

Sodann nahm unser Vorstandsmitglied, Herr Dr. Max Raabe, Altona, das Wort zu seinem Vortrage: „Im Sti-Paradies der Schweiz“. Das Thema gibt ein Rätsel auf, dessen Lösung heißt: Graubünden. In der Tat ist dieses Gebiet eine Art Paradies für den Skiläufer, enthält es doch neben dem bekannten Skigelände des Parsenn das Albulagebiet und die Bernina, der sich die Silvretta anreicht, in der Nachbarschaft gelegen, wenn auch nur zum geringsten Teil zu Graubünden gehörig, so daß für jedes Bedürfnis und bis in den Frühling hinein Möglichkeiten zum Skilauf vorhanden sind. Herr Dr. Raabe berichtete zunächst über Touren, die er vom Standquartier Klosters-Dörfl unternommen: ins Parsenn, über den Sirelappaß bei Davos herüber nach Arosa, in das Albulagebiet zum Biz Resch, der, zuletzt ohne Skier, erstiegen wurde. Der Rückweg führte über das Sertigtal-Frauentrich.

Eine zweite größere Fahrt führte durch das Sardascatal in die Silvretta, hinüber zur Wiesbadener Hütte, ins Samtal und über den Futschölpaß nach Urdez im Engadin. Im Fertal, einem Seitental des Engadin, wurden Muot Ota und Marmore erstiegen. Die weitere Fahrt führte zum Malojappaß. Zum Schluß schilderte der Vortragende eine Reihe von Touren im Gebiet der Lenzerheide, für die Parpan als Standquartier diente. U. a. wurden das Urdenfürkli, Hörnli-Hütte und Churer Joch erreicht.

Eine Reihe außerordentlich schöner Bilder erläuterten den Vortrag, weckten den Wunsch nach eigenem Erleben im winterlichen Hochgebirge und ließen ein Bedauern aufkommen, daß der Vortrag nur im engen Kreise einer geschlossenen Mitgliederversammlung zu Gehör gebracht wurde. Reicher Beifall gab der Freude der Zuhörer an den launigen Ausführungen des Vortragenden und den schönen Bildern Ausdruck.

Edm.

Kleine Mitteilungen.

1. Der Caecilienverein stellt den Mitgliedern des Alpenvereins zu seinem am 10. März im Conventgarten stattfindenden Konzert, Leitung Conrad Hannß (Bach, Reger, Kaminski), eine beschränkte Anzahl Karten mit 25 % Preisermäßigung zur Verfügung. — Nettopreise der Karten 5,25, 3,75 und 2,60 RM. Bestellungen in der Geschäftsstelle.

2. Auf dem letzten Trachtenfest im November bei Sagebiel wurde eine runde, buntgefärbte Perlkette, grün und blau, gefunden. Die Kette kann in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Alle alpinen
Neuerscheinungen,
Wintersportführer
und Karten sind in
reichhaltiger Auswahl
vorrätig.

Hermann Seippel

Buchhandlung für schöne und alpine Literatur
Hamburg 11, Kleine Johannisstraße 19

Photo-Apparate



**kauft
der Alpinist**
in der

Entwickeln,
Kopieren,
Vergrößern
erstklassig!

Photo-Centrale

Hamburg
Rathausmarkt 11

Kostenfreie Unterrichtskurse



Photo-Haus
Johs.
SCHWABROH
Hamburg I
Spitalerstr. 9.

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich Dornbusch 12, 2. Stock (Fernsprecher: C 3, Centrum 6280). Sie ist geöffnet von 12—4 Uhr. Sonnabends geschlossen. Es wird dringend gebeten, alle Anfragen, mündlich, schriftlich, telephonisch, nur an die Geschäftsstelle zu richten.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle oder auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 1, Staddeich 114 (Tel.: Vulkan 5706, 1617). Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an die Geschäftsstelle der Sektion zu senden.

4. Wandervereinigung: Anmeldungen an B. Wille, Altona, Gr. Bergstraße 137.

5. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. Bergsteigervereinigung: Schriftführer: Dr. M. Schmidt, Gr. Borstel, Stavenhagenstraße 7. Anmeldungen schriftlich durch die Geschäftsstelle.

7. Bücherei: Die Sektionsbücherei befindet sich in der Geschäftsstelle und ist täglich, mit Ausnahme von Sonnabend, von 12—4 Uhr geöffnet. Die Neuerwerbungen werden vierteljährlich veröffentlicht.

8. Laternbilder. Die Laternbildersammlung befindet sich in der Geschäftsstelle, wo Laternbilder kostenlos an Mitglieder ausgeliehen werden.

9. Die Sektion Hamburg besitzt: a) Die Talunterkunft in Zwieselstein mit 11 Betten in 5 gemütlich eingerichteten Zimmern und ca. 40 Matratzen- und Strohsacklagern in größeren und auch kleineren Räumen. b) Das Ramothaus (3002 m) 3 1/2 St. oberhalb Obergurgls.

10. Anmeldung neuer Mitglieder. Es laufen fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den in der Hauptversammlung in Tölz gefassten Beschlüssen, die auch in die Satzungen der Sektion aufgenommen worden sind, nicht entsprechen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, schriftlich vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erklärung zu enthalten, daß die Vorschlagenden für den guten Leumund des Vorgesetzten bürgen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von beiden Vorschlagenden eigenhändig zu unterzeichnen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Ebenso ist es unmöglich, neue Mitglieder unmittelbar in den letzten Wochen vor der Reisezeit aufzunehmen, da die Namen der Vorgesetzten 4 Wochen vorher veröffentlicht sein müssen. In den Monaten Juni bis September können deshalb Neuaufnahmen nicht erfolgen. Die Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle zur Weiterleitung zu richten, ebenso Einsprüche gegen Neuvorgeschlagene.

Pfaff-Nähmaschinen

für alle Zwecke unübertroffen liefert seit 50 Jahren

A. Markscheffel & Sohn

HAMBURG, GEORGSPLATZ 8-10

Fachmännische Ausführung von Reparaturen

Richard Großmann

Hamburg, Gr. Reichenstraße 18
Fernsprecher: C 3, Centrum 3062/63

Haus- und Hypotheken-Makler

Verwaltung von Grundstücken

Vermietung von Wohnungen u.
gewerbl. Räumen — Beratung

Diplom-Optiker

Joh. Plambeck

Das alte Fachgeschäft für Augengläser

im Stadt-Zentrum

Hermannstraße 32

Deutsches Reisebureau Friedrich A. Busch

Kontor vom 4. März 1930 an: Hamburg 1,
Glockengießerwall 2, Wallhof, Hochparterre

Sammel-Nr. C 2 Bismarck 7052

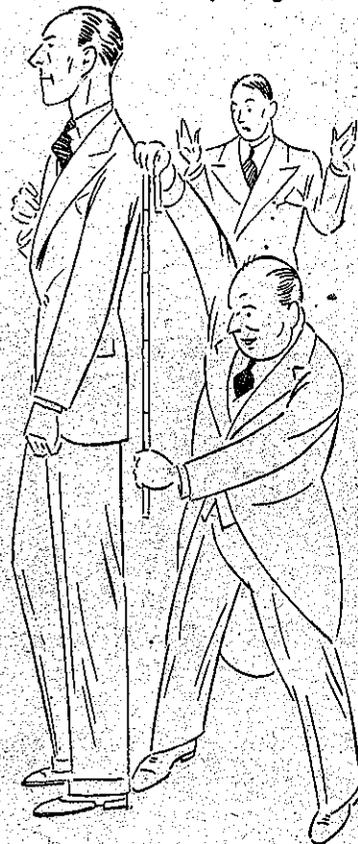
Programm 1930 für Gesellschaftsreisen
mit 25 % (netto 21 1/4 %) Preisermäßigung im Kontor erhältlich
Bestellungen für Oberammergauer Festspiele
werden zu amtlichen Preisen ausgeführt.

Lassen Sie Ihre
Frühjahrs-Kleidung
 in unserer
Maß-Schneiderei

anfertigen!

Durch Großeinkauf der besten in- und ausländischen Stoffe und Zutaten sind wir wie kein anderer in der Lage, an Preiswürdigkeit Außerordentliches zu bieten, während wir für Sie und Passform restlos Garantie leisten.

Wir bitten Sie, sich zu Ihrem Vorteil von dieser Versicherung zum unverbindlichen Besuch unserer Maß-Abteilung anregen zu lassen.



Spezialhaus **P. u. C.** **loppeburg**
 Graskeller • **Hamburg** • Rödigsmarkt

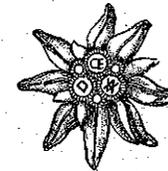
Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.
 Verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 1; für den Anzeigenteil: C. Rothe, Hamburg 1.
 Druck von Gustav Künze, Hamburg 27.

Nachrichten

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins

Geschäftsstelle
 geöffnet 12—4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stock
 Fernspr.: C 3 6280

Nummer 7

Hamburg, April 1930

8. Jahrgang

469. Sitzung am Montag, dem 7. April 1930,
 abends 8 Uhr pünktlich,
 im großen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

Vortrag des Herrn Professor D. Collberg:
Wanderungen im Sellrain
Gletscher und Lawinen
 (mit Lichtbildern.)

3. Kranz'l

Sonnabend, 3. Mai, bei Sagebiel.

(Näheres siehe Seite 3.)

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Damen und Herren, welche Tourengefährten suchen, werden gebeten, sich schon recht bald an die Geschäftsstelle zu wenden mit Angabe, ob schwere oder leichte Touren, welches Gebiet und in welcher Zeit.

2. Die Zeitschrift 1929 liegt in der Geschäftsstelle zur Abholung bereit. Es wird gebeten, die bestellten Exemplare so bald als möglich abholen zu lassen.

3. Bestellungen auf die Zeitschrift 1930 werden noch bis Ende April angenommen. Preis pro Band RM. 4,—.

4. Wandervereinigung. Wegen Verhinderung von Herrn W. Helling werden die Führer gebeten, die Wanderpläne bis zum 10. Mai 1930 an Herrn Dr. W. Kollhoff, Uhlenboisterweg 36, zu richten.

Vorgeschlagene Mitglieder im April 1930:

- | | |
|---|--|
| | Vorgeschlagen von: |
| 1. Hinz, Ing. Heinrich, Rahlstedt, Lübeckerstraße 62. | Christel Kuball, Dr. ing. H. Kuball |
| 2. Hoffmann, Franz, Hagenau 85. | Frau Menne Schwab, Hans Schwab |
| 3. Hoffmann, Frau G., Hagenau 85. | Frau Menne Schwab, Hans Schwab |
| 4. Jäger, Dr. Ernst, Stade, Wallstraße Nr. 27. | Dr. Carl F. W. M. Meyer, Gustav Rosenhagen |
| 5. Kirchhübel, Richard, Hamburg-La., Moorreye 104. | Dr. Lütgens, Otto Neubert |
| 6. Marberger, Josepha, Lübeck, Krohnsdorfer Allee 11, 2. Stock. | Dr. Lütgens, Baurat Paech |
| 7. Mohr, Dr., Altona, Flottbeker Chaussee 176. | Dr. Lütgens, Dr. Blembel |
| 8. Padenius, Dr. Willi, Seehandels A.-G., Chilehaus B. | Dr. Lütgens, D. M. Ernst |
| 9. Köhl, Wm., Frau Emmy, Mittelweg 149. | Dr. Lütgens, D. M. Ernst |
| 10. Boh, Fr. Elisabeth, Hagenau 85 | Frau Menne Schwab, Hans Schwab |
| 11. Weber, Fr. Hildegard, Altona-Nienstedten, Beetentamp 6 | Dr. Lütgens, D. M. Ernst |
| 12. Wend, Rudolph, Studienrat, Kaiser-Friedrich-Ufer 9 | Dr. Wilh. Schmidt, Dr. Fr. Warnde |

Diplom-Optiker
Joh. Plambeck
Das alte Fachgeschäft für Augengläser
Im Stadt-Zentrum
Hermannstraße 32

Einladung zum 3. Kranz'l

am Sonnabend, dem 3. Mai 1930

in den festlich geschmückten oberen Sälen bei Sagebiel.

Tanzmusik: die beliebte Dachauer Kapelle.

Vorführung neuer Tänze der Schuhplatt'l-Gruppe.

Schieß- und Angelsport. — Glücksrad.

Ausschank von ff. Münchner Hackerbräu. Ananas-Bowle.

Anzug: Gebirgstracht, Dirndlkleid, Touristenanzug.

Gesellschaftskleidung wird zurückgewiesen!

Anfang 20 Uhr. — Saalöffnung 19.30 Uhr.

Eingang: Sagebiel, Drehbahn 15—23, 3. Portal.

Eintrittskarten für Mitglieder . . . RM. 2,—,

für durch Mitglieder eingeführte Gäste RM. 2,50.

Abendkasse findet nicht statt.

Kartenverkauf ab 1. April 1930 in der Geschäftsstelle Dornbusch 12, 2. Stock, von 12—17 Uhr.

Mit dieser Einladung hoffen wir die vielfachen Wünsche tanzlustiger Mitglieder, besonders aus den Kreisen der Wandervereinigung, zu erfüllen und ihnen und anderen, die zünftigen Humor und harmlose Fröhlichkeit — wie sie bei unseren Festen noch immer zu Hause gewesen sind — lieben, eine Freude zu bereiten. Wir rechnen daher mit zahlreichem Besuch des Kranz'ls und empfehlen rechtzeitiges Besorgen der Eintrittskarten, die des beschränkten Raumes wegen nur in einer Anzahl von 400 Stück ausgegeben werden. Um den einheitlichen Charakter des Festes zu wahren, bitten wir, auch die einzuführenden Gäste auf die Kleidervorschrift aufmerksam zu machen.

Der Ausschuss für gefellige Angelegenheiten.

Helfer und Helferinnen für das Kranz'l

werden gebeten, sich in der Geschäftsstelle zu melden.

Der Ausschuss für gefellige Angelegenheiten.

468. Sitzung am 10. März 1930.

Die Sitzung stand unter dem Vorsitz von Herrn Justizrat Uflacker. Unser Sektions-Mitglied Herr Bruno Dobers, Inhaber der Photozentrale Hamburg, sprach über das Thema „Die Photographie in natürlichen Farben und ihre Anwendung im Hochgebirge.“ Der Vortragende verstand es, in anschaulicher Weise unter Benutzung projizierten Demonstrationsmaterials das Zustandekommen des farbigen Bildes beim subtraktiven (Reproduktions-Dreifarbendruck) und additiven Verfahren (Farbrafterplatten) zu erläutern. Er ging dann im theoretischen Teil seines Vortrages etwas genauer auf die Eigenart der Aufnahme mit Farbrafterplatten und deren weitere Behandlung ein und empfahl die Benutzung derselben besonders auch für Hochgebirgsaufnahmen. Es folgte dann die Projektion einer Reihe von farbigen Aufnahmen auf Agfa-Farbenplatten, welche die vielseitige Verwendbarkeit der farbigen Aufnahme erwiesen und bei den zahlreich erschienenen Mitgliedern sichtlich allgemeines Entzücken auslösten. Besonders die Winter- und Herbstaufnahmen aus Rißbühl und Garmisch sowie die Landschaftsbilder aus anderen deutschen Gauen, auch aus unserer engeren Heimat, ferner eine Anzahl von Stillleben- und kunstgewerblichen Bildern fanden ungeteilten Beifall, dem der Vorsitzende nach Beendigung des Vortrages mit einem Dank an den Redner berechneten Ausdruck verlieh. **Sch.**

Bergsteigergruppe.

Die Zusammenkunft am 26. Februar im Restaurant „Bähenhofer“ war sehr gut besucht. Zunächst erzählte Herr Dr. Lindemann von den Höfats. Er machte sehr interessante Ausführungen, die das ganze Gebiet mit den besten Anmarschwegen behandelten und zuletzt in zwei Bergfahrten selbst auf die Höfats hinaufführten. Es war dies der erste, und man muß sagen, sehr gut gelungene Versuch, von einer Berggruppe nicht nur vom rein hochtouristischen Standpunkt aus zu berichten, sondern gleichzeitig ihre ganzen Besonderheiten und Eigenarten anderen Gruppe gegenüber nachzuweisen, so daß sich der Nichteingeweihte ein Bild machen kann, was er auf jenem Gebiet zu finden erhoffen darf. Im Anschluß daran sprach Herr Dipl.-Ing. Neumann in ähnlicher Weise über die Großglockner-Gruppe und die Bergfahrt, die einige Mitglieder der Bergsteigergruppe dort im letzten Sommer erfolgreich durchgeführt haben.

Nächste Sitzung am Donnerstag, dem 27. März 1930, abends 8 Uhr, im „Bähenhofer“ am Hauptbahnhof. Unser Sektionsmitglied, Herr Bruno Dobers (Inhaber der Photo-Zentrale Hamburg), wird über „Hochgebirgs-Photographie unter besonderer Berücksichtigung der Leica-Kamera“ sprechen. Besondere Einladungen erfolgen noch. Gäste willkommen! **Bl. Wo.**

Blattler-Gruppe.

Es werden zur Aufführung des Band-1-Tanzes noch Damen und Herren benötigt. Interessenten wollen sich melden bei Herrn Berta, Gänsemarkt 44a, T 4-2529. — Übungsabende jeden Mittwoch im „Hotel zur Krone“, Schäferkampsallee. Beginn 20 Uhr. Gäste willkommen!

Bücherschau.

Vom Semmering nach Bozen.

Der Untertitel des im Reichenstein-Verlag von Dr. Egid Fiket erschienenen Buches gibt Aufschluß über die Absicht des Verfassers. „Ein Wanderbuch durch unsere Alpentäler“ will den besinnlichen Wanderer auf die Schönheit der durchstreiften oder durchfahrenen Täler aufmerksam machen und ihm außerdem alles Wissenswerte über die Siedlungen, den Menschen und sein Wirken in Gegenwart und Vergangenheit näherbringen. Es ist kein Baedeker-erfolg, kein Nachschlagebuch, sondern ein von Liebe und Stolz zum schönen Bergland eingegebenes Heimatbuch, das in jeder Sektionsbücherei als wertvoller Anweiser für Reisepläne vorhanden sein sollte. Manchmal hätte man über Einzelheiten allerdings gern noch mehr erfahren. Da aber sämtliche österreichische Alpentäler einschl. der Finstermünzstraße, des Vintschgaus und der Brennerstraße bis Trient behandelt werden, so war Beschränkung geboten. Vielleicht läßt sich für evtl. spätere Auflagen eine Teilung in einen östlichen und einen

Wanderfreuden ...



.... wären undenkbar, wenn man nicht zweckmäßig und bequem angezogen ist.

Lassen Sie sich von uns ausrüsten!

Unsere Lager enthalten alle Dinge, die Sie gebrauchen.

Original bayrische

Wanderstühle u. Wandertiefel

zwei- u. drlegenäht, gleichfalls eine große Spezialität von uns ...

SPORTHAUS Ortlepp

HAMBURG 1. MONCKEBERGSTR. 8. SPITALERSTR. 7.

Das große und führende Fachgeschäft

westlichen Teil ermöglichen. Die zahlreichen Federzeichnungen und das gerade uns Hamburger erfreuende Umschlagbild mit Obergurgl und dem Gurglerkamm sind ein besonderer Schmuck.

Sonnennähe — Erdenferne.

Als die erste Auflage des obigen Buches von Ernst Schulze im Verlage Haessel, Leipzig, erschien, wurde es in diesen Blättern als eins der wertvollsten derartigen alpinen Bücher bezeichnet. „Das Erleben und Einfühlen in die gewaltige Bergwelt und die natürliche Wiedergabe der Empfindungen eines tatkräftigen Bergsteigers und doch feinfahigen Menschen zugleich heben das Buch vor zahlreichen anderen hervor.“ Die Zeit hat das Urteil bestätigt, denn bereits nach kurzen zwei Jahren ist eine zweite Auflage des Buches erforderlich geworden. Wir begrüßen sie jetzt schon als alten, lieben Bekannten und können nur den Wunsch aussprechen, daß recht viele Bergfreunde, die aus irgend welchen Gründen sie noch nicht kennen, das Versäumte nachholen, um an dem schönen Buch ebenfalls ihre Freude zu erleben.

Dr. Ltg.



Lodenfrey die
einzige
Fabrik

der echten
**Münchener
Loden**

Fordern Sie den ausführlichen Katalog über Loden-Bekleidung, z. B. über

**Damen-Lodenmäntel, Lodenpelerinen usw.
Herren-Lodenmäntel, Lodenpelerinen usw.**

Alleinverkauf für Groß-Hamburg

HAMBURG 1
MONCKEBERGSTR.
8

Ortlepp

HAMBURG 1
MONCKEBERGSTR.
8

Das große und führende Fachgeschäft

Kleinfilmkamera
Leica



das Ideal
des Bergsteigers!

Klein // Leicht // Handlich.

Elmar 1:3,5, Schlitzverschluß $\frac{1}{500}$ Sek.
Gesamtgewicht der Kamera mit drei
Kassetten für 108 Aufnahmen

nur 575 Gramm.

Vorführung und Prospekte
kostenlos und unverbindlich.

Photo-Centrale
Hamburg
am Rathausmarkt

Kleine Mitteilungen.

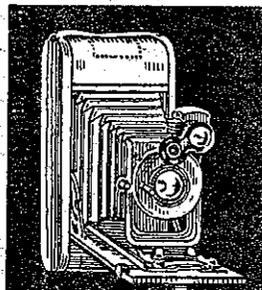
1. Im kommenden Sommer soll während der Monate Juli und August ein neues Schnellzugpaar mit Schlafwagen Altona-München verkehren:

| | |
|----------------------|-------------------|
| D. 388 (1.—3. Kl.) | D. 37 (1.—3. Kl.) |
| 17.50 Uhr ab Altona | an 17.10 Uhr |
| 18.10 Uhr ab Hamburg | an 17.10 Uhr |
| 7.05 Uhr an München | ab 17.10 Uhr |

2. Sammlung der Schuhhütten des D. u. O. zu verkaufen! Die Sammlung ist vollständig und umfaßt 300 Bilder. — Näheres durch Käthe Behrmann, Plantenese, Strandweg 42.

3. An heiligen Wassern. Zu diesem Film sprach kürzlich der Aufnahmeleiter der Filmexpedition, Herr D. Neubert, Mitglied der Sektion Hamburg des D. u. O. Alpenvereins. Der Erfolg war derartig groß, daß alle 3 Vorträge vollständig ausverkauft waren und viele keinen Platz bekamen. Die Wiederholung dieser Filmvorträge, die durch die Schweiz und Italien hinein in das Herz des Orients (Palästina-Megypten) führen, finden am 3., 5. und 6. April im großen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12, abends 5 und 8 Uhr statt. Siehe Beilage.

4. In dem Trainingsanzug sieht heute jeder Sportler die selbstverständliche, unentbehrliche Ueberkleidung, die er nach dem Sport überstreift, die er braucht, um den wärmgearbeiteten Körper vor Zugluft, also vor Erkältung zu schützen. Bluderhose und Jacke aus strapazierfähigem, wollgerauten Trikotstoff in beliebigen Farben und in dem flotten sportlichen Stil führt Sporthaus Ortlepp schon von RM. 8,60 (kompl. Anzug) an.



**Photo-
Haus**

Johs

SCHWABROH

Hamburg 1,
Spitalerstr. 9

Merktafel.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich Dornbusch 12, 2. Stock (Fernsprecher: C 3, Centrum 6280). Sie ist geöffnet von 12—4 Uhr. Sonnabends geschlossen. Es wird dringend gebeten, alle Anfragen, mündlich, schriftlich, telephonisch, nur an die Geschäftsstelle zu richten.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle oder auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Vütgens, Hamburg 1, Staddeich 114 (Tel.: Vulkan 5706, 1617). Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an die Geschäftsstelle der Sektion zu senden.

4. Wandervereinigung: Anmeldungen an P. Wille, Altona, Gr. Bergstraße 137.

5. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. Bergsteigervereinigung: Schriftführer: Dr. W. Schmidt, Gr. Börstel, Stavenhagenstraße 7. Anmeldungen schriftlich durch die Geschäftsstelle.

7. Bücherei: Die Sektionsbücherei befindet sich in der Geschäftsstelle und ist täglich, mit Ausnahme von Sonnabend, von 12—4 Uhr geöffnet. Die Neuerwerbungen werden vierteljährlich veröffentlicht.

8. Laternbilder. Die Laternbildersammlung befindet sich in der Geschäftsstelle, wo Laternbilder kostenlos an Mitglieder ausgeliehen werden.

9. Die Sektion Hamburg besitzt: a) Die Talunterkunft in Zwieselstein mit 11 Betten in 5 gemütlich eingerichteten Zimmern und ca. 40 Matratzen- und Strohsacklagern in größeren und auch kleineren Räumen. b) Das Kamolhaus (3002 m) 3 1/2 St. oberhalb Obergurgls.

10. Anmeldung neuer Mitglieder. Es laufen fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den in der Hauptversammlung in Tölz gefassten Beschlüssen, die auch in die Satzungen der Sektion aufgenommen worden sind, nicht entsprechen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, schriftlich vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erklärung zu enthalten, daß die Vorschlagenden für den guten Leumund des Vorgeschlagenen bürgen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von beiden Vorschlagenden eigenhändig zu unterzeichnen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Ebenso ist es unmöglich, neue Mitglieder unmittelbar in den letzten Wochen vor der Reisezeit aufzunehmen, da die Namen der Vorgeschlagenen 4 Wochen vorher veröffentlicht sein müssen. In den Monaten Juni bis September können deshalb Neuaufnahmen nicht erfolgen. Die Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle zur Weiterleitung zu richten, ebenso Einsprüche gegen Neuvorgeschlagene.



Echte bayerische Gebirgstrachten

kaufen Sie am besten
und billigsten wo sie
getragen werden.

**Trachtenhaus Karl Jäger,
Miesbach in Oberbayern**

Katalog wird auf Wunsch
gratis zugesandt!

Pfaff-Nähmaschinen

für alle Zwecke unübertroffen liefert seit 50 Jahren

A. Markscheffel & Sohn

HAMBURG, GEORGSPLATZ 8-10

Fachmännische Ausführung von Reparaturen

Deutsches Reisebureau Friedrich A. Busch

Kontor vom 4. März 1930 an: Hamburg 1,
Glockengießerwall 2, Wallhof, Hochparterre

Sammel-Nr. C 2 Bismarck 7052

Programm 1930 für Gesellschaftsreisen
mit 25% (netto 21 1/4%) Preisermäßigung im Kontor erhältlich

Bestellungen für Oberammergauer Festspiele
werden zu amtlichen Preisen ausgeführt.

Frühjahrs-Mäntel

aus eigenen
Werkstätten!



Unser Name bietet stets dafür Gewähr, daß das Vollkommenste in Stoff, Schnitt und innerer Verarbeitung bei uns zu finden und der Preis für das von uns Gebotene konkurrenzlos billig ist.

Herren-Frühjahrs-Mäntel

44,— 48,— 59,— 68,— 75,—
88,— 98,— 115,— 135,—

Spezialhaus **Peek & Cloppenburg**

Graskeller • HAMBURG • Rüdigsmarkt

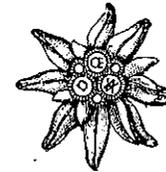
Herausgeber von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
Verantwortlich: Dr. Rud. Vögels, Hamburg 1; für den Anzeigenteil: G. Rothe, Hamburg 1
Druck von Gustav Rönede, Hamburg 27.

Nachrichten

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins

Geschäftsstelle
geöffnet 12—4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stock
Fernspr.: G 3 6280

Nummer 8

Hamburg, Mai 1930

8. Jahrgang

470. Sitzung am Montag, dem 19. Mai 1930,

abends 8 Uhr pünktlich,

im großen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

Vortrag des Herrn Warrer Dr. Georg Künne, Hohenfinow:

Die deutsche alpine Taurus-Expedition 1927.

3. Kranz'l

Sonnabend, 3. Mai, bei Sagebiel.

Eintrittskarten für Mitglieder RM. 2,—, für durch Mitglieder
eingeführte Gäste RM. 2,50. — Abendkasse findet nicht statt.

H. Klockmann †

Die Wandervereinigung hat einen schweren Verlust zu beklagen. Plötzlich und unerwartet ist Herr H. Klockmann einer tödlichen Krankheit erlegen. Wenn er auch noch nicht sehr lange mit uns gewandert ist, so zeigte er doch sofort großes Interesse für unsere Bestrebungen. Am 11. Mai sollte er zum ersten Male eine Wanderung führen; das Schicksal hat es anders gewollt.

Die Wandervereinigung wird sein Andenken stets in Ehren halten!

Vorgeschlagene Mitglieder im Mai 1930:

- | | |
|--|--|
| 1. Brügge, Dr. W., Zahnarzt, Altona, Desterleystraße 10. | Vorgeschlagen von: Studienrat Dr. Th. Willers, Käthe Brügge |
| 2. Frä. Mimi Penschow, Harburg-Wilhelmsburg, Wilstorferstraße 13. | Dr. med. H. Kiebeling, H. Sendker |
| 3. Frä. Dora Köwer, Robinsonstraße 10, Hochparterre | Dr. med. Joh. Thode und Frau. |

Wandervereinigung.

1. Die Führung der Wanderung Nr. 2 am 11. Mai 1930 in die Haake hat Herr S. Hartner für den verstorbenen Herrn Klockmann übernommen.

2. Führertag in Amelinghausen. Die Führer werden nochmals darauf hingewiesen, daß die neuen Wanderpläne dieses Mal an Dr. W. Kollhoff, Uhlenhorsterweg 36, und zwar bis zum 10. Mai 1930, zu richten sind.

Bis zum gleichen Tage hat auch die Anmeldung für die Teilnahme an dem Führertage zu erfolgen, und zwar bei dem Führer Curt Heege, Mundsburgerdamm 32.

Wem der vorgesehene Zug am Sonnabend nach Bevensen zu früh ist, kann, wie folgt, direkt nach Ebstorf fahren:

Hamburg-H.: 17,37 Uhr Uelzen an: 20,02 Uhr
Uelzen ab: 20,21 Uhr Ebstorf an: 20,43 Uhr

Auch in diesem Falle ist Sonntagstarke nur bis Lüneburg zu nehmen.

3. Die im Wanderplan für den 14. und 15. Juni angelegte Wanderung nach Plön wird wegen Verhinderung des Führers W. Helling im September stattfinden; nähere Mitteilung ergibt sich aus dem neuen Wanderplan.

Dr. Kollhoff.

Blattlergruppe.

Damen und Herren, die Lust haben, sich an den Tänzen der Blattlergruppe zu beteiligen, wollen sich bei Herrn Berta, Gänsemarkt 44a, C 4 2529, melden. Uebungsabend jeden Mittwoch im „Hotel zur Krone“, Schäferkampsallee. Beginn 20 Uhr. Gäste willkommen!

Der Alpenvereins- und Expeditions-Ausrüster

Für jeden Sport

im großen und führenden Fachgeschäft

Sporthaus **Schuster**

Rosenstraße 6 nächst Marlenplatz München

Katalog a) Berg- und Wintersport, b) Auto- und Motorsport, c) Tennis, d) Badeartikel, e) Turnen und Leichtathletik.
kostenlos

Das große alpine Versandhaus!



469. Sitzung am 7. April 1930.

Herr Justizrat Uslacker eröffnete die Sitzung mit einem Hinweis auf das am 3. Mai d. Js. in den oberen Sälen des Sagebielschen Etablissements stattfindende Kranz, zu dem, den zur Verfügung stehenden Räumen entsprechend, nur eine beschränkte Zahl von Karten ausgegeben werden soll, so daß sich die baldige Entnahme von Eintrittskarten empfiehlt.

Sodann sprach unser Vorstandsmitglied Herr Professor Colberg über „Wanderungen im Sellrain — Gletscher und Lawinen“. Das Sellraingebiet schließt sich nördlich an die Stubai-er Berge an und wird westlich vom Deztal begrenzt. Es hat seinen besuchteren Nachbargebieten gegenüber den Vorzug größerer Ursprünglichkeit, ist weniger dem Massenbesuch ausgelegt und doch, besonders seitdem einige neue Hütten eröffnet sind, durchweg angenehm zu begehen. Der Vortragende berichtete über eine Reise, die von Dez durch das prächtige Nebertal über Wald-, Döfengarten zunächst nach Kühtal führte, dem bekannten Stützpunkt für Skitouren. Von hier wurden der Birchogel bestiegen und die Finstertaler Seen besucht. Ueber die Finstertaler Scharte und den Finstertaler Schartenkopf wurde sodann die Gubener Hütte und von hier über das Gleirschjoch die neue Pforzheimer Hütte erreicht. Durch das Gleirschtal und über den Zischgenferner wurde die Schöntaler Spitze erstiegen und im Abstieg das Westfalenhaus erreicht. Bei schlechtem Wetter, das weitere größere Unternehmungen verhinderte, wurde der Uebergang zur Winnebacheshütte unternommen und, nachdem noch der Gänsekragen bestiegen, der Weg zu Tal über Gries-Längenfeld angetreten.

Eine Reihe schöner Lichtbilder zeigte die Eigentümlichkeiten des Gebietes, das wie seine Nachbargebiete eine erhebliche Vergletscherung aufweist, jedoch mehr als diese zwischen Firn und Fels wechselt.

Eingestreut in seine Ausführungen gab Professor Colberg allgemeine Betrachtungen über Gletscher und Lawinen, ihre Entstehung und die Vorsichtsmaßregeln, die zu beachten sind, wenn man den von ihnen drohenden Gefahren ausweichen will.

In seinem Schlußwort sprach der Vorsitzende dem Vortragenden den Dank der Sektion aus. Die Anwesenden spendeten den Ausführungen reichen Beifall.

Edmn.

Sitzung der Bergsteigergruppe am 27. März.

Herr Bruno Dobers, Inhaber der Photozentrale Hamburg, der den Mitgliedern der Sektion durch seinen Lichtbildervortrag über die Anwendung der Farbenphotographie im Hochgebirge bekannt ist, führte nach einigen allgemeinen Ausführungen über die Photographie im Hochgebirge den Mitgliedern der Gruppe sowie einigen Gästen die Leica-Kleinfilmkamera der Firma Leitz vor, welche, obwohl bereits seit 5 Jahren im Gebrauch, in Hamburg, wie der Vortragende mitteilte, bisher verhältnismäßig wenig Verwendung findet. Es ist unter den rechten Kreuz mit dem Photographieren bei Bergfahrten! Gerade unter den zünftigen Hochtouristen ist sicher nicht einer, dem dieser Stoffeuzer nicht öfter einmal schon gekommen wäre und der nicht sorgenvollen Gemütes schon bei Antritt seiner Reise die Menge der unbedingt nötigen Sachen gemustert hätte, die er im Rucksack mitnehmen muß. Da wird dann bei der unbedingt nötigen Reduktion des Gepäcks manches Mal auch der Photoapparat zu Hause geblieben sein. Und wer einen mitnimmt, läßt ihn vor schwieriger Bergfahrt oft noch in der Hütte oder am Einstieg zurück. Wer ihn aber mit auf den Berg schleppt, hat auch nicht immer die Zeit oder die Energie, ihn an der geeigneten Stelle sachgemäß zu verwenden. Gerade bei schweren Kletterfahrten will man gern Erinnerungsbilder zurückbringen; wenn's aber brenzlich wird, verbietet die Situation oder die Zeitnot das Photographieren. Was nützt der schönste Apparat, wenn man ihn nicht benutzen kann!

Da schafft die Leica gründliche Abhilfe. Es ist eine Rollfilmkamera für Kinofilm (aber nur für Einzelaufnahmen) im Format 24:36 Millimeter. Die

Kleinfilmkamera das Ideal
Leica des Bergsteigers!



Klein // Leicht // Handlich.

Elmar 1:3,5, Schlitzverschluß $\frac{1}{500}$ Sek.
Gesamtgewicht der Kamera mit drei
Kassetten für 108 Aufnahmen

nur 575 Gramm.

Vorführung und Prospekte
kostenlos und unverbindlich.

Photo-Centrale
Hamburg
am Rathausmarkt

Wander- und Bergtouren ..

höchste Wonne in der korrekten, bequem sitzenden „Sportlepp“-Ausrüstung und -Bekleidung.

| | | |
|-----------------|---------------|-------------------|
| Sportstutzen | Sportpullover | Knickerbocker |
| Sportschwämme | Baselstschuhe | Lodenmäntel |
| Sportmützen | Sportbeeches | Strickkleider |
| Wanderhemden | Regenmäntel | Lumberjacks |
| Landhosen | Windjacken | Sportkostäme |
| Trainingsanzüge | Kletterwesten | Sportanzüge |
| Rucksäcke | Brotbeutel | Selte |
| Seltbahnen | Bergstöße | Aluminium-Artikel |
| | | Schlaffäcke |

Wo Tausende kaufen,
werden auch Sie gut bedient . . . !



SPORTHAUS
Ortlepp

HAMBURG 1, MÖNCKEBERGSTR. 8 SPITALERSTR. 7

Kamera hat die Maße 13,2 : 5,5 : 3 Zentimeter und wiegt mit Filmpule für 36 Aufnahmen 475 Gramm. Objektiv 1:3,5, Brennweite 5 Zentimeter. Sie besitzt Schließverschluß mit verdecktem Aufzug, der mit dem Filmtransport gekoppelt ist. Infolgedessen ist sie ständig aufnahmebereit und es ist unmöglich, zwei Aufnahmen auf einem Film zu machen. Zur Aufnahme braucht man die Kamera nicht einmal aus der Umhängetasche zu nehmen; es genügt, den Deckel derselben herunterzuklappen. Die hohe Lichtstärke des Objektivs sowie ein vorzüglicher Sucher, der es erlaubt, die Kamera bei der Aufnahme gegen die Stirn zu lehnen, ermöglichen fast in allen Fällen Aufnahmen ohne Stativ. Sie kann bei der Aufnahme sogar mit einer Hand bedient werden.

Bei dem kleinen Format müssen natürlich alle Negative vergrößert werden, was bei dem Vortrage durch Projektion von Diapositivfilmen geschah. Hierzu hat die Firma Leica einen geeigneten kleinen Bildwerfer gebaut. Referent muß gestehen, daß er in dieser Beziehung der Vorführung recht skeptisch entgegenschau. Unter den üblichen Verhältnissen haben die projizierten Bilder eine Längsseite von 2 bis 4 Meter, also handelt es sich um eine Vergrößerung auf das 70 bis 140fache! Aber ich muß anerkennen, daß die Schärfe vollkommen ausreichend war und das Korn des Negativs sich niemals störend bemerkbar machte. Auch die vorgezeigten Bromsilber-Vergrößerungen zeigten überraschende Schärfe und zum größten Teile auch ausreichende Tonabstufungen, obwohl in dieser Beziehung ein sicheres Urteil ohne Vergleichsaufnahmen kaum möglich ist. Schließlich ist es auch nicht zu verlangen, daß derartig starke Vergrößerungen die

gleichen Tonabstufungen zeigen wie entsprechend größere Aufnahmen. Ein großer Vorzug der Leica ist natürlich ihre Billigkeit im Gebrauch. Eine Aufnahme kostet etwa 3 Pfennig. Dagegen ist die Kamera in der Anschaffung nicht billig, wie es ja bei einem derartigen Präzisionsinstrument erklärlich ist. Sie kostet mit 3 Rollfilmtassetten einschließlich Tasche 248 RM.

Die dankenswerte Vorführung des Herrn Dobers fand bei den Zuhörern ungeteilten Beifall.

Als 2. Punkt der Tagesordnung fand noch eine Besprechung der geplanten Übungskletterfahrten zum Segeberger Kallberg statt. Sch.

Bücherschau.

Was bist Du mir Berg?

Der Oesterreichische Alpenklub hat in den letzten Jahren schwere Verluste erlitten. Es sei hier nur an Diener und jetzt an Pfannl erinnert. Beide stammen noch aus der großen Zeit der ersten Führerlosen und der Inangriffnahme der letzten Sonderprobleme der Alpen. Beide waren Vollnaturen als Menschen und Bergsteiger in glücklichster Ergänzung. Wenn deshalb ihre Persönlichkeit bei den zahlreichen Freunden nicht vergessen wird und ihre alpinen Taten der Erschließungsgeschichte der Gebirge angehören, so ist es doch dankbar zu begrüßen, daß einer größeren Allgemeinheit die Werke der Verstorbenen zugänglich gemacht werden. Nachdem schon vorher die Erinnerungen von Carl Diener im Bergverlag erschienen waren, hat nunmehr der Alpenklub selbst

Deutsches Reisebureau Friedrich A. Busch

HAMBURG 1, Glockengießerwall 2 (Fernsprecher: C 2 Bismarck 7052)

Programm für Gesellschaftsreisen 1930

mit 25 % (netto ca. 21 $\frac{1}{4}$ %) Preisermäßigung.

Von Hamburg und / oder Altona nach

Basel, Berchtesgaden, Bozen, Eisenach, Innsbruck, Klagenfurt, Lindau, Lugano, München, Nürnberg, Oberammergau, Oberstdorf, Offenburg, Salzburg, Venedig, Wien.

Mai 2., 3., 5., 9., 10., 12., 16., 17., 19., 23., 24., 26., 30., 31.

Juni 2., 4., 5., 6.*, 10., 11., 12., 13., 14., 16., 20., 21., 23., 27., 28., 30.

Juli 2., 3., 4., 5., 7., 11., 12., 14., 18., 19., 21., 25., 26., 28., 31.

August 1., 2., 3., 4., 5., 8., 9., 11., 15., 16., 18., 22., 23., 25., 29., 30.,

September 1., 5., 6., 8., 12., 13., 20., 27.

Die Sonnabende sind unterstrichen.

*) Am 6. Juni werden nur solche Gesellschaftsreisen zugelassen, die bis 24 Uhr desselben Tages ihr Ziel erreichen.

Pfingstsonnabend, -sonntag und -montag sind für Gesellschaftsreisen gesperrt. Programm für 14tägige Touristen-, Rundreisen und Ferienreisen nach anderen Gebieten im Reisebüro erhältlich.

Von Basel u. München nach Hamburg jeden Sonnabend u. Sonntag Morgen Frühzeitige Anmeldung der Reisepläne erbeten.

Wenn keine Gesellschaftsreise stattfindet, werden benötigte Einzelfahrkarten und Platzkarten zu amtlichen Preisen besorgt.

ALLE REISEFÜHRER WANDERKARTEN ALPINEN GESCHENKWERKE

BEI

HERMANN SEIPPEL

BUCHHANDLUNG

HAMBURG 11, KL. JOHANNISSTR. 19

FERNSPRECHER: C 3 6094

die Herausgabe und den Verlag einer Schriftenauswahl Heinrich Pfannls unter obigem Titel übernommen.

Ein Vorwort des Freundes Dr. Prusik leitet die Vorträge und Aufsätze Pfannls ein, die, Ende der neunziger Jahre beginnend, einen Zeitraum von rund 30 Jahren umfassen und einerseits das reiche Bergsteigerleben Pfannls widerspiegeln, andererseits gedankenvolle Aufsätze über den Alpinismus enthalten. Sie beginnen mit der Himalayaexpedition unter Führung Edensteins, schildern die Großtat der für unmöglich erklärten Besteigung der Aiguille du Geant ohne künstliche Hilfsmittel und weitere schweizer Touren, um dann im ersten Teil mit den heimischen Bergen des Ebnstales zu schließen.

Die erschütternde Darstellung der Suche und Bergung des im Schneesturm verunglückten Bruders leitet über zu den Vorträgen und Aufsätzen, wie: Alpinismus als Kulturercheinung, Idealismus und Realismus, die Technik des Bergsteigens usw., die mit zu den wertvollsten derartigen Schriften gehören. Sie gewähren auch dem fernier Stehenden einen tiefen Einblick in die Gedankenwelt Pfannls.

Treffliche Bilder schmücken das Buch; die sonstige Ausstattung ist gleichfalls geschmackvoll, so daß das Buch in jeder Beziehung empfohlen werden kann.
Dr. Lig.

Kleine Mitteilungen.

Wandergesährten gesucht: Fr. Anne Reelsen, Blankenese, Wilhelmallee 5, für Juli (Kannfetal — Ortlergebiet). — Fr. Martha Hauhe, Glashüttenstraße 111, Juni-Juli, ca. 3 Wochen. — Fr. Martha Ihde, Richard Dehmelstraße 4, Juni-Juli (Dolomiten). — Herr Ernst Dster, Felsbrunnenstraße 66, Juli-August.

Wir verweisen auf die Gesellschaftsreisen des Reisebureaus Busch. — Da die ersten Ferien-Sonderzüge nach München, Stuttgart und Basel-Konstanz am 14. Juni fahren, werden viele Mitglieder für die für Anfang Juni vorgesehenen Gesellschaftsreisen Interesse haben.

Kaum glaublich! Wieder einmal zeigt es sich, daß, wo ein guter Wille ist, auch ein Weg gefunden wird, besonders, wenn keine Mühe gescheut wird, das sich gesteckte Ziel zu erreichen. Wie alljährlich im Frühjahr und Herbst bringt die nachstehend genannte Firma wiederum ein Preis- und Modeblatt über Herren-, Knaben- und Sport-Kleidung heraus. Wer dies 28 Seiten starke Heft

Diplom-Optiker
Joh. Plambeck

Das alte Fachgeschäft für Augengläser
Im Stadt-Zentrum

Hermannstraße 32

durchgelesen hat und zum Schluß die Preise unter die Lupe nimmt, wird mit Erstaunen durchweg eine Preisenkung feststellen. Diese außerordentliche Leistung ist erreicht durch Umstellung der Arbeitsmethoden. Das Spezialhaus **Reef & Cloppenburg**, Hamburg, um dieses allbekannte und bewährte Geschäft handelt es sich, hat nach langwierigen Versuchen die Verarbeitung und Herstellung seiner Eigenerzeugnisse nicht nur verbessert, sondern auch verbilligt und damit der Herrenwelt einen großen Dienst geleistet. Auf Ersuchen wird der Katalog gern kostenlos zugesandt.

Urlaub in den Bergen! Das jedem Sportsfreunde bestbekannte, führende Sporthaus **Schuster**, München 207, Rosenstraße 6, dessen Inhaber August Schuster in fast allen Sportarten als Prominenter genannt werden kann, hat soeben die neuen Sommerkataloge: a) für Bergsport, b) Auto- und Motorsport, c) Tennis, d) Badeartikel, e) Turnen und Leichtathletik, f) Wintersport herausgebracht. Alle Artikel, insbesondere die Spezialartikel unter der Schuhmarke „Asmü“ sind in praktisch erprobten Ausführungen zu mäßigen Preisen erhältlich. Die Kataloge werden auf Wunsch kosten- und portofrei jedem Interessenten zugesandt.

Bergstiefel. Der Mai weckt mit erstem Grün und Sonnenlicht die Sport- und Reiselust. Es ist die Zeit, in welcher die ersten Dispositionen für die Ferien getroffen werden. Das Schuhgeschäft von **Emil Kröger**, Hammerbrookstraße 100, ist auf die Fußbekleidung der Berg- und Wanderfreunde eingestellt und führt als Fachmann und Sportsmann die echten wasserdichten, bayrischen zwei- und drienähten Bergstiefel und Haferlschuhe. Auch werden die Stiefel und Schuhe instandgesetzt und vorschriftsmäßig beschlagen. Um unseren Mitgliedern einen Ueberblick über die Auswahl und Qualität seiner Erzeugnisse zu geben, wird das Schuhhaus **Kröger Bergstiefel, Nägel und Beschlagartikel** an unserem Vortragsabend, dem 19. Mai, abends 8 Uhr, im 1. Stod des Gewerbehause am Eingang des Saales ausstellen.



Für PFINGST-
WANDERUNG
und

Sommerferien

die echten bayrischen
zwei- und drienähten

**Bergstiefel u.
Haferlschuhe**

Schuhhaus

Emil Kröger

HAMBURG 15

Hammerbrookstraße 100.

Reparatur u. Beschlagung
der Bergstiefel

Auswahlendung auf
telef. Anruf: Vulkan 5068

Merktafel.



**Photo-
Haus**

**Johs.
SCHWABROH**
Hamburg I
Spitalerstr. 9.

1. **Geschäftsstelle:** Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich Dornbusch 12, 2. Stock (Fernsprecher: C 3, Centrum 6280). Sie ist geöffnet von 12—4 Uhr. Sonnabends geschlossen. Es wird dringend gebeten, alle Anfragen, mündlich, schriftlich, telephonisch, nur an die Geschäftsstelle zu richten.

2. **Zahlungen:** Bar in der Geschäftsstelle oder auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg.

3. **Mitteilungen:** Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 1, Stadtweich 114 (Tel.: Vulkan 5706, 1617). Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an die Geschäftsstelle der Sektion zu senden.

4. **Wandervereinigung:** Anmeldungen an B. Wille, Altona, Gr. Bergstraße 137.

5. **Schneeschuhvereinigung:** Anmeldungen an Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. **Bergsteigervereinigung:** Schriftführer: Dr. M. Schmidt, Gr. Borstel, Stavenhagenstraße 7. Anmeldungen schriftlich durch die Geschäftsstelle.

7. **Bücherei:** Die Sektionsbücherei befindet sich in der Geschäftsstelle und ist täglich, mit Ausnahme von Sonnabend, von 12—4 Uhr geöffnet. Die Neuerwerbungen werden vierteljährlich veröffentlicht.

8. **Laternbilder:** Die Laternbilderammlung befindet sich in der Geschäftsstelle, wo Laternbilder kostenlos an Mitglieder ausgeliehen werden.

9. Die Sektion Hamburg besitzt: a) Die Talunterkunft in Brieselstein mit 11 Betten in 5 gemütlich eingerichteten Zimmern und ca. 40 Matratzen- und Strohsacklagern in größeren und auch kleineren Räumen. b) Das Kamolhaus (3002 m) 3/4 St. oberhalb Obergurgls.

10. **Anmeldung neuer Mitglieder:** Es laufen fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den in der Hauptversammlung in Tölz gefassten Beschlüssen, die auch in die Satzungen der Sektion aufgenommen worden sind, nicht entsprechen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, schriftlich vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erklärung zu enthalten, daß die Vorschlagenden für den guten Leumund des Vorgeschlagenen bürgen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von beiden Vorschlagenden eigenhändig zu unterzeichnen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Ebenso ist es unmöglich, neue Mitglieder unmittelbar in den letzten Wochen vor der Reisezeit aufzunehmen, da die Namen der Vorgeschlagenen 4 Wochen vorher veröffentlicht sein müssen. In den Monaten Juni bis September können deshalb Neuaufnahmen nicht erfolgen. Die Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle zur Weiterleitung zu richten, ebenso Einsprüche gegen Neuvorgeschlagene.



Echte bayerische Gebirgstrachten

kaufen Sie am besten
und billigsten wo sie
getragen werden.

**Trachtenhaus Karl Jäger,
Miesbach in Oberbayern**

Katalog wird auf Wunsch
gratis zugesandt!

Pfaff-Nähmaschinen

für alle Zwecke unübertroffen liefert seit 50 Jahren

A. Markscheffel & Sohn

HAMBURG, GEORGSPLATZ 8-10

Fachmännische Ausführung von Reparaturen



Reparatur u. vorschritts- mäßige Beschlagung der Berg- und Haferlschuhe

Abholung und Zusendung auf
telephonischen Anruf Vulkan 5068

Spezial-Schuhgeschäft

EMIL KRÖGER, Hamburg 15

Hammerbrookstraße 100.

Frühjahrs-Mäntel



aus eigenen
Werkstätten!

Unser Name bietet stets dafür Gewähr, daß das Vollkommenste in Stoff, Schnitt und innerer Verarbeitung bei uns zu finden und der Preis für das von uns Gebotene konkurrenzlos billig ist.

Herren-Frühjahrs-Mäntel

44,— 48,— 59,— 68,— 75,—
88,— 98,— 115,— 135,—

Spezialhaus **Peek & Coppenburg**

Grasheller • HAMBURG • Rödingsmarkt

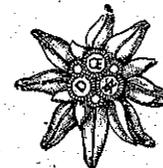
Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.
Verantwortlich: Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 1; für den Anzeigenteil: E. Rothe, Hamburg 1.
Druck von Gustav Könecke, Hamburg 27.

Nachrichten

der

Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins

Geschäftsstelle
geöffnet 12—4 Uhr



Dornbusch 12, 2. Stock
Fernspr.: C 3 6280

Nummer 9

Hamburg, Juni 1930

8. Jahrgang

471. Sitzung am Montag, dem 23. Juni 1930
abends 8 Uhr pünktlich,
im kleinen Saale des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

Geschlossene Mitglieder-Versammlung

(Einführungen, auch von Familienangehörigen, nicht gestattet.)

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Hauptversammlung Freiburg.
3. Vortrag des Herrn Baurat Wolgast:

„Sextener Dolomiten“

(mit Lichtbildern)

Da für die Bücherei der Sektion noch einige Nachrichten von April und Dezember 1929 fehlen, bitten wir diejenigen Mitglieder, die uns ihr Exemplar zur Verfügung stellen wollen, uns dasselbe einzusenden.

Vorgeschlagene Mitglieder im Juni 1930:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| Arnoldt, Oberzollinspektor, Pinnebergerweg 17. | Borgeschlagen von: |
| Arnoldt, Frau Else, Pinnebergerweg 17. | Artur Weiße, Hertha Weiße |
| Bestmann, Werner, Eidelstedterweg 17. | Artur Weiße, Hertha Weiße |
| Calmann, Ernst Walter, Johnsallee 68. | Dora Boeter, Martha Kellner |
| Franke, Dr. phil. Olga, Hufumerstr. 21. | Herr und Frau Dr. Oster |
| Freike, Ernst, Dipl.-Handelslehrer, Grindelallee 134. | Hedwig Scheiding, Viktoria Schaar |
| Grube, Johannes, Schrötteringsweg 21, 3. Stod. | Justizrat Uflader, Dr. Lütgens |
| Grube, Frau, Schrötteringsweg 21, 3. Stod. | Elise Belig, Gertrud Christiansen |
| Harte, Dr. jur., Landger.-Dir. a. D., Zimmerstraße 10. | Elise Belig, Gertrud Christiansen |
| Heiher, Jacob, Apotheker. | Prof. Colberg, Dr. Max Schmidt |
| Heiher, Frau. | M. Rigel, Hans Otte |
| Kamenz, Dr. phil. Erich, Griesstraße 18. | M. Rigel, Hans Otte |
| Koch, Walter, Bahrenfeld, Mendelsohnstraße 1. | Dr. L. Stamer, Dr. J. Thode |
| Köster, Robert, Studienrat, Kl.-Flottbek, Neuhof 22. | Dr. Lütgens, Dr. L. Pontow |
| Lindner, Friedr., Ing., Moorlamp 27. | Lenore Heitsch, Prof. Colberg |
| Leue, Leopold, Apotheker. | Justizrat Uflader, Dr. Lütgens |
| Leue, Frau. | M. Rigel, Hans Otte |
| Mayer, Frau Prof. Dr. Martin, Averbhoffstraße 22. | M. Rigel, Hans Otte |
| Riemann, Friedr., Ockerfelderstraße 21. | Prof. Dr. Giemsa, Prof. Dr. Weygandt |
| Koch, Johannes, Dir., Altona, Wielandstraße 6. | Paul Schulz, Hans Kreuzsner |
| Sah, Karl, Studienrat, Reinbek, Hamburgerstraße 9a. | Baurat Uhde und Frau |
| Schlüter, Carl, Rechtsanwalt, Nerlichsweg 8. | Dr. Friedr. Junghenn, St.-R. Franke |
| Schlüter, Frau, Nerlichsweg 8. | H. Jenke, Dr. Julius Fedder |
| Schmalzried, Gertrud, Königstraße 36. | H. Jenke, Dr. Julius Fedder |
| Schmidt, Dr. Hans, Schulenbecksweg 11. | Josel Berta, Waltherr Brumm |
| Stahl, Dr. Hans, Rechtsanwalt, Magdalenenstraße 13. | Prof. Colberg, Prof. Richter |
| Strickh, Oscar von, Raumannsweg 6. | Paul Lübbers, Frau G. Lübbers |
| Strickh, Frau von, Raumannsweg 6. | Wilhelm Möhring, Willy Runge |
| Strudmann, Hans, Elmshorn, Kaiserstraße. | Wilhelm Möhring, Willy Runge |
| Wagner, Hans-Werner, Elmshorn, Koonstraße 6. | W. Helling, Erwin Strebel |
| Wolffram, Therese, Weidenstieg 24. | W. Helling, Erwin Strebel |
| Wiedmann, Leopold, Krohnstump 3. | John Thedens und Frau |
| Witte, Karl, Direktor, Richardstraße 34. | Hans Kreuzsner, Christ. Ballauff |
| Witte, Frau Helene, Richardstraße 34. | Hedwig Kiskan, Anna Flemming |
| | Hedwig Kiskan, Anna Flemming |

Mitteilungen des Vorstandes.

1. Hochtourist, Band 6, ist eingetroffen und kann in der Geschäftsstelle abgeholt werden.
2. Bestellungen auf Hochtourist, Band 8, werden in der Geschäftsstelle angenommen.
3. Es sind noch einige bestellte Zeitschriften 1929 abzuholen.
4. Zeitschriften 1930 können noch bis Ende Juni bestellt werden, da der Termin um 1 Monat verlängert ist. Die Zeitschrift ist dieses Jahr besonders reichhaltig.
5. Der Verbindungsweg Kamoljoch—Samoarhütte befindet sich jetzt im Bau und ist ab 1. Juli begehbar.

* * *

Berichtigung! In der Dezember-Nummer ist durch ein Druckversehen in der Liste der Damen und Herren, die für 25jährige Zugehörigkeit im Jahre 1929 das silberne Edelweiß erhalten haben, fortgelassen:

Oberstabsarzt a. D. Dr. Summa.

Wandervereinigung.

Wanderung Gustav E. B. Trinks: 15. Juni 1930. Infolge der im Fahrplan der Stader Dampfer eingetretenen Änderungen findet die gemeinsame Kaffeetafel nicht in Schulau, sondern in **T w i e l e n f l e t h** (Fischers Fährhaus) statt. Die Zeiten für die Rückfahrt sind nunmehr die folgenden:

- 18.45 Uhr ab Twiefelnfleth mit Stader Dampfer,
- 19.50 Uhr an Schulau,
- 20.24 Uhr ab Wedel mit der Vorortbahn,
- 21.20 Uhr an Hamburg-S.

Die Hinfahrt nach Borstel (9 Uhr mit Dampfer „Borstel“ ab St. Pauli-Landungsbrücken) bleibt unverändert. Fahrkarten-Ausgabe an Bord.



Für PFINGST-WANDERUNG
und
Sommerferien
die echten bayrischen
zwie- und drienähten
**Bergstiefel u.
Haferlschuhe**
**Schuhhaus
Emil Kröger**
HAMBURG 15
Hammerbrookstraße 100.
Reparatur u. Beschlagung
der Bergstiefel
Auswahlsendung auf
telef. Anruf Vulkan 5068

470. Sitzung am 19. Mai 1930.

Die Sektion hatte die Freude, in dem Vortragenden des Abends, Herrn Pfarrer Dr. Georg Künne, ein langjähriges früheres Mitglied begrüßen zu können. Herr Dr. Künne sprach über die deutsche Taurus-Expedition 1927, auf deren Ergebnisse die Mitglieder des Alpenvereins bereits in den „Mitteilungen“ des letzten Jahres hingewiesen wurden. An der Expedition nahmen außer dem Vortragenden Herr und Frau Dr. Martin-Berlin teil, denen Herr Stransky als landes- und sprachkundiger Begleiter zur Seite stand. Erkundet wurde das mit dem Namen Ala Dagh bezeichnete Gebirge an der Grenze Kleinasiens und Syriens, in einem Gebiete, das durch die Bagdadbahn zugänglich ist. Herr Dr. Künne berichtete unter Vorführung zahlreicher Lichtbilder über die Reiseroute, die über Konstantinopel mit der Bagdadbahn und Auto nach der Wilajetshauptstadt Nigde führte. Hier wurden Pferde und Begleiter für den Transport der Wohnzelte und der Ausrüstung befozt. Vom Zeltlager aus wurde der Demirkaspl, 3910 Meter, bestiegen, wobei die Nacht in einem Notbivak in 3500 Meter Höhe zugebracht werden mußte. Der Gipfel besteht aus Fels, der in Material und Formation an die Ampezzaner Dolomiten erinnert und aus einer vergletscherten Region emporragt. Von einem zweiten Zeltlager aus wurde die schön gestufte Pyramide des Esnewit, 3730 Meter, und später der Burs Dagh, 3680 Meter, erstiegen.

Die Schwierigkeiten von Bergbesteigungen in außereuropäischen Gebirgen sind naturgemäß gehäuft durch die mannigfachen Hemmnisse, die der Mangel an Unterkunft und die spärliche Besiedelung mit Wölfen in primitiven Verhältnissen verursachen. Der Vortragende gab auch von diesen Verhältnissen ein anschauliches Bild und zeigte, wie unter solchen Umständen oft das menschlich-allzumenschliche fundamentale Bedeutenng erhält. Die Zuhörer spendeten den Ausführungen reichen Beifall, dem auch Herr Justizrat Uflacker als Vorsitzender in herzlichen Worten Ausdruck verlieh.

Edm.

Kleinfilmkamera das Ideal
Leica des Bergsteigers!



Klein // Leicht // Handlich.

Elmar 1:3,5, Schlitzverschluß $\frac{1}{500}$ Sek.
Gesamtgewicht der Kamera mit drei
Kassetten für 108 Aufnahmen

nur 575 Gramm.

Vorführung und Prospekte
kostenlos und unverbindlich.

Photo-Centrale

Hamburg

am Rathausmarkt

Beim Sportschuh guter Sitz Hauptsache . . !

Unsere große Spezial-Schuhabteilung (Eingang Spitalerstraße) ist für die Bedürfnisse des Wander- und Bergsportes eingerichtet, hat das Schuhwerk, das Sie gebrauchen, um froh genießen zu können.

Damen-Sportstiefel

aus Mastbox oder Sportrindleder, prima Rahmenarbeit, mit
Doppelsohlen und Wasserlasche RM. 24.—, 22.75,

19.50

Damen-Sportstiefel, für Bergbeslag geeignet

aus braunem Waterproof oder spezialpräpariertem Sport-
rindleder, mit Doppelsohlen, zwiegenäht RM. 29.75,

27.50

Herren-Sportstiefel

aus Mastbox, Sportrindleder und Waterproof, in schwarz od.
braun RM. 26.50, 26.—, 25.—, 22.50, 19.25,

14.50

Herren-Sportstiefel, für Bergbeslag geeignet

aus spezialpräpariert. Sportrindleder, Waterproof und Spezial-
Kalbleder, original bayrisch handzwiegenäht RM. 44.50, 38.50, 36.50, 34.50, 32.50 und

27.50

Haferl-Schuhe

aus braunem Mastbox und Box calf, original bayrisch hand-
zwiegenäht RM. 32.50, 29.50, 25.50, 24.50 und

22.50

Reform- und Wanderschuhe

Schnürschuhe, Bundschuhe und Alldeutschlandschuhe aus
braunem Mastbox, Waterproof, Poßchevreaux u. Chevreaux
RM. 32.50, 31.—, 29.50, 28.—, 26.50, 25.50, 24.50, 22.75, 22.50,
19.75, 19.25, 18.50, 18.—, 17.75, 16.75, 14.75, 13.25 und

11.50

Unsere Spezialität: Schuhwerk original bayrisch zwie- u. drienäht



SPORTHAUS
Ortlepp
HAMBURG 1 • MÖNCKEBERGSTR. 8 • SPITALERSTR. 7

Sitzung der Bergsteigergruppe am 28. April 1930.

Der Vortrag des Herrn Dr. Bembel über Bergfahrten im Stubai ging über die gewohnte Schilderung von Bergbesteigungen insofern hinaus, als er zu einer Darstellung auch der geographisch-geologischen Verhältnisse des Gebietes wurde und so ein vollständiges Bild der unter vielen zünftigen Hochtouren zu Unrecht nicht sehr hoch im Kurse stehenden Gebirgsgruppe lieferte. Auch in diesem fast übererschlossenen und besonders leicht erreichbaren Gebiet gibt es, wenn man dem Strome der Führertouristen ausweicht, genügend Besteigungen für den alpinen Feinschmecker. Vorzügliche Projektionsbilder erläuterten dies, insbesondere eindrucksvolle Ansichtsbilder auf die Hauptkette von den nördlichen Gipfeln aus, der Ruderhospitze und dem Schrantkogel. Mit besonderer Liebe schilderte der Vortragende den Anstieg zum Zuderhütt und wilden Pfaff über die wächtenstarrende Pfaffenschneide. Die Nachbarschaft unseres Hüttengebietes bildet einen weiteren Anreiz zum Besuche der Stubai, ebenso auch die geologische Mannigfaltigkeit (Kalkmassen der Tribulaune, Kalkfögel), die verhältnismäßig große Kammhöhe, die Vielgestaltigkeit und die steilen Abstürze der Gipfel, die zusammen mit der ausgebreiteten Bergkletterung die Folge hat, daß die meisten Besteigungen sowohl Fels- wie Eisarbeit verlangen.

Weiter teilte der Vorsitzende, Herr Baurat Wolgast, mit, daß das Gesuch um Erlaubnis zu Kletterübungen am Segeberger Kalkberg Erfolg gehabt habe. Die erste Uebung wird voraussichtlich am 18. Mai stattfinden. Sch.

Bergsteigergruppe.

Am Sonntag, dem 18. Mai, veranstaltete die Gruppe ein Uebungsklettern am Abbruch des Segeberger Kalkberges. Für solche Uebungen muß natürlich besondere Erlaubnis eingeholt werden, die nur in ganz besonderen Fällen erteilt wird, die aber der Vorsitzende, Herr Baurat Wolgast, erhielt. Leider waren gerade an diesem Tage eine Anzahl der Mitglieder verhindert, doch wurde die Zahl der Teilnehmer durch einige Gäste, darunter auch kletterlustige Damen, vermehrt. Alle Teilnehmer aber waren von dieser hochalpinen Unternehmung restlos befriedigt.

Zwar ist der Anmarsch vom Hamburger Hauptbahnhof bis zum Einstieg etwas lang. Wenn man ihn aber, wie Herr Wolgast richtig bemerkte, in Vergleich setzt zu der zu durchkletternden Wandhöhe oder zu der hierzu erforderlichen Zeit, so kommt ungefähr das gleiche Verhältnis heraus wie bei der Fahrt von Hamburg zu unseren gewohnten Bergen. Trotz des sonntäglichen Höhlen- und Bergbesuches ist man in dem abgeschlossenen früheren Steinbruche ziemlich un-

Diplom-Optiker
Joh. Plambeck
Das alte Fachgeschäft für Augengläser
im Stadt-Zentrum
Hermannstraße 32

Der Alpenvereins- und Expeditions-Ausrüster

Für jeden Sport

im großen und führenden Fachgeschäft

Sporthaus **Schuster**

Rosenstraße 6 nächst Marlenplatz München

Katalog a) Berg- und Wintersport, b) Auto- und Motorsport, kostenlos! c) Tennle, d) Badeartikel, e) Turnen und Leichtathletik.

Das große alpine Versandhaus!



gestört und wird auch von Zuschauern einigermaßen verschont. Höchstens daß diesem oder jenem Kletterer einmal eine etwas fatale Parallele zu Hagenbeds Tierpark in den Sinn kommt, doch läßt die beim ersten Anblick der prächtigen Felswand einsetzende Kletterbegeisterung solche Gedanken kaum aufkommen.

Was das Technische anbetrifft, so wurden die 3. T. nicht sehr hoch gespannten Erwartungen bei weitem übertroffen. Die nicht sehr günstige Schichtung und stellenweise Brüchigkeit der Gipsfelsen macht viele Kletterstellen recht schwachhaft, und bei der recht erheblichen Ausgesetztheit mancher Wandstellen waren selbst die prominentesten Leute gelegentlich nicht unzufrieden mit der selbstverständlich nur „moralischen“ Sicherung durch das Seil. Außerdem: Wenn man nun schon so verwerflich ist, einen Berg von der „falschen“ Seite zu besteigen, so steht ja nichts im Wege, nun auch die unwahrscheinlichsten Routen zu probieren, was denn auch, zwar nicht immer mit dem gewünschten Erfolge, zur Genüge versucht wurde. So wurden denn eine Anzahl Anstiege von allen möglichen Schwierigkeitsgraden ganz oder teilweise durchgeführt, von denen besonders der gewöhnliche Weg über „die Alm“ (mittelschwer, stellenweise schwierig) sowie ein zum Teil sehr schwerer Schräganstieg über „die Höhle“ hervorzuheben sind.

Nach der stundenlangen ernstesten Kletterarbeit an steiler Kalkwand kam uns das Ganze bei der Heimfahrt durch das maiengrüne Flachland wie ein schöner Traum vor. Sch.

Spaltenunfall auf dem Langengletscher.

Von einem unserer Mitglieder erhalten wir nachstehenden Bericht über einen glücklicherweise gut verlaufenen Unfall, der in mehrfacher Beziehung — siehe u. a. die gesperrt gedruckten Stellen — lehrreich ist:

Am 10. März 1930, nachmittags, fuhr eine Partie von fünf deutschen Herren per Ski ohne Führer von der Egön v. Steiger-Hütte über den Langengletscher nach dem Löffchental ab.

Diese Herren waren eine ganze Woche auf Touren im Jungfraugebiet gewesen. Am 10. März, vormittags, waren sie auf der Ebenen Fluh, dann angeblich auf der Heimreise.

Am 9. März fuhren drei Führerpartien den Langengletscher hinunter, am 10. März zwei solche unmittelbar vor den fünf Herren. Die eine dieser Führerpartien machte Mittagstast, während dessen die fünf Herren vorfuhren.

Hier dieser Herren folgten ganz richtig den Spuren der vorangefahrenen Führerpartien, der eine aber wich rechts davon ab, und um wieder in die richtige Linie zu kommen, fuhr er beinahe gleichlaufend mit den Spalten, die alle zugebedt waren, und in eine solche hinein. Wer im Sommer die Gelegenheit hat, dort durchzukommen, der weiß im Winter ganz genau, wie er zu fahren hat. Diese Kenntnis haben natürlich die dortigen Führer am besten.

Eine Viertelstunde später brach die zweite Führerpartie wieder auf und kam bald nachher an der Unfallstelle an. Nachdem der Führer, Hans Graf 1 aus Wengen, seine Partie auf spaltensicherer Stelle in die Obhut des mitfahrenden Skilehrers gegeben hatte, schnallte er sein Seil vom Rückfack und eilte der führerlosen Partie zu Hilfe.

Es scheint, als ob bei der führerlosen Partie zwar drei Seile vorhanden waren, davon aber zwei in schlechtem Zustande sich befanden, so daß der Führer nur noch ein Seil mit seinem zusammen verwenden konnte. Die führerlose Partie schien allein nicht mit der Bergung zustande zu kommen, da ein Teil der Herren nicht die nötigen Körperkräfte aufwies und auch nicht die nötige Technik beherrschte, um den Verunglückten herauszuziehen. Der Betreffende war etwa 15 Meter tief in eine Spalte eingebrochen. Die Schneeschuhe saßen unten in der sich verengernden Spalte fest, der Körper war vornüber gefallen und hing mit dem Eisengerüst des norwegischen Rückfackes fest. Es wurde einer der führerlosen Herren herabgelassen, und so der Verunglückte geborgen. Die Rettungsarbeiten dauerten über eine Stunde.

Dem Abgestürzten war nichts passiert; nur war ein Arm, wohl infolge des Nervendruckes durch den Rückfack, gelähmt und mußte massiert werden. Nach kurzer Zeit war der Betreffende — ein deutscher Herr aus Berlin — wieder fähig zum Abfahren.

In dem Monat März war häufig schlechtes, stürmisches und wechselndes Wetter; an dem betreffenden Tage war es jedoch glücklicherweise günstiger, und der Verunglückte konnte von Glück sagen, daß eine Partie mit einem Schweizer Führer so schnell zur Stelle war.

Kleine Mitteilungen.

Gefunden wurden auf unserem letzten Kranz'l eine Kette und auch ein Anhänger. Näheres in der Geschäftsstelle.

Wandergeführten gesucht: Frä. Anne Neelsen, Blankenese, Wilhelmsallee 5, für Juli (Kannjertal—Ortsergebiet). — Frä. Martha Hauhe, Glashüttenstraße 111, Juni-Juli, ca. 3 Wochen. — Frä. Martha Ihde, Richard Dehmeststraße 4, Juni-Juli (Dolomiten). — Herr Ernst Oster, Feldbrunnenstraße 66, Juli-August. — Studienrat Franke, Reinbek, ab Hamburg zum Ferienbeginn am 2. Juli (Stubai- und Dehtaler Alpen), Hochtour etwa 14 Tage. — Frä. Langbehn, Juli (Wanderung durch die Schweiz). — Schwierige Tour (Kaisergebirge—Großvenediger, evtl. Großglockner), Anfang August, ca. 1½ Woche; Meldungen Geschäftsstelle.

Wir verweisen auf die Gesellschaftsreisen des Reisebureaus Busch. — Da die ersten Ferien-Sonderzüge nach München, Stuttgart und Basel-Konstanz am 14. Juni fahren, werden viele Mitglieder für die für Anfang Juni vorgesehenen Gesellschaftsreisen Interesse haben.

Urlaub in den Bergen! Das jedem Sportsfreund bestbekannte, führende Sporthaus Schuster, München 207, Rosenstraße 6, dessen Inhaber August Schuster in fast allen Sportarten als Prominenter genannt werden kann, hat (siehe die neuen Sommerkataloge: a) für Bergsport, b) Auto- und Motorsport, c) Tennis, d) Badeartikel, e) Turnen und Leichtathletik, f) Wintersport herausgebracht. Alle Artikel, insbesondere die Spezialartikel unter der Schutzmarke „Asmü“ sind in praktisch erprobten Ausführungen zu mäßigen Preisen erhältlich. Die Kataloge werden auf Wunsch kosten- und portofrei jedem Interessenten zugesandt.

Billige Kohlen. Die günstigste Zeit zum Kauf von Feuerung, um den Wintervorrat einzunehmen, sind die Sommermonate. Einen Anreiz hierzu bieten die niedrigen Preise. Die alte, bekannte Kohlenhandelsfirma Emil Mengdehl, deren Inhaber unser Mitglied ist, gibt auf beiliegender Karte die festgesetzten Preise bekannt und bittet, ihre Dienste in Anspruch zu nehmen. Beliefert werden auch kleinere Mengen.

Oberstdorf + Haus Blankenese

(Allgäu) 845 m hoch

Fuggerstraße

Besitzerin: Frau Justizrat Löwenhagen (Sektion Hamburg d. D. u. O. A.-V.)

Neuzeitlich eingerichtetes Fremdenheim

Alle Zimmer mit offenen oder verglasten Balkonen oder Veranden. / Ruhige Lage mit herrlichem Gebirgsausblick / Zentralheizung / Fließendes Wasser / Bad im Hause / Garten

Neuerwerbungen für die Bücherei der Sektion Hamburg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Technik des Bergsteigens.
Zbarsky. Laminentkunde.
Plattensteiner. Peter von der Alm.
Wehrlin. Von der Bernina zum Matterhorn.
Kurz. Guide du Skieur.
Weingartner. Südtirol.
Haas. Komm mit, Kamerad.
Kerker. Stadt der Jugend.
Strobl. Fadel des Hus.
Wahlk. Fräulein von Kauschenegg.
Kerker. Der sterbende Hof.
Müller-Guttenbrunn. Glocken der Heimat.
Ertl. Haus zum Seidenbaum.
Bartsch. Die Salige.
Andrea. Sie, die nicht weichen.
Gagern. Ein Volk.
Ginzky. Wundervogel.
Ginzky. Gaukler von Bologna.
Haas. Sieben Sorgen.

Hohlbaum. Raben des Koffhäuser.
 Mayer. Minister Bruck.
 Zahn. Tochter Dodais.
 Tirol: Natur, Kunst, Volk, Leben.
 Wundt. Zermatt.
 Das Deutschland des Südostens im Jahre 1928.
 Fels. Vom Athos zum Ida.
 Kurz. Ski-Führer, Band 2 und 3.
 Mayer. Die Bahn über den Berg.
 Nellen. Rote und weiße Kamelien.
 Hofegggers. Briefe an einen Franzosen.
 Nellen. Briefe an eine Tessinerin.

ALLE REISEFÜHRER WANDERKARTEN ALPINEN GESCHENKWERKE

BEI
HERMANN SEIPPEL
 BUCHHANDLUNG
HAMBURG 11, KL. JOHANNISSTR. 19
 FERNSPRECHER: C 3 6094

Bücherchau.

Rechtzeitig zum Sommer ist von den Touristenwanderkarten im Verlage Freitag & Berndt die Karte Nr. 34 umfassend das Wettersteingebirge erschienen. Die Karte ist um so bedeutsamer, als es eine Alpenvereinskarte über dieses Gebiet nicht gibt. Der Maßstab ist 1:100.000 und die Grenzen des Blattes sind ungefähr Innsbruck—Inns—Vachbrud—Benediktbeuren. Das Kahlgestein ist leicht braun gehalten, der Wald grün und das Wasser blau, so daß

Deutsches Reisebureau Friedrich A. Busch

Hamburg-
 Hauptbahnhof

Glocken gläserwall

HAMBURG 1, Glockengießerwall 2
 Fernsprecher: C 2 Bismarck Sammel-Nr. 7052
 Geschäftsstunden 9—17, Donn. 9—19, Sonnab. 9—16

WALLHOF
 Hochparterre
 Reisebureau Busch

Programm für Gesellschaftsreisen 1930

mit 25 % (netto ca. 21 1/4 %) Preisermäßigung.

Von Hamburg und / oder Altona nach

Basel, Dresden, Eisenach, Frankfurt am Main, Immenstadt, Innsbruck, Klagentfurt, Köln, Königsberg, Lindau, Lugano, München, Nürnberg, Oberstdorf, Offenburg, Salzburg, Venedig, Wien.

Juni 2., 4., 5., 6., 10., 11., 12., 13., 14., 16., 20., 21., 23., 27., 28., 30.

Juli 2., 3., 4., 5., 7., 11., 12., 14., 18., 19., 21., 25., 26., 28., 31.

August 1., 2., 3., 4., 5., 8., 9., 11., 15., 16., 18., 22., 23., 25., 29., 30.

September 1., 5., 6., 8., 12., 13., 20., 27.

Die Sonnabende sind unterstrichen.

Programm für 14tägige Touristen-, Rundreisen und Ferienreisen nach anderen Gebieten im Reisebüro erhältlich.

Von Basel u. München nach Hamburg jeden Sonnabend u. Sonntag Morgen.

Frühzeitige Anmeldung der Reisepläne erbeten.

Wenn keine Gesellschaftsreise stattfindet, werden benötigte Einzelfahrkarten und Platzkarten zu amtlichen Preisen besorgt.

das Bild für eine Uebersicht sehr angenehm ist. Höhenschichtlinien finden sich von 100 zu 100 Meter mit Schraffur der Steilhänge, und auf das Ganze sind Wegenez und Schuhhütten rot aufgedruckt. Warum allerdings einige Wege in Blaudruck gehalten sind, ist aus der Zeichenerklärung nicht ersichtlich und wohl auch überhaupt nicht verständlich. Z. T. sind es nämlich Fahrwege, z. T. aber auch, wie der Anstieg auf die westliche Karwendelspitze von Norden durch das Damm-lar, nicht für jeden geeignete Pfade. Gerade in dieser Beziehung müssen aber „Wanderkarten“ einwandfrei sein. Sonst ist die Karte sehr brauchbar.

Die Sektion Koblenz feiert im Juni ihr 25jähriges Bestehen und hat aus diesem Anlaß eine nicht sehr umfangreiche, aber ganz vorzügliche Festschrift herausgegeben. Auf wenige Seiten Gedichte folgen meist mit Illustrationen eine Reihe kleiner Skizzen, Betrachtungen, Bergfahrten und Erinnerungsbilder, die fast ausnahmslos sehr bemerkenswert sind und von der bergbegeisterten Tätigkeit der Mitglieder Zeugnis ablegen, da nur Mitglieder als Mitarbeiter

verzeichnet sind. Auch bei dem Verzeichnis der Vorträge fällt übrigens auf, daß in der rund 550 Mitglieder zählenden Sektion ein sehr großer Teil der Vorträge von Mitgliedern gehalten ist. Und wie steht es damit in Hamburg?

Der **Wasser-Skilauf** ist bei uns wohl noch ziemlich unbekannt. Vielleicht haben manche Teilnehmer an der Klagenfurter Hauptversammlung ihn auf dem Wörther See zum erstenmal ausüben sehen. Jedenfalls muß er für geübte Wassersportler ein herrliches Vergnügen sein und auch zu Wasserunterhaltungen auf Seen und in Strandbädern sich eignen. Das erste kleine Lehrbuch ist für Interessenten im Verlage der „Allgemeinen Bergsteiger-Zeitung“ und verfaßt von Joseph Krupta erschienen. Preis mit zahlreichen Abbildungen und auch Skizzen RM. 1,50.

Für Freunde heimatischer Wanderungen bietet eine Werbeschrift des Magistrats der Stadt Bugtehode und des Kreis Ausschusses Jork „Bugtehode und das Alte Land“ viel Anregung. Das fast 100 Seiten Großformat mit 132 vorzüglichen Abbildungen enthaltende Heft berichtet in anregenden Plaudereien — sehr nett ist z. B. die tragikomische Schilderung „Bugtehode und sein Ruf“ — über alles Wissenswerte: Land, Leute, Geschichte, Wirtschaft usw. Jedenfalls werden viele mit Erstaunen wahrnehmen, wie gering doch unser Wissen selbst von unserem heimischen Niederelbegebiet in vielen Dingen ist. Zu beziehen ist das Buch durch Rektor Siemens in Jork zum Preis von RM. 2,50 geheftet und RM. 4,— in Leinen gebunden.

Die Gegenätze berühren sich. Hier Bugtehode, dort Australien, und vielleicht noch unbekannter als Bugtehode. Colin Ross, der Vielgewanderte, hat mit Frau und Kindern den fernen Erdteil durchstreift und gibt nun unter dem Titel „Der unvollendete Kontinent“ reizvolle und lebensprühende Schilderungen. Das „australische Gesicht“, so wie es sich in den letzten 20 Jahren geformt hat und jetzt stehen bleibt, weil der Australier kein Interesse hat, seinen trotz großer Wüstenflächen doch vielfach schönen und reichen Erdteil weiter zu entwickeln, erzählt durch Ross eine originelle und lesenswerte Darstellung. Neben den trefflichen Naturschilderungen und den glänzenden Bildern, die z. T. auch die Schönheit der australischen Landschaft widerspiegeln, werden die angeschnittenen Probleme sicher ebenfalls großes Interesse erwecken.

Von den Büchern des Verlages Brockhaus, der auch das Werk über Australien herausgegeben hat, sei an dieser Stelle für nachdenkende Naturfreunde noch eines erwähnt, weil auf diesem Gebiete viel Unfug mit übergroßer Phantasie oder Pseudowissenschaft getrieben wird. Es ist das Buch des schwedischen Astronomen Lundmark, das unter dem Titel „Das Leben auf anderen Sternen“ jetzt auch in deutscher Uebersetzung erschienen ist. Kapitelüberschriften wie: „Das kosmische Leben in Dichtung und Denken der Vergangenheit“, „Wie sieht es auf den Planeten aus?“, „Der Weltstoff und der Bau des Universums“ geben eine Ahnung vom Inhalt. Die Darstellung ist leicht verständlich, so daß hier wirklich Gelegenheit ist, sich über diese letzten Fragen der Wissenschaft im Zeitalter der Raumraketenpläne zu unterrichten. Hüttenbüchereien sei für Regentage das Büchlein besonders empfohlen. Dr. Lig.



EMIL MENGDEHL

„SACHSENHOF“

LIEFERT

KOHLN :: KOKS BRIKETT

TORFSTREU :: TORFMULL

IN BESTER GÜTE

ZU DEN BILLIGSTEN PREISEN



HAMBURG 15

SACHSENSTRASSE 24-28

FERNSPRECHER:

SAMMEL-NUMMER: B 4, STEINTOR 3056

Merktafel.

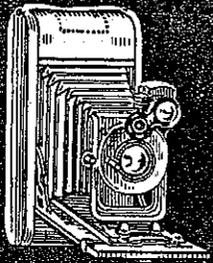


Photo-Haus
Johs
SCHWABROH
Hamburg 1,
Spitalerstr. 9.

1. Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle, an die sofort alle Wohnungsänderungen mitzuteilen sind, befindet sich Hamburg 1, Dornbusch 12, 2. Stock (Fernspr.: C 3, Centrum 6280). Sie ist geöffnet von 12—4 Uhr. Sonntags geschlossen. Es wird dringend gebeten, alle Anfragen, mündlich, schriftlich, telephonisch, nur an die Geschäftsstelle zu richten.

2. Zahlungen: Bar in der Geschäftsstelle oder auf Postcheckkonto: 3979 Amt Hamburg für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg, oder durch Bank: An die Vereinsbank für Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein Sektion Hamburg.

3. Mitteilungen: Alle den Inhalt betreffenden Zuschriften — Beiträge einseitig beschrieben — an den Herausgeber Dr. Rud. Lütgens, Hamburg 1, Stadtdeich 114 (Tel.: Vulkan 5706, 1617). Beschwerden wegen Nichtzustellung der Mitteilungen der Sektion sind lediglich an die Geschäftsstelle der Sektion zu senden.

4. Wanderperereinigung: Anmeldungen an P. Wille, Altona, Gr. Bergstraße 137.

5. Schneeschuhvereinigung: Anmeldungen an Dr. Rich. Kayser, Colonnaden 45.

6. Bergsteigervereinigung: Schriftführer: Dr. M. Schmidt, Gr. Borstel, Stavenhagenstraße 7. Anmeldungen schriftlich durch die Geschäftsstelle.

7. Bücherei: Die Sektionsbücherei befindet sich in der Geschäftsstelle und ist täglich, mit Ausnahme von Sonntagen, von 12—4 Uhr geöffnet. Die Neuerwerbungen werden vierteljährlich veröffentlicht.

8. Laternbilder. Die Laternbilder-Sammlung befindet sich in der Geschäftsstelle, wo Laternbilder kostenlos an Mitglieder ausgeliehen werden.

9. Die Sektion Hamburg besitzt: a) Die Talunterkunft in Ziwieselstein mit 16 Betten in 5 gemütlich eingerichteten Zimmern und ca. 40 Matratzen- und Strohsacklagern in größeren u. auch kleineren Räumen. b) Das Ramolhaus (3002 m) 3 1/2 St. oberhalb Obergurgls; 31 Betten, 35 Matratzen.

10. Anmeldung neuer Mitglieder. Es laufen fortgesetzt Anmeldungen neuer Mitglieder ein, die den in der Hauptversammlung in Tölg gefassten Beschlüssen, die auch in die Sitzungen der Sektion aufgenommen worden sind, nicht entsprechen. Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß neue Mitglieder von 2 alten Mitgliedern, die mindestens 1 Jahr der Sektion angehören, schriftlich vorgeschlagen werden müssen. Der Vorschlag hat die Erklärung zu enthalten, daß die Vorschlagenden für den guten Leumund des Vorschlagenen bürgen und für seine finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber für das erste Jahr der Mitgliedschaft die Haftung übernehmen. Diese Erklärung ist von beiden Vorschlagenden eigenhändig zu unterzeichnen. Anmeldungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Ebenso ist es unmöglich, neue Mitglieder unmittelbar in den letzten Wochen vor der Reisezeit aufzunehmen, da die Namen der Vorschlagenden 4 Wochen vorher veröffentlicht sein müssen. In den Monaten Juni bis September können deshalb Neuaufnahmen nicht erfolgen. Die Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle zur Weiterleitung zu richten, ebenso Einsprüche gegen Neuworgeschlagene.



Echte bayerische Gebirgstrachten

kaufen Sie am besten und billigsten wo sie getragen werden.

Trachtenhaus Karl Jäger,
Miesbach in Oberbayern

Katalog wird auf Wunsch gratis zugesandt!

Pfaff-Nähmaschinen

für alle Zwecke unübertroffen liefert seit 50 Jahren

A. Markscheffel & Sohn

HAMBURG, GEORGSPLATZ 8-10

Fachmännische Ausführung von Reparaturen



Reparatur u. vorschriftsmäßige Beschlagung der Berg- und Haferlschuhe

Abholung und Zusendung auf telephonischen Anruf Vulkan 5068

Spezial-Schuhgeschäft

EMIL KRÖGER, Hamburg 15

Hammerbrookstraße 100.

Sport-Kleidung

für Urlaub und Reise!

Wir bieten viel und somit für jedermann etwas. Alle Anzüge sind von dauerhaftem Stoff in neuester Form, von tadellosem Schnitt. Es ist eine Lust, einen „P & C“-Sport-Anzug zu tragen.



Sport-Anzüge:

26.—, 34.—, 48.—, 65.—, 75.—, 85.—,
98.—, 110.—

Windjacken:

11.50, 14.50, 16.—, 20.—, 23.—, 36.—

Ferner empfehlen wir:

Lumberjacks,
Kletterwesten und -hosen,
Flösserjacken,
Wochenendjancker,
Trainings-Anzüge

Spezialhaus **P. & C.** **Oppenburg**

Graskeller · **Hamburg** · Rödingsmarkt

Herausgegeben von der Sektion Hamburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.
Verantwortlich: Dr. Rud. Stitzens, Hamburg 1; für den Anzeigenteil: Gr. Gärdt, Hamburg 1.
Druck von Gustav Röncke, Hamburg 27.